Telegraphische Depeschen.

Inland.

Wieder lebhafter.

Der Krieg um Manila.-Mehrere amerifa nische Regimenter und ein Kanonenboot vertreiben einige taufend filipinos aus einer verschangten Stellung. - Soll es bald einen "hauptschlag" geben?

Manila, 7. Marg. Die Filipinos gu San Juan bel Monte, mehrere Taufend Mann ftart, wurden heute mit großem Berluft von denAmerikanern aus ihrer Stellung getrieben. General Sales Brigabe, welche bie Bafferwerke bon Manila befett halt, rudte um halb 7 Uhr Morgens auf San Juan del Monte bor, nachdem in einer Konfereng ber Re= giments= und Brigade=Befehlshaber ein Ungriff beschloffen worden mar. hale's Streitmacht brang in Geftalt eines V bormarts, um bie genannte Streitmacht ber Filipinos völlig bon zwei Seiten einzuschließen und an ber britten hinauszudrängen; auf ber weftli= chen Seite war das Whoming-Regiment und auf ber öftlichen bas Rebrasta= und bas 20. Infanterie-Regiment. Mu-Berbem fuhr ein Ranonenboot ben Fluß herauf, um die Filipinos auf bem Rudweg zu bombardiren. (Bon ber britten Seite ber.)

Der vereinte Ungriff murbe mit gro-Bem Ungeftum unternommen, und balb flohen bie Filipinos aus ihren Erd-Mällen, bon ben Amerikanern beiß perfolot. Die ichon ermähnt, mar ibnen ber haidzug bon zwei Seiten ab= geschnitten, und als fie sich nach ber britten Geite, dem Pafigfluß gu, wandten, wurden fie erbarmungslos bon dem Ranonenboot beschoffen. Sie wurden eine beträchtliche Strede an ber Fluffront entlang getrieben, wo fie fich übrigens im Gehöls befanden und in lauter fleine Abtheilungen auflöften. Ihr Berluft ift nicht genau bekannt, mar aber jebenfalls groß. Die Umeri= taner hatten blos einen Bermunbeten zu verzeichnen, ben Gemeinen Speach bom Nebrasta'er Regiment.

Um Fluß machten bie Landtruppen ber Umerikaner Salt und ruhten fich

Bahrend die Filipinos einen Theil ihrer Streitkräfte um die Wafferwerke herum tongentrirt hatten, machten fie boch feinen biretten Berfuch, biefelben

Abtheilungen ber Brigaden von Be= neral Sall und General Wheaton fauberten heute das umgebende Land noch

Während ber Nacht war es ruhig gemefen. Bei Tagesanbruch entbedte man, bag bie Filipinos auf ber anderen Geite bes Fluffes, gegenüber San Pedro, eine Ranone aufzupflangen Sie murben fofort bom 6. Artillerie=Regiment bombarbirt und antworteten mit einem Gewehrfeuer: ein Ranonenboot aber trieb fie burch bie Schuffe bon feinen Schnellfeuer=

In ber jungsten Zeit haben die Fili= pinos an berichiebenen Bunften Geschütze aufgepflangt; auch scheinen sie neue Borrathe rauchschwachen Bulvers erhalten zu haben.

Die Amerikaner haben gu Moilo. Rearos und Cebu Poftamter einge=

Washington, D. C., 7. März. Es heißt, daß binnen zwei Wochen Gene= ral Dtis ben längst beabsichtigten gro-Ben Schlag gegen bie Filipinos führen werbe, nachbem er noch feine weiteren Berftärfungen, in Sohe von etwa 4800 Mann, erhalten hat. Er erwartet, bag bann ben Filipinos wenigftens bie Rraft und Belegenheit zu neuen Angriffen ganglich genommen werbe, und fie tiefer in die Infel Lugon binein getrieben würden. Es ift auch hohe Zeit für bie Amerikaner, ba bie tropische Regen= faifon fehr nabe ift, und bie amerita= nischen Truppen ben aufreibenden fleinen Guerillafrieg nicht mehr viel lan= ger ertragen wollen.

Washington, D. C., 7. Märg. Das Ranonenboot "Princeton", eines ber Boote, welche bas Gefchwaber Demens zu Manila noch weiter verftarten fol= Ien, traf zu Aben, Arabien, ein und fuhr nach Colombo weiter.

Cubanifches.

Sabana, 7. Marg. General Gomes hat bis jett feine befriedigende nähere Austunft über bie 25,000 Mann cu= banischer Truppen gegeben, die, wie er fagt, auf Löhnung Unspruch hätten. General Broote fagt, die befannten 3 Millionen Dollars follten nur an wirt= liche cubanische Solbaten ausgezahlt

Wie aus Santjago be Cuba gemel= bet wirb, herricht bort fehr große Un= aufriedenheit über bie, bon hier aus er= folgte Beschneibung ber öffentlichen Bewilligungen für jene Brobing, moburch eine Menge Personen wieder ar-

· Aus unbefanntem Beweggrund.

Arthur, 30., 7. Marg. ' Bertha Sood, eine angesehene junge Dame bon 17 Jahren und Tochter eines wohlha= benden Landwirthes 21/2 Meilen füb= lich von bier, erichof fich mit einer Winchefter=Büchfe, refp. berlette fich tobt= lich. Man tennt feine Urfache ber Berzweiflungsthat.

Minoifer Legislatur.

Springfielb, 7. Marg. Beibe Saufer ber Staats-Sefeggebung traten heute wieber gufammen, thaten aber fo gut wie gar nichts. Rur im Abgeorb= netenhaus wurden einige Borlagen bon untergeordneter Bebeutung gur greis ten und britten Lefung borgerudt.

Mitternnas:Unbilden.

Schneefturm= und Bochfluth-Madrichten. Cleveland, 7. Märg. Unfere Stabt ging in einem Schneefturm fclafen und wachte in einem Schneeweben auf. Wir haben jest ben ftartften Schneefall bes gangen Winters, und an vielen Stellen ift ber Schnee boch aufge= thurmt. Es bauerte heute lange, bis einige elettrifche Strafenbahn=Bagen in Betrieb gefett werben fonnten. Aehnliche Nachrichten tommen auch aus Nachbar=Gegenden. Das erwar= tete ftarte Fallen ber Temperatur ftellte fich übrigens nicht ein; ber niebrigfte Buntt, auf welchen bas Thermometer

res Metter. Louisville, 7. Marg. Die Brude über den Creek zwischen Worthyville und Carollton fturgte infolge bes Soch= waffers zusammen, mahrend ein Omnibus darüber fuhr. Es follen mehrere Berfonen ertrunten fein.

fant, ift 21 Grad über Rull. Man er=

wartet aber bis heute Abend viel fälte=

(Worthyville liegt an ber Louisville & Nafhville-Bahn, zwischen Louisville und Cincinnati.)

Charlestown, B. Ba., 7. Märg. Gang unerwarteterweise wurde biefe Begend bon einem ftarten Schneefall heimgesucht, — gerade als man glaub= te, daß das Schlimmste von der Ueber= schwemmung vorüber fei. Bergangene Racht war die Stadt ohne Beleuchtung und heizung, ba auch bie Bas- und bie Gleftrigitäts=Unlagen noch immer unter Waffer fteben.

Die Lebensmittel werben fehr fnapp und find in vielen Familien bollig ausgegangen; bas Sochwaffer verhindert weitere Zufuhr. Dabei wimmelte ver= floffene Nacht die Stadt von Betrunke= nen; ber Burgermeifter ließ bie Wirth= schaften schließen, aber es find auch ohnedies noch Spirituofen genug bor= handen. Das Stadtgefängniß ift mit "Gaften" gefüllt.

Der Staatsgouberneur mußte in ei= nem Boot bon feiner Amtswohnung nach feinem Bureau im Kapitol3ge= bäude fahren, obwohl letteres nur auf ber anbern Seite ber Strake liegt, in welcher aber bas Waffer beinahe 5 Fuß hoch steht. Das Courthaus und bas Rathhaus find ebenfalls bollig bon Maffer umgeben.

New York, 7. Märg. Auf bas schöne Frühlingswetter, beffen fich bie Stadt einige Tage hindurch erfreute, folgle wieder ein Schnee= und Froft= fturm, welcher ben Strafenbahn-Bertehr in's Stoden brachte.

Alehnlichlautenbe Berichte bon vielen anberen öftlichen Blaten. Der Sturm behnte fich über bas gange nordatlantische Rüftengebiet aus.

Musland.

Berurtheilung eines Spions.

Leipzig, 7. Märg. Der ermähnte Prozeß gegen Alfred Defire Goldhu= ber von Baris bor bem Reichsgericht, wegen Spionage, endete mit der Verurtheilung bes Ungeklagten gu fünf Nahren Strafhaft bei harter Arbeit. Die Regierung hat in diesem Fall ausnahmsweise eine öffentliche Erklärung für bie Strenge bes Urtheils abgegeben. Gie fagt, bas Beweismaterial habe gezeigt, daß Goldhuber von ver= antwortlichen Beamten einer auswär= tigen Regierung beauftragt worben fei eine inftematische Spionage in Elfaß= Lothringen zu betreiben, und bag er wichtige geheime nachrichten von Strafburg und von Met aus an feine

Auftraggeber gefandt habe. Mus Runfifreifen.

Dresben, 7. Marg. Das neue mili= tärische Luftspiel "Auf Straf-Urlaub", bas bon Guftab b. Mofer und herrn b. Trother berfaßt wurde, ift hier gum erfien Male gegeben worben, und gwar mit glängenbem Erfolge. Much bas Rönigspaar erfreute fich ber heiteren

Berlin, 7. Marg. Mit glangenbem Erfolg hat Manes Corma ein Gaft= fpiel im Leffing=Theater eröffnet. In ihrer Rolle als Nora murbe fie gerabegu

mit Beifall überschüttet. Reue Sprachen-Berordnung?

Wien, 7. Marg. In eingeweihten Rreifen will man wiffen, Die Regierung werbe in ben nächften Tagen ein Sprachengefet erlaffen, in welchem ein Theil ber beutschen Wünsche berücksich= tigt wird. Go erfreulich ein folches Gefet für bas Deutschthum mare, fo glaubt man bier nicht, baß fich Graf Thun-Hohenstein von feinen tichechi= polnischen und flovenischen Freunden losmachen fann, ohne bie parlamentarische Berfperrungs=Boli= tit auf die heutige Majorität zu berlegen, was noch gefährlicher für ben öfterreichischen Parlamentarismus merben konnte, als die beutsche Berfper= rungs=Politit.

Das frante belgifde Ronigspaar. Bruffel, 7. Marg. Die Königin Marie, welche befanntlich an Lungen-Entzündung leibet und geftern Abend einen bebentlichen Rudfall erlitten hatle, verbrachte eine beffere Racht, als er martet murbe, und ift heute etwas mob ler, obwohl noch nicht außer Gefaht. 3hr Bemahl, Ronig Leopold, ift übr = gens gur Beit gleichfalls frant.

Stalien tritt brobend auf. Beting, China, 7. Marg. Es mrb offiziell bestätigt, bag ber italiensiche Gefanbte Die Begiehungen gum dinefifchen Rath bes Auswärtigen abgibro= chen hat. Wie man bort, ift Italin im Begriffe, noch mehr Kriegsschife gu fenben, um bie San Mun-Bai anfach gewaltsam in Besit zu nehmen.

Anorr tritt gurud.

211s Oberbefehlshaber der deutschen flotte. Berlin, 7. Märg. Abmiral b. Anorr hat als Oberbefehlshaber ber beut= ichen Marine abgebanft. Gein Rud= tritt murbe übrigens ichon feit einiger Beit erwartet.

Dirs. Ripling danft dem Raifer. Berlin, 7. Märg. Raifer Wilhelm hat, durch Bermittelung des beutschen Botschafters in der amerikanischen Bundeshauptftadt, ein Telegramm an bie Gattin bes englischen Dichters Rudhard Ripling in New York erhal= ten, worin fie ihm Dant für die geftern erwähnte Sompathie-Depefche bes Raifers anläglich ber Erfrantung ihres Batten ausspricht. Bon biefer taifer= lichen Depesche wird übrigens hier be= sonders viel gesprochen. Es wird nicht beftritten, daß fie gunächft einen Boflichteits= und Anertennungs=Att beute, zugleich aber wird hinzugefügt, ihreFassung (berRaifer spricht u.A.von ber "gemeinfamen großen Raffe") fei forafaltig barauf berechnet, zugleich einen politifchen Gindrud gu ermeden, und zwar einen recht angenehmen.

Edon wieder tonfiszirt.

Berlin, 7. März. Die "Staatsbür= ger=Zeitung" ift — zum zweiten Male feit wenigen Tagen — wegen Abbru= dens einer wüthenben antisemitischen Rebe bes Grafen und Regierungs beamten Budler (zu Rlein=Tschiren) tonfiszirt worben. Gie behauptet jett, in beiben Fällen fei bas ftaatsan= waltliche Ginschreiten "auf Betreiben eines judifchen Denungianten-Bereins' erfolgt, und forbert in einem "Aufruf" alle antisemitischen Manner und und Frauen auf, auf bie Schangen gu eilen und ihm beigufteben "in bem neuentflammten Rampf gegen bas tosmopolitische Judenthum!

Ridert gezwungen in Ruhe verfest.

Berlin, 7.Marg. Beinrich Ridert, ber alte Parlamentarier und Mitbegrun= ber ber Freisinnigen Bereinigung, ber seit 1870 ununterbrochen bem preuschen Abgeordnetenhaufe und ebenso it 1874 bem Reichstage angehört, muß jest feine parlamentarische Thätigfeit unterbrechen. Muf Unordnung feines Arztes foll er bie Nachwehen einer Influenza in bem idhllischen Montreur am Genfer Gee austuriren.

Sollen verfolgt werden.

Berlin, 7. Märg. Das Urmee=Ber= orbnungsblatt theilt ben Wortlaut eines faiferlichen Erlaffes mit, wonach alle Bucherer, welche Armee=Offiziere gur Unnahme bon Darleben gu berlei= ten fuchen, verfolgt werden follen. Die= fer Erlaß ift zugleich in allen Rlubs angeschlagen worben, wo man bermuthet, daß dem Glücksspiel gefröhnt

Die Gahrung in Spanien.

London, 7. Märg. Gine Ertra-Ror= respondenz aus ber spanischen Haupt= ftadt Madrid an die "Ball Mall Ga=

Die Gefahr eines carliftifchen Mufftanbes in Spanien ift im Bunehmen, und die spanische Urmee wird in ihrer bollen attiben Stärfe erhalten, um auf alle Fälle gefaßt zu fein. Und boch er= warten die Unhänger des Aron=Pra= tendenten Don Carlos gerade bon ber Urmee, namentlich von den heimgetehr= ten Solbaten, besonbers vielen Zuzug!

Uebrigens icheint es für bie Freunde bon Don Carlos fehr ichwer gu fein, biefen zu überzeugen, baß gerabe jest die Beit gum Sandeln gefommen fei. Diefes Sinberniß ift mahricheinlich bie haupt-Urfache bafür, daß die Bemegung nicht schon viel weiter gegangen

Madrid, 7. Marg. Much bie fpani= schen Republikaner regen sich wieder stark. In einer, soeben abgehaltenen Berfammlung ber republikanischen Abgeordneten einigte man fich auf eine fräftige republikanische Propaganda. Die republitanische Zeitung "GI

Pais" ift beschlagnahmt worben. Bur Drenfus-Mingelegenheit.

Paris, 7. Marg. Unter bem Borfige bon Mazeau traten die Ver. Rammern besRassationshofes zusammen und er= nannten ben Richter Ballot be Beaupre als Berichterftatter über bas Gefuch um Revision bes Drenfus-Prozeffes. Beaupre ift bernachfolger bes, bor eini= ger Beit gurudgetretenen Quesnen be Beaurepaire als Prafibent ber Bivil-Abtheilung bes Raffationshofes.

London, 7. Marg. Die "Dailh News" lägt fich aus Baris melben: Bor etwa zwei Monaten empfing ber, jungft verftorbene frangöfische Prafident Faure-einen frangofischen Miffionar Namens Vienot, welcher von Dzeanien aus einen Ferien-Befuch in feiner alten Beimath machte. 3m Laufe ber beiber= feitigen Unterhaltung fagte Faure, er glaube, bag Drenfus unschulbig fei, aber es wurde schwer fein, ihn jest frei= gulaffen, ba bies ben Ruin fo bieler wichtiger Perfonlichteiten berurfachen

Selbfimord mit Petroleum!

Wiesbaben, 7. Marg. Der Großfaufmann herman babier begof fich in einem Unfall geiftiger Umnachtung mit Betroleum und gunbete biefes an. Unter schrecklichen Qualen verschied der Un=

Die nachfte intern. Sozialiften: Roufereng.

Bruffel, 7. Marg. Es wird angefündigt, baß am letten Mai b. J. eine internationale Sozialiften = Konferenz in Briffel abgehalten werben foll.

Bahn frei!

Mämlich für den Tigenner Rigo und feine fürstliche Beliebte.

Wien, 7. Marg. Die Grafin Jaranda, welche die erfte Gattin bes biel= genannten Bigeuner-Musiters Janos Rigos mar, ber mit ber Fürftin b. Chi= mah=Caraman (früher Fraul. Rlara Ward von Detroit) burchbrannte, hat eine Scheibung von Rigo erlanet. Lekterem fteht es alfo jest enblich frei, feine Geliebte, bie bor einiger Zeit auch Mut= ter geworden ift, in aller Form gu bei=

Defterreid; ichentt den Rretern

Bauboli. Wien, 7. März. Gin Telegramm bon Uthen an bas "Wiener Tageblatt" meldet, daß das gelichische Transport= boot "Mytale" nach Trieft gefahren ift, um eine große Quantitat Baltenholz nach Rreta gu beforbern. Diefes Solg hat die öfterreichische Regierung, auf Beranlaffung bes Raifers Frang Jofef, ben Rretern geschenft, und es foll bagu verwendet werden, Wohnungen wieder aufzubauen, die während ber letten Rebellion gerftort wurden.

Sungersnoth in Britisch = Afrifa. London, 7. Marg. Gine Depefche aus Mombafa melbet, bag in bielen Diftritten bon Britisch=Dftafrita Sun= gersnoth herriche.

Dampfernadrichten. Mngefommen.

New Nort: Lauenburg bon Matan= gas, Cuba; Raifer Wilhelm ber Große bon Bremen.

New York: Trave nach Bremen; Mar= quette nach London. (Beitere Dampfernachrichten auf ber

Innenfeite.) (Telegraphifde Notigen und weitere Depefchen auf er Innenfeite.)

Lotalbericht.

Die Bruder der Grmordeten.

Auf ber Polizeiftation in SybePart, wo ber Sattinmorber Beder jest gefangen gehalten wird, sprachen heute zwei Brüder ber Frau bor, Otto und Fred. Sambrod, aus ber Nabe pon Mater= ford, Wis .- Die Beiben ließen fich gu ihrem Schwager führen und berlang= ten bon bemfelben, er folle ihnen bie Wahrheit über fein Berbrechen fagen. Beder erklärte, er habe bereits bie Wahrheit gefagt. Man würde bie Leiche über turg ober lang im Gee fin= ben, ober bie Wellen würden fie an's Land fpulen.

Inspettor Sunt läßt inbeffen bie Suche auf bem Lanbe fortfeben. Er hat gestern eine Zuschrift erhalten, worin die Bermuthung ausgesprochen ift, Beder möchte bie Leiche feiner Frau an berfelben Stelle vergraben haben wie ben hundekababer, welchen man fürg= lich in der Nahe bes Beder'schen Wohn= haufes gefunden hat, nur tiefer als ber Sicherheit halber an ber fraglichen Stelle einige Fuß tiefer gu graben, ha= ben aber nichts gefunden.

Grhält feine Benfion.

Richter Dunne ließ heute auf Unfuchen bes Unwaltes henry G. Rraft an Die Rermalter bes Benfionsfonds ber ftädtischen Polizei ben Befehl ergeben, ehemaligen Polizei-Sergeanten Benjamin &. Schnell bie bemfelben gu= Penfion auszugahlen. fommende Schnell, ber bamals noch Schutymann mar, murbe am 4. Mai 1886 bei bem Bonfielb'ichen Angriff auf bie Beumartt=Berfammlung fcmer berwun= bei. Er genaß, murbe bann fpater gum Bureau=Gergeanten ernannt u. berfah feinen Dienst als folcher bis zum herbft 1897. Dann murbe er wieber gum Schutmann begrabirt, erflärte aber, baß bie Rachwirfungen feiner Bermundung es ihm unmöglich mach= ten, ben beschwerlichen Dienft au ber= feben. Er tam um Benfionirung ein, und biefe murbe ihm im Januar bo= rigen Jahres auch bewilligt. Später weigerte fich bie Berwaltungsbehörbe ihm die Penfion auszu= gahlen. hiergu foll nun ber Befehl bes Richters fie zwingen.

Edluß der Beweisaufnahme.

In bem Berfahren gegen Sarrh C. Bird und Bincent Grant, Die angebli= chen Mörber bes Spezereihanblers Fred Junter, hat bie Staatsanwaltschaft heute bie Beweisaufnahme gum Abichluß gebracht. Die Angetlagten werben nun in eigener Sache auf ben Beugenstand geben. Gie behaupten, einander vor ihrer Berhaftung über= haupt nicht gefannt zu haben. Birb fagt, er habe gur Beit bes Morbes ruhig in feinem Bett gelegen, Grant ber= sichert, er habe geholfen, bei einer ihm befreundeten Familie Todtenwache gu halten, als Junter von ber töbtlichen Rugel getroffen wurde.

Blöglicher Zod.

Der bei ber Stanbard Dil Gefellschaft angeftellte Fuhrmann Daniel B. Mallan fiel heute Bormittag, mab= rend er in Soppe's Grocern-Gefchaft 658 Belmont Abe., Baaren ablieferte, tobt zu Boben. Gin Bergichlag hatte feinem Leben ein Enbe gemacht. Seine Leiche murbe nach haders Beftattungs-Gefchaft, Ro. 823 Belmont Abe., gebracht. Der Berftorbene mar 40 Jahre alt und wohnte Ro. 1000

3m Ronvent.

Sina R. Carter der republikanische Mayors

Sanfpräfident Keith prafidirt dem Rathe der republifanischen Partei.

Unwalt John S. Miller halt die erfte 27omi nationsrede zu Gunften Sina

R. Carters. Die Mafdine arbeitet wie gefd, miert.

Manor-Bina R. Carter. Stadtschatmeifter-Emil Schä.

Stadtanwalt-Ihos. S. Can-

Stadt-Clerk-Chas. Bierfon. Co lautet bas heute von ber republi= fanischen Stadt=Ronvention aufgeftell= te Tictet.

3m Tatterfalls-Gebäube an State und 16. Strafe, ift heute die republi= fanische Stadt-Ronvention abgehalten worden. Diefelbe trug, wie ja auch nicht anders erwartet murbe, ein ftartes Lo= rimer-Gepräge, indeffen - ohne Lorimer! Der republifanische Parteibog war angeblich burch Krantsein verhin= bert, personlich an ben Konventsverhandlungen theilzunehmen, doch will man in gut unterrichteten Rreifen wiffen, baf es mit biefem "Rrantfein" Lo= rimers nicht weit her ift. Der herr Rongregmann fei recht wohl im Stanbe gewesen, ber Ronvention beigumohnen, fei ihr aber absichtlich fern geblieben, um eben bas Bublifum barüber hinweggutäuschen, daß er die Saupt= rolle bei ber gangen Affare fpielt. Nichtsbestoweniger weiß Jebermann, daß die gange Ronvention weiter nichts als eine Farce mar, beren Aufgabe eingig und allein barin beftand, bas Didet hinunterzuschluden, welches Lori= mer und Genoffen in ihrer Allmacht

zufammengezimmert hatten. Nur langfam füllte fich heute Bor= mittag bas geräumige Berfammlungs= lotal mit ben 1008 Delegaten, Die ge= ftern bei ben Brimarmahlen ertoren worden waren, um, wenigftens in ihrer Mehrzahl, die willigen Drahtpuppen Lorimers gu fpielen. Bon irgend ei= nem befonderen Enthusiasmus war nichts zu merken, und die Konventions= halle fpiegelte getreu bie Stimmung wider, welche die gange Konvention be-Nicht ein einziges Fähnchen noch Banner war in bem Riefenfaal gu bemerten; Alles war fahl und obe, und brinnen herrschte eine folche Sunde= Ralte, bag Riemand feinen Ueberrod abzulegen magte.

Die gegenwärtigen "Stugen" ber Partei maren zeitig an Ort und Stel-John M. Smith betrat mit henry 2. Bert die Rednerbühne. Beiben schienen bei trefflicher Laune gu fein. 36= nen folgte bald ein anderes intereffan= tes Trio: Staatsanwalt Deneen, Cheriff Magerftadt und "Dan" Sealn. Der tionalabaeardnete Mann County Schatzmeister Raymond, Er=Mayor Smift, Er=Staatsanwalt Longeneder Urfunden=Registrator Simon und Co= roner Bert maren andere prominente

Geftalten im Ronventionsfaal. Bor Gröffnung ber eigentlichen Ber= handlungen hielten die Parteiführer im gegenüberliegenden "Cith Sotel" einen Caucus" ab, um bie Randibatenlifte noch einmal genau zu erörtern und bie

lette Feile an bas Tidet anzulegen. Der Beginn ber Konvention war ur fprünglich auf 10 Uhr Vormittags angefett morben, boch näherte fich ber Bei ger der Uhr bereits der Mittagsftunde, als Vorfiger Smyth, bom republikani= fchen County=Bentraltomite, Die Ber= fammlung endlich gur Ordnung rief. Die meiften Delegaten maren um biefe Beit mit bem Miniaturbild Bina R. Carter's geschmudt, bas freigebigft in ber Salle vertheilt murbe. Es nahm ben gablreichen Gergeants=at=Urms ge= raume Zeit, die benothigte Ruhe und Ordnung herzuftellen. Bum temporaren Borfiger ber Ber-

fammlung murbe auf Untrag Deneens einftimmig Bant-Brafident G. 3. Reith, aus ber 2. Ward, erwählt; jum temporaren Sefretar Chas. D. Beters, aus ber 14. Warb, und zu beffen Uffi= ftenten David J. Shanahan, 6. Ward, F. Brandis, 20. Ward, A. J. Pflaum, 4. Ward, und Ed. harris aus der 7. Ward. Die Entgegennahme ber Beglaubigungsichreiben für bie Delegaten ber einzelnen Wards folgte, und bann erft murbe Borfiger Reith ber Berfammlung vorgeftellt. Derfelbe hielt eine furge Uniprache, und ermahnte bierin feine Barteigenoffen, einen Mann als Manors-Randidaten aufzuftellen. ber bor Allem die Fähigfeit befige, die Berwaltung ftädtischer Angelegenhei= ten auf rein geschäftlicher Bafis zu führen, bamit endlich einmal ber Rorrup= tion im Rathhaus ein Ende bereitet werbe. Auf Antrag bes Delegaten Burte murben bie temporaren Beamten per Attlamation jum permanenten Vorstand ber Konvention gewählt. Bu Mitgliebern bes Musfchuffes für Beichluffe murben ernannt: Rongregmit= glieb Mann, Staatsanwalt Deneen, Geo. A. Giff, Th. Chaughneffn, John 3. Sealn, Ephraim Banning, unb

Cames Rebbid. Ohne weiterellmichweife schritt man alsbann fofort zur Nominirung eines Manors-Randibaten. John G. ler, aus ber 32. Warb, ber Prafibent bes "Union League Club", erfte Rominationsrebe, bie mehrfach mit begeistertem Applaus begrüßt 3n Chicago ftellte fic der Temperaturkand von wurde. Seine Worte galten natürlich Zina R. Carter, dessen Kame Stady Bachts Brad; Mernds
übe 6 Card); Mistago la Uhe 18 Crady; Morgens
übe 6 Card); Mistago la Uhe 14 Crady. mit begeiftertem Applaus begrüßt

mit großem Jubel aufgenommen wur-

John J. Sealn, bon ber 24. Warb. war ber nächfte Rebner, welcher bem Konvent porgestellt wurde. Ihm war bie Aufgabe gu Theil geworben, feinen Parteigenoffen ben Namen Graeme Stewarts für die Manors-Nomination in Borfchlag zu bringen, und nach dem gewaltigen Jubel zu urtheilen, ber die Riefen=Halle jedesmal, namentlich auch bon den Gallerien aus, durchbebte, wenn ber Redner birett Bezug "auf ben Randidaten des republikanischen 2 o l= fe 3" nahm, ließ beutlich genug ertennen, wen biefes am liebften als Bürgermeifter=Ranbibaten aufgeftellt

"Boge" bom Schlage eines Lorimer! Bei ber Abstimmung wurden für Bina R. Carter 810 und für Stewart 198 Stimmen abge=

feben wollte. Es war eine vielfagende

Antwort auf die Machinationen ber

Während bas aus ben herren John M. Smith, John S. Miller, Sam Raymond, Jofiah Lombard und Henry Forman bestehende Romite fich an= chidte, ben republitanischen Manors= Randibaten in ben Gaal gu geleiten, berlas Rongregmitglied Mann bie Pringipienerflärung ber Bartei. Diefelbe bealiidwünscht zuerft bas Land au ber fich überall bemertbar machenben Rudfehr allgemeiner Brofperität. indoffirt die Adminiftration DeRin= len's "in Rrieg und Frieden," aner= fennt die gute, gefchäftsmäßige Ber= maltung ber Staatsangelegenheiten feitens bes jegigen Gouverneurs und wendet fich bann gegen Harrifon und bie jegige bemofratische Stadtvermal= tung, an ber fein gutes Saar gelaffen wirb. Ghe noch bie Bringi= pienerflärung gang berlefen mar, betrat Manors-Randibat Bina R. Carter ben Saal. Er murbe warm, inbeffen nicht sonberlich begeiftert begrüßt. Seine Unfprache an ben Ronvent bewegte fich gang im Fahrmaffer ber Partei-Platform. Er wies ein= leitenb barauf bin, bag es bie republifanische Partei gewefen bie Stadt und Land noth und Glend gerettet. Geit bie Beschicke ber Ration wieder bon einem republitanischen Prafibenten geleitet würden, habe fich fcnell eine Aufbefferung in Sanbel und Banbel gezeigt, und Chicago lechze förmlich barnach, bas bemotratische Joch abzuchütteln. Rie zubor habe Chicago fo fcmutige Strafen gehabt, wie jest; bas Polizei-Departement fei nicht minder forrupt, wie bieDffice besKorporationsanwalts, und es fei hoch an der Zeit, daß hier endlich einmai ber Reinigungsbefen gründlich angefett werbe. Wenn er= mabit, werbe er, Bina R. Carter, fein Möglichftes thun, um ber Bürgerschaft

Verwaltung zu geben. In bas Soch auf ben "nächften Mayor von Chicago" ftimmte bieBer=

eine gute, ehrliche und geschäftsmäßige

Schnell ging hierauf die Nominirung ber übrigen Beamten bon Statten. Es murben, gang nach ben Bunfchen ber "Mafchine", aufgeftellt: Emil Schaefer, bon ber 12. Warb, für bas Umt bes Stadt=Schagmeisters; für das Amt des Stadtanmaltes. Thomas S. Cannon. bon ber 26. Ward, und für das Umt bes Stadt-Clerks Chas. Pierfon, von ber

Gegen die Großen.

Der neu gegründete Berein ber Rleinhandler bon Coof Counin, melder fich bie Befämpfung ber großen Bertaufs-Magazine gur Aufgabe gemacht hat, gahlt nach ber Berficherung feines Gefretars bereits gegen 5000 Mitalieber. Alle Rleinhandler, Rom= miffionshandler, Grundeigenthums= Matler, Fabritanten und Agenten tonnen in ben Berband aufgenommen wer= Bur Forberung feiner 3mede

wird ber Berein alle 60 Tage eine

Maffenversammlung veranftalten. Die

geftern im Great Northern Sotel bom

Berein vorgenommene Beamtenwahl hatte bas folgende Ergebniß: Brafident - M. B. Difflen; Bige-Brafibenten - George R. Bater, C. R. Lott und Thomas Cuttchon; Sekre= tar - G. B. Roth; Schapmeifter -G. R. Sall; Direttoren - George R. Bater, C.F. Gellmann, B. S. Durant, F. R. Lawlor, Simon Fish, S. B. Roth, E. R. Sall, F. C. Danton, M.

A. Farr. Samuel Taplor. C. R. Lott.

Thomas Cullohan und B. Woodworth. * In bem einftodigen Solzhaufe an ber 61. undRoben Str., bas bon ber Firma John Bergftrom & Co. als Rohlen-Niederlage benutt wird, brach heute in aller Frühe Feuer aus. Che die Löschmannschaften herr ber Flammen werben fonnten, mar bie Solgbarade und ihr bem Feuer reichliche Rahrung bietender Inhalt in glimmenbe Ufche verwandelt worden. Ein überheigter Dien foll die Urfache diefes Teuerscha= bens gewesen sein, ber auf \$500 am Gebäude und auf \$800 an dem Rohlenlager beziffert wirb.

Bom Better-Bureau auf bem Aubitarium. Thurm wird für bie nachten 18 Stunden folgende Bitterung in Ausficht geftellt: in Musncht gestellt: Coon nab warmer beite Abenet Minimaltemberatur wöhrend ber Racht muthmahlich nicht niedriger als 20 Grad über Anfl; morgen zurehemebe Bewölftheit; südliche Winde, die an Stärfe zurehmen.
3. Alinois: Schon beute Abend, bei fteigender Temperatur; morgen drohendes Better; südöftliche Binde.

b. Biedenfelde Brogen.

Die Verhandlungen giehen nach wie vor große Schaaren von Mengierigen an.

Rach Schluß bes geftrigen Berhand= lungs-Berichtes ber "Abendpoft" mur= be in bem Prozegverfahren gegen Rurt b. Biebenfelb ein fehr wichtiger Beuge pernommen, nämlich ber Rohlenhand= ler Thomas 2B. Blatchford, in beffen Gefellichaft ber Ungetlagte fich befand, als er bas berhananikvolle Rufammen= treffen mit bem Ronftabler MacDo= rald hatte. Blatchford fagte aus, bag MacDonald ohne alle Urfache die bon bem Angeklagten über bie Türken ge= machte Bemertung auf fich bezogen hatte und in brobenber Beife auf b. Biedenfeld zugekommen fei. "3ch bin auch ein Turte, und babei fein Feig= ling", habe er gefagt, und babei babe er nach feiner Revolvertasche gelangt. Der Angeflagte fei inbeffen auf feiner Sut gewesen und habe auf McDonald gefeuert, ehe biefer feine Baffe fcuß=

fertig in ber Sand batte. Bei bem Rreugverhör, welchem ber Zeuge Blatchford bom Hilfs-Staats= anwilt Smith unterworfen murbe, ging es fehr lebhaft ju. herr Smith wollte bas Gewicht ber Ausfagen bes Beugen berringern, indem er biefen ber Jurn als einen in jeber Beziehung unficheren Runben berbächtigte. fragte er ihn, ob er nicht berfelbe Blatchford fei, gegen ben im September borigen Jahres ein Berhaftsbefehl megen Unterschlagung erwirft murbe. Bertheibiger Forrest mehrte biese Frage entruftet ab, inbem er erflärte, jener Berhaftsbefehl fei in Folge einer In= trigue ermirtt, aber wieber gurudgego= gen worben. Gein Rlient ftehe noch ge= genwärtig mit berfelben Firma in Berbindung, welche bamals burch gehaf= fige Butragereien beranlaßt worden fei. in ber angebeuteten Beife gegen ihn borzugehen. Dann wollte Berr Smith wiffen, ob herr Blatchford gur Zeit ber Schieferei in Redpaths Lotal noch nüchtern genug gewefen fei, um fich überhaupt noch mit Bestimmtheit auf irgend welche Gingelheiten berfelben entfinnen gu fonnen. Wieber ein mus thenber Bufammenftog ber Abvotaten. fodaß ber Richter beschwichtigend ber= mitteln mußte. Dann trat Bertagung bis heute ein.

Beute fagte ber Unwalt Sanchett aus, ber Angeflagte habe fich am 18. Mob. porigen Jahres um bie Beit, gu welcher er nach ber Behauptung bes Belaftungszeugen Provins im Saratoga Sotel Drohungen gegen Mc= Donald ausgestoßen haben foll, in fei= ner, hanchetts; Gefellichaft im Ge= richtslotale bes Friebensrichters Lbon befunden. Gin Bureaugehilfehanchetts

beftätigte biefe Angabe. Joseph Beinberg von Rr. 407Clart Str., ber Labendiener F. M. Naracon und ber Detettibe Fred D. Fairman bon Moonen & Bolands Agentur schilberten ber Jury ben erschoffenen und jeder Zeit zu Sieb ober Schuf be= reiten Rrafehler. Aehnliche Ungaben machten Dig Jeffie Brown bon Rr. 163 21. Str. und ber Sotelier Emerh North von Mr. 407 Clark Grr., über ben Berftorbenen.

Der geleimte Betrathevermittler.

Chas. Stein, ein moblhabenber La-

benbefiger aus bem Staate Jowa, war im Mai vorigen Jahres nach Chicago übergefiedelt und hatte berichiedenen neugewonnenen Freunden gegenüber die Absicht geäußert, sich hier ein schmu= des junges Weibchen gu fuchen. Der Milchhandler 3. Löwenthal, von Rr. 500 ber 12. Strafe, hatte, bem Drangen bes Heirathsluftigen nachgebend, versprochen, den Bermittler - in judi= fchen Areifen "Schadchen" genannt zu fpielen und fich auf die Brautschau au begeben. Die Sache erwies fich aber nicht als fo leicht, wie Löwenthal es fich gedacht hatte. Balb gefiel bie bon ihm aufgeftoberte Cheluftige bem Beiraths= tanbidaten nicht, bald mar es umge= fehrt ber Fall, balb trat ber Bater mit bem alle hoffnungen vernichtenben "Nein!" bazwischen, ober aber es tonn= te die Schwiegermutter "in spe" sich nicht mit bem Wefen und Gebahren bes Hochzeitskandidaten aus Jowa be= freunden. Endlich hatte ber Heiraths= bermittler mit feinen unermublich fortgefetten Bemühungen Erfolg. Un einem schönen Winterabend im Januar wurden die Sochzeitsgloden für Mr. Stein geläutet; in Grl. Ratie L. Sem= te hatte er bas Ideal des von ihm ers träumten Weibchens mit rabenschwars gen Loden und funtelnben Meuglein gefunden. Die Beiden schwelgten in ihrem jungen Liebesglud und waren höchft ungehalten, als gr. Löwenthal, bem fie boch biefes Gliid zu banten hatten, eines Tages in ihrem tofigen Seim. Nr. 592 D. Tanlor Str., auftauchte, um die hundert Dollars eingutaffiren, bie ihm fein FreundStein angeblich gu gablen versprochen hatte, falls es ihm, herrn Löwenthal, gelingen follte, ihm ein Brautchen nach ber Bahl feines Bergens und im Ginklang mit feinem Befchmade juguführen. Det glüdliche junge Gatte foll benn auch bem als beis rathsvermittler fungirenben Milds händler fchnöbe bie Thur gewiefen und fich feine weiteren Befuche verbeten ba-Daher bie Rlage um \$100 für geleiftete Dienfte, die herr Lowenthal beute in Richter Sabaths Gericht ans

Tefet die "Sonntagpoft".

hängig gemacht hat.

Die Berfammlung wurde furg nach

8 Uhr von herrn Wilhelm Rapp gur

3n biefem Sinne wollen Sie baber jest über bie Schritte berathen, die geeignet find, um bie Zwede des Aufrufes zu erreichen.

Nachbem bann herr C. hermann

Blauk jum Gefretar ermählt worben

mar, murben bie anmefenden Delega=

ten ersucht, ihre Beglaubigungsichrei=

ben einzureichen. Während bas ge=

aus, bag burch bie in letter Beit bon

ber beutschen Regierung gethanen

Schritte ben Bingos ber Mind pollig

aus ben Gegein genommen morben fei

und daß die auftößigen Sekereien und

Schimpfereien in Folge beffen faft gang

aufgehört batten. Redner hielt es

beshalb nicht mehr für angebracht, ei=

nen Daffen-Broteft in Szene zu feten.

Er ftellte gum Schluß einen in Diefin

Sinne gehaltenen Untrag. Derfelbe

fand jedoch teine febr gunftige Aufnah=

me und wurde ohne Beiteres "auf ben

Tisch gelegt". Delegat Hachmeister

bom Bentralverband ber beutschen Di=

litar=Bereine beantragte nun, daß ber

Borfigende ermächtigt werben moge,

einen Fünfer=Musichuß zu ernennen,

welcher Borbereitungen gu einer Daf-

fen=Demonstration treffen foll. Berr

Michaelis unterftütte biefen Untrag,

bon ben Jingos hatten gefallen laffen.

Rebner berfprach, fich gu einer etwais

gen Maffen-Berfammlung im Aubito=

rium mit 700 Mann einfinden gu mol-

len, "mit Fahnen und Mufit, mit

Transparenten und Fadeln!"

FURNITURE & CARPET CO.

227-229 Babafh Ave.

Jedermann hat Kredit.

Große Srühjahrs-Unsstellung



der hübschesten Sachen um ein Beim auszustatten.

Bier ist ein spezieller Bargain:

5000 einzelne fanch

Schaufelstühle,

in fünf Fagons, gemacht bon Untique Gichen-Bolitur, bobe Rudlehne und fein geschniste und gut verpus. Gemacht für Bequemlichkeit bei diefem Bertanf

Telegraphische Depeschen.

Musland.

Muffen in England bleden! Die Befiter einer Chicagoer Brauerei.

London, 6. Marg. Der britische Up= bellationshof hat beute ebenfalls ent= dieden, daß bie jetigen englischen Be= figer ber Schoenhofen'ichen Brauerei in Chicago die britische Gintommen= fteuer auf ben Gefammt=Brofit jenes Gefdäftes gablen muffen.

Diefe Enticheibung wird auch anbe= re britische Befiber in St. Louifer und fonftigen ameritanischen Brauereien be-

Graf Thun's Jutonfequenz.

Wien, 7. Marg. Der öfterreichifche Minifterpräsident Graf b. Thun hat bie Statthalter und Landes - Chefs ber berichiebenen öfterreichischen Probin= gen angewiesen, alle Ausländer, melde fich attib ober paffib an ber, schon recht fichtbar werbenden "Los von Rom=Be= wegung" betheiligt haben, fofort bes Landes zu verweifen. 2113 Preugen ge= gen Thun's liebe Tichechen und Polen borging, nahm Thun befanntlich ben Mund gewaltig voll. Jegt, wo bem Raifer und ben Rleritalen bie antiflerifale Bewegung, welche bie antibeutsche Saltung bes Ministeriums herborrief, unbequem wird, greift er gu bemfelben Mittel. Natürlich wird von ben beutsch-öfterreichischen Zeitungen biefe Intonsequeng scharf tritifirt.

Die Rrupps beftehen auf Baargeld. Ronftantinopel, 6. Marg. Wie man bort, haben bie Rrupp's, die befannten beutschen Ranonenfabritanten, es ab= gelehnt, ber Türkei noch mehr Geschütze au liefern, eber bie früher gelieferten be= gablt find. Der Gultan ift febr über= rafcht barüber, bag er, trot feiner Freundschaft für ben beutschen Rais fer, fo behandelt wird.

Telegraphische Rolizen.

Das hochwaffer richtet auch in Rentudy und Ohio bebeutenben Schaben an.

- Gine große Feuersbrunft in Weft Boint, Miff., berurfachte einen Schaben pon \$400,000.

- General=Rahlmeifter Carn wirb fich nächfte Woche von Washington, D. nach Cuba begeben, mit ben \$3,000,000 für die cubanische Urmee.

- Ein Theil ber hiftorifchen Ortichaft Rastastia, 311. (einstmals fogar Sauptfladt bon Illinois) ift burch eine Beranberung in ber Strömung bes Miffiffippi gerfiort worden. Der Dif= fiffippi hatte icon früher die berühm= teften alten Gebaube berichlungen.

- Die "Bater Chain Co." in Bitis= burg hat bie Löhne ihrer 300 Ange= ftellten um 5 bis 10 Prozent erhöht .-Hehrigens ftreifen bie Arbeiter ber "Shoen Breffed Steel Co." Dafelbit trog einer 10prozentigen Lohnerhöhung noch immer.

glustand.

- 3m Befinben ber Ronigin bon Belgien ift wieber ein bebenflicher Rud= fall eingetreten.

- Etwa 50 Leichen ber Opfer ber Pulver=Explosion bei Toulon, Frant= reich, find bis jest geborgen. - Unter großem Larm murbe ber

spanische Landtag nach Hause geschickt. Die Reuwahlen werben im Upril ftatt=

-Der Dzean = Fahrpreife = Rrieg bauert luftig fort. Die Samburg-Umeritanische Linie hat ihren Fahrpreis für bie 1. Rajute auf \$50 berabgefest.

-Bu Grafrath, im rheinpreußischen Rreis Solingen, bat ber Rolporteur Robert Rötigen feine Gattin und feine Tochter erichoffen und ift bann

- Die beutiden Schulichiffe "Char= lotte" und "Stofch" find in Tanger. Morotto, angetommen, um bie gefor= berten Entschäbigungsgelber für bie beutschen Opfer ber marottanischen Gemaltebätigfeiten einzutreiben.

- Mus bem babifchen Dorf Gich= bach, im Amtsgericht Staufen, ift ber ruchthändler Beinrich Big mit Sinteraffung feiner barbenben Familie und vieler gefälschter Wechsel nach Ume= rifa perbuftet. Gig hatte fich großen Unfebens erfreut.

- Der neue ameritanische Botdafter bei ber britifchen Regierung, ofeph S. Choate, und feine Gemah-

lin, ließen fich geftern nach bem Schloß Windfor bringen, um ber Ronigin Bittoria borgeftellt zu werben. Gie bi-

nirten und übernachteten im Schloß. -Bei Weft=Dievenow, im Regie= rungsbegirt Stettin, fenterte im Sturm ein Fischerboot, und ber Cohn bes Gemeindevorftehers Quet fowie bie Tochter bes Gerichtsmannes Ruedel, bie mit einander berlobt maren, ertranten. Die beiberseitigen Bater retteten fich.

- Geftern Abend beranftalteten heimgekehrte fpanische Solbaten in ben Strafen bon Balencia eine Rundge= bung. Es wurde eine Fahne borange= tragen mit ber Inschrift: "Es lebe bie Armee! Wir sind hungrig!" Die Poli= gei trieb bie Demonstranten ohne Mühe auseinander.

- Es geht in Paris bas Gerücht um, bag einer ber Golbaten, welche bei ber schrecklichen Bulber-Explosion in ber Rage bon Toulon umtamen, feit langerer Zeit "bon einer Korporation fh= ftematisch berfolgt worden fei" und ge= schworen habe, sich zu rächen. Nicht Wenige glauben baber jest, baß biefer Mann die Explosion borfählich ber= urfacht babe.

In Paris ift ein fenfationeller Prozeß gegen Mabame Bianchini, Gattin bes berühmten Szenerien=Ma= lers, im Gange. Die Angeklagte ift be= fculbigt, ihren Gatten zu bergiften ge= fucht zu haben. Der Gatte felbft be= ftreitet die Untlage gang entschieben. Er hatte bas Bermogen feiner Gattin bergeubet und biefer bann gestattet, fich einen Liebhaber zu halten, welcher auch Bianchini über Baffer hielt!

Eine wirkliche Befehung ber chi= nefischen San Mun-Bai burch bie 3ta= liener bat ben neueften Nachrichten gu= folge noch nicht stattgefunden, obwohl eine Ungahl italienischer Geefolbaten bort an's Land gefett wurde. Doch glaubt man in Italien allgemein, baß die Regierung trot des, noch andauern= ben Wiberspruchs ber dinefischen Re= aterung (wentaftens gegen die Bedingungen ber "Bacht") von ber Bai Be= fik ergreifen merbe.

- Ein angeblicher "hoher Beamter" bes beutschen Flottenministeriums (ber Name wird, wie gewöhnlich, nicht ge= nonnt) bat einem ameritanischen Ror= respondenten, wie biefer menigftens be= hauptet, "zugestanden", daß wirklich Schwierigfeiten zwischen bem beutichen Admiral v. Diebrichs und Dewen in ber Bai bon Manila beftanben hatten, und Erfterer fich taltlos benommen habe. Diese Angabe ift mit großer Bor= sicht aufzunehmen und fieht ftart wie eine etwas abgeanberte Fortfebung ber biesbezüglichen englisch-amerikanischen Lügen aus.

- In ber frangösischen Abgeordne tenfammer wurde bie Regierung über ben Dman=3mifchenfall interpellirt. Der Minifter bes Auswärtigen, Del= caffe, fagte, ber Gultan bon Oman (Arabien) habe bie an Franfreich er= theilte Rongeffion betreffs Errichtung einer Rohlenftation auf Beranlaffung bes bortigen Bertreters Englands qu= rudgezogen, - inbeg habe England bann feinen Irrihum eingefehen und fein Bedauern ausgesprochen, und ba= mit fei ber 3mifchenfall erledigt. Much fei Musficht auf eine bauernbe Berfländigung zwischen Ferantreich und England hinfichtlich ber afritanifchen Ungelegenheiten borhanben.

Dampfernadrichten. Mugetommen.

Sibraltar: Ems, bon New York nach Genua. Untwerpen: Roordland von Rem

Liverpool: Belgenland bon Philabelphia.

Neapel: California nach New York. Couthampton: Palatia, bon Sam= burg nach New York. Bremen: Lahn nach New York.

Lotalbericht.

Er weiß vontRichts. Gegen John Oliver, einen bei ber Bullman Balace Car Co. beidäftigten Wertführer, bat beffen Wirthin, Frau B. Scarborough, Nr. 760 69. Str., Untlagen wegen Unfugs und boswilliger Sachbeschädigung erhoben. Die Frau behauptet, Dliber fei fürglich in ihrem Saufe bon einer Urt Roller befallen worden und habe bann ihr Rla= pier beschäbigt und berschiebene Dobiligritude furg und flein gefchlagen. Dliber erflärt, er wiffe bon gar Richts. Die Berhandlung murbe bis gum nachften Samftag berichoben.

Gin Maffen-Broteft.

Laut Beidluß ber geftrigen Dele= gaten = Berfammlung beuticher Bereine, Rirchengemeinden und Logen foll ein fol= der erhoben werden.

Gegen die deutchfeindlichen Begereien der Jingopreffe.

Ordnung gerufen, worauf herr Ri= charb Michaelis ben Antrag ftellte, Bu ber Delegaten=Berfammlung, Serrn William Bode gum Borfiger gu welche für geftern Abend bon ben Reerwählen. Der Antrag wurde ange= batteuren ber "Illinois Staatszei= tung," ber "Freie Preffe" und ber nommen, worauf herr Bode ben Bor= "Abendpost" nach Jungs Salle einbe= fit übernahm und babei folgende Un= sprache an die Versammlung hielt: rufen worben war, um Borbereitun= gen für einen Broteft gegen bie beutsch= feindlichen Setereien ber Jingo-Breffe zu treffen, hatten gegen 100 beutsche Rirchengemeinben, Logen und Bereine Bertreter entfandt, nämlich: Deutsch= Rathol. St. Pauls-Gemeinde — Rev. Geo. Helbmann; Evang. St. Pauls= Gemeinbe - Otto Baumann; Deutsch= Demot. Bentralberband ber Nordfeite — Dr. C. H. Araft; Evangel. Im= manuel=Gemeinde — Pastor W. Hat= tenborf; Evang. Gemeinbe - Baftor 21. Beinemann; Bentralberband ber beutschen Militarvereine - S. Selten und S. Sachmeifter: Berband ber Rad= fahrer — E. L. Kirche; Süd-Chicago= Rirchengemeinbe - Paftor Jul. Holz; Chicago Turngemeinde - G. W. Du= wall und Max Stern; Evang. Luth. St. Lukas-Gemeinde — B. J. Sagehorn; Ebang. Johannes-Gemeinde -5. Thiele: Deutsch-Evang. Bethania= firche — Guftab Ebmeher; Schwaben= berein - Frang Demmler; Deutscher Rriegerperein bon Chicago - Julius Eggers; Turnberein Bormarts-Geo. 2. Pfeiffer; Immanuels=Gemeinbe -Geo. Rern; Deutsche Arbeitsritter= Uffembly Nr. 9 - Edw. J. Lindholm; Ebang. Epiphanias Gemeinbe - Ba= ftor P. Brauns; St. Nikolaus C. D. F., Loge Nr. 20 - Jofeph Schaefer; Deutsch-Amerik. Klub ber 25. Warb-M. G. Sing; Deutsch-Umerit. Republ. Rlub ber 25. Warb - 5. Obftfelber; Turnberein Lincoln - Chriftian Meier; Schleswig-holftein Sanger= - Julius Clauffen; Rurheff. Unterftütungsberein - Carl Böbider; Turnberein - hermann Teutonia Droeber; Rörner Loge Mr. 54, D. M. B. - Mar Golbberg: Plattbeutsche Gilbe Rie Branbenburg Rr. 21 -Geo. Meger; Seffen Darmftabter Berein ber Gubfeite - henry Albach und Fr. Schmidt; Banrisch-Amerik. Berein - Louis Müller; Genefelber Lieberfrang - S. A. Plang; Chi= cago Schükenverein-henry Schwarz; Allemannia Loge No. 68, Berm. Michels; Schleswig-Holfteiner Unter-Johann Reimers: ftühungsberein, Freier Gangerbund, John C. Eggers; Eb. Johannes-Gemeinde, Maximilian

Loofe; Concordia Loge No. 33, K. of B., Will F. U. Bernamer; Douglas Loge No. 751, R. & L. of S., E. Gut= zeit; Paulina Loge Ro. 431, R. & L. of S., Mar Golbberg; Deutscher Rriegerberein, Town of Late, August S.

Sebbes und John Roggenburg; Weft= feite Turnberein, John B. Rohm; Lie= bertafel Bormarts, Chas. Chriftmann; Court Freiheit Ro. 12, 3. D. F., C. Gutzeit: Freiheit Loge, Louis Bund; Germania Loge No. 6, R. of B., Geo. D. Stamper: Ginigfeit Loge Ro. 101; Harugari Männerchor, Frit Nebel; Gefangverein Harmonie, G. E. Goll; Fritz Reuter Tent No. 18, R. of M., Louis Haber; Schlesischer Kranken= unterstijkungs=Berein, Otto Granege: Unabhängiger Orben ber Ghre, Louis B. S. Reebe; Gilbe Georg Bermegh Ro. 15: Deutsche et. St. Betri=Ge= meinde, Elmhurft, B. S. G. Uhlhorn; GroßBart Lieberfrang, Martinglude; Rolping-Berein, N. C. Benrich; Will= tommen Loge No. 491, R. & Q. of S., Chas. Thomas; Berband ber beutschen Beteranen, Wilhelm Forft, Frang Bara, R. M. Manftein; Fibelia Manner= chor, Louis Berger; Deutsch-Cbang. Friedens-Gemeinde, Fried. Log; Ber-Subfeite Liebertafel Abolph

band ber beutschen Beteranen bon 1864-66-70-71, August Ruffert; Mattheutsche Gilbe Freiheit No. 27, D. M. Bubl; Pfalger Berein, Chas. Christmann und heinrich Schwarg; Referviftenverein, Albert Quette; Deutsch-Umerikanischer Bürgerverein bon Abondale, A. 3. Stochner. Deutfche Rrieger-Ramerabichaft, Th. B. Steinte; Deutscher Militar-Berein bon Chicago, Frang Raften; Berbefferter Orden ber Chrenritter, Geo. D. Stam= Mener: Ambrofius Mannerchor: Sam= burger Rlub, B. Bahlftebt; Berein beutscher Baffengenoffen, C. Gutzeit; Leffing Loge No. 534, D. D. S., 3a= tob Steinhauer; hiawatha Unterftütungsberein, Mar Golbberg; Court Frederick Ro. 245, 3. D. F., Chr. Reinschmitt; Deutscher Landwehr= berein, Robert Baffte; Altbeutscher Un= terstühungs = Berein, J. Schug; Germania Loge Nr. 175, J. D. M. A.: Sub Chicago Mannerchor; Guttenberg Uffembly 1037, R. of Q., Frit Sepbel: Schiller Mannerchor, John Stadtfelbt; Babische Sänger-Gemeinde, John Möbius; Schwäb. Sängerbund, Fr. Voll= Plattb. Gilbe Lieberfrang, Fr. Loberbauer; Rothmanner Lieberfrang, Rob Lauer; Solbaten-Berein ber Gub seite, Chas. Trebien; Deutscher Krie= gerberein Gub Chicago, M. Trebup; Bahr.=Amerif. Berein bon Coot Co.,

ring und Louis Gungel; Deutsche Borft

Loge Rr. 581, D. D. S., Elmburft,

Malon: Deutscher Berein Glain, Ron-

rab Befing: Rablerclub "MI Beil", D.

Bampel; Unabh. Golbaten=Berein, 3.

Milbe: Germania Reitclub, William

indem er feftftellte, bag einzelne Beb blätter ihr Geschimpfe noch nicht einge: ftellt hatten, ja fogar fo weit gingen, einen Rrieg zwischen Deutschland und ben Bereinigten Staaten als ichon in ber nächften Butunft gang unbermeib= lich hingustellen. herr Rapp war ber Unficht, baß für eine Maffen-Demonftration gur Beit wirtlich fein Unlag mehr porbanben fei und hielt es für genügend, ben Rern zu einer Bentral= Organifation zu bilden, welche vor= tommenden Falles fünftighin Maffen= Proteste veranlaffen fonnte. herr Glogauer hielt bafür, bag es bei ber Schua: Beranberung, welche in ber Sachlage Plat gegriffen habe, in ber That über= fluffig fei, noch zu einer Maffen=Ent= faltung ber Rrafte gu fchreiten. Gin Protestbeschluß, bon ber gegenwärtigen Delegaten=Berfammlung gefaßt, wur= be gang genau benfelben 3med haben. Die folgenben Rebner maren indeffen anderer Meinung. Es fprachen ber Reihe nach die Berren Stamper (Silfs= poftmeifter im Freimaurer-Tempel und Delegat ber Germania-Loge Nr. 2, R. of P.), Wm. Bernamer, bom beutsch= bemofratischen Bentralberein, George Settion Nr. 9; Gage Part Deutsch= Amerik. Club, Fr. Lok: Rabenswood Buettner und Th. G. Steinte bom Männerchor, Hugo Bod: Thüringer= Rriegerbund, Profeffor Ebmeher und Berein, K. Roefler; Solbaten-Berein ber Sübwestfeite; Deutscher Militär-Berein, Fr. Cide; Polhtechnische Geber Bfarrer Selbmann. Legigenann= ter besonders hielt eine fulminante Un= fprache, in welcher er betonte, nicht bie Angriffe auf Deutschland - bas im fellschaft von Chicago, Wilh. Repen= Stanbe fei, fich felber gu fcugen bach: Deutscher Rrieger=Berein Elm= gelte es abzuwehren, fonbern bie Ber= hurft, Julius Malon; Bilbhauer=Ber= leumbungen und Befdimpfungen, welein, Till G. Buet; Deutscher Club bon che fich bie Deutsch=Umeritaner bisher Chicago, Rarl Saerting, Emil Doe=

Schmidt; Schiller Raftell Nr. 7, R. G. Der Sachmeifter'iche Untrag murbe G., Berm. Michel; Bahnargtlicher Berbarauf, mit bem Zufat, bag ber Bor= ein bon Chicago, Dr. Robert Berbft figer und ber Gefretar ber Berfamm= und Dr. Frit herman; Regelclub Fei= lung bem Ausschuß er=officio angehö= erabend, Julius Roop; Partfibe Reren follten, gur Abftimmung gebracht gelclub, 28. R. Michaelis; Deutsch= und angenommen. Bu Mitgliebern bes Musichuffes ernannte fobann herr Umerit. Demofratie von Coot County, Bode bie herren Wilhelm Rapp, Rich. Bernamer; Deutsch=Amerit. Republ. Michaelis, Frig Glogauer, henryhad. Central-Club von Coot County, Louis

meifter und Pfarrer Selomann. Che bie Berfammlung fich vertagte, wurden ihr noch die Herren John F Finerty, Kreisrichter Dunne und Rreisrichter Gibbons vorgestellt, welche fich als Mitglieber ber Bereinigten Brifh= Umeritanischen Bereine und Gefell= schaften eingefunden hatten, um ben Deutsch-Amerikanern bie Buficherung gu geben, bag biefelben bei allen Berfu= chen, bas Buftanbetommen eines Bund= niffes gwifden ben Ber. Staaten und England gu berhinbern, feft auf bie Erlanber rechnen fonnten. "Wir mol-Ien ben Engländern und ihren biesfei= tigen Bewunderern zeigen," rief Berr Finerth aus, "bag nicht England, fon= bern Europa bas Mutterland ber Ber. Staaten ift."

Alle, welche ihren Abeumatismus loszuwerden winichen, follten eine Klasche Einer & Annends Re-zert Kr. 2831 probiren. Gale & Plock, 44 Monroe Etr. und 34 Mashington Str., Agenten.

Selbftmord=Randidatin. Un ber Ede bon Dhio und Clark Str. murbe geftern, furg bor Mitter= nacht, bon bem Geheimpoligiften Ge= berberg ein junges ohnmächtiges Frauengimmer aufgelefen. Der Detettibe trug bie Rrante nach bem Revere Soufe, wofelbit ein bort wohnenber Argt Bergiftung als bie Urfache ihrer Erfranfung angab und eiliaft Wieber= belebungsverfuche anftellte. Dieje hat= ten auch ben erhofften Erfola. Behandelte konnte ihren Namen als Ella Palmer, Die Wohnung ihrer El= tern als Mr. 36 Cleveland Abe. an= geben und bas Befenntniß machen, baß fie Parifer Briin genommen habe, um fich aus ber Welt zu ichaffen. Sie fand im County-Sofpital Aufna= me: Die Merate erflärten ihren Ruftanb heute Morgen noch als fehr fritisch.

Für das Lafanette=Denfmal.

Robert 3. Thompfon, Gefretar ber "Lafabette Memorial Commission", welche bas Ziel verfolgt, bem tapferen Frangofen wegen feiner thatfraftigen Theilnahme an bem amerikanischen Befreiungstriege ein Dentmal in Ba= ris zu fegen, ift geftern aus Waschington hierher gurudgefehrt. Er hat ben Ron= greß beranlaßt, eine entsprechenbe Summe auszumerfen, welche gur Braauna bon Lafapette=Couvenirbollars benutt werben foll. Die Rommiffion hofft biefe ihr gur Berfügung geftellten Couvenirbollars für \$2 bas Stud abfegen und fo eine Summe bon \$100,000 für ihre Zwede realifiren gu fonnen. Im Oftober borigen Jahres haben bie Chicagoer Schulfinber für bas Dentmal \$3000 gefammelt.

Colonel Sartigan.

Bon ben 36 Offigieren bes 7. Mi= lig=Regiments haben fich 30 gu Gun= ften ber Ranbibatur bon Thomas Q. Bartigan für bie freie Befehlshaber= ftelle bes Regiments erflärt. Bei ber morgen ftattfindenben Wahl wird Berr Bartigan alfo zweifelsohne ben Gieg ichah, melbete fich herr Duwald bon babontragen. Herr Hartigan hat feiner ber "Chicago Turngemeinde" jum Wort und führte in turger Unsprache Reit Die Offiziersschule in West Boint befucht. Er hat ber Milig=Organifa= tion ichon feit Jahren angehört. 3m borigen Friihighr hat er hier auf eigene Sand ein Freiwilligen=Regiment gu= sammengebracht, doch wurden bie Dienste beffelben nicht benöthigt.

Die Schnifinder-Unterfuchung.

In ber Alcott-Schule ift gestern ber Unfang mit ber auf Dr. Chriftophers Betreiben beschloffenen forberlichen Un= terfuchung ber Schultinder gemacht worden. Mittels geeigneter Apparate werben babei bie Rorperfraft und ber Grab bes allgemeinen Bohlbefindens ber Rinber genau feftgeftellt.

Eine lebende Zeugin .-Fran Soffman befdreibt, wie fie Frau Bintham's Rath einholte und jest gefund ift.

"Werthe frau Pintham: - Che ich 3hr "Degetable Compound" gebrauchte, war ich eine ichwer Leidende. 3ch mar monatelang frant gewesen, hatte heftige Schmergen in beiden Seiten des Unterlei. bes, ein webes Befühl in den untern Bebarmen, litt auch an Schwindel, Kopf. fdmerg und Schlaflofigfeit. 3ch fdrieb an Sie, ichilderte Ihnen meine Leiden und bat um Ihren Rath.

Sie gaben mir in 3hrem Untwortfdreiben genaue Derhaltunasre: geln. 3d befolgte Thre Unordnungen und permaa Ihre 21ras nei nicht genüs gend zu rüh. men für die mir geleifteten Dienfte. Dielen Dant für Ihre Rathschlägel Lydia E. Pinkham's "Degetable Compound" hat mich geheilt und ich werde es meinen freundinnen empfehlen.

frau florence A. Hoffman, 512 Roland Str., Canton, O. Die von fran hoffman beschriebenen Umftande muffen bei frauen Derftandnig finden, dennoch fampfen viele leidende franen weiter in ihrem täglichen Beruf, ohne die dringenden Warnungen gu beach. ten, bis der wirkliche Jusammenbruch bei

ihnen eintritt. Die Erfahrung der jetigen frau Pint. ham in Behandlung weiblicher Krantheis ten ift unvergleichlich; fie bat jahrelang mit frau Lydia E. Dintham gufammen gearbeitet, und hat feit geraumer Seit die Correspondeng . Abtheilung ihres ausgedehnten Geschäftes selbstständig geleitet, indem fie brieflich bis ju 100,000 leidende frauen in einem einzigen Jahre behan-

Eine Blut-Aur frei versandt.

Eine freie Berluchs-Behandlung jedem Peidenden privatim überfandt.

Gin wunderbares Mittel für eine ichredliche Rrant: heit - Die Beilung ift dauernd.

eines foredlichen Leibens, werben ihr Berg bober folagen fühlen, wenn fie lefen, bag ein neues Mit-tel entbedt ift, bas nicht nur bauernbe Beilung fichert, fonbern auch bie Rrantheit in merfwürdig turger Beit ausrottet.

Das Mittel führt den Ramen Sifilibe und ift bie Entbedung bes fonfuffirenden Argtes in bem ftaat-liden Mebiginifden Inftitut.

Obgleich bas Mittel erft por Ruggen entbedt murbe, ift es bod nabrend der letten brei Jabre gründlich bersindt worden und hat Kalle furirt, die absolut aufen dem Bereiche menschicker gisse nie an Der fortbauernde Erfolg des Mittels und die nen. Der fortbauernde Erfolg des Mittels und die Thatfache, bag feine Beilungen bauernb find, bas Inftitut beranlagt, bas Gelb feiner Ruglichfeit au bergrößern, und es erbietet fich, einen Berfuch bes Mittels absolut koftenfrei au übersenden und ben Leibenden au geigen, daß endlich ein echtes Deils mittel entbedt worden ift.

Für Die große Majoritat ber Leute, Die ber fchred: lichen Rrantheit jum Opfer gefallen find, ift es une nothig, bas Uebel ju bejchreiben. Aber biele Beute

Mancher Mann und manches Weit, in den Krallen erben den Reim in ihrem Blute ober haben kurzlich innes schreichen, werden ibr der hohrer höher hohrer fürstlichen, wenn fie tesen, daß ein neues Mittelet entbedt ift, das nicht nur dauernde Heilung fallen der Daare, supfersarbige Fieden am Körper, Schert, sondern auch die Krantheit in merkwürdig kiedert, sondern auch die Krantheit in merkwürdig kieder find. Da es nichts toftet, diese neue und weger Zeit ausrottet. bumberbolle Entbedung ju brinden, hiefe nein und bumberbolle Entbedung ju brinden, sollten bie-jenigen, welche ichon bie Sintenleiter hot Springs, Sepszialiften und Batentimebizinen abgelaufen haben, sich sofort an biefes Intitut wenden und einen Berfud mit bem Beilmittel machen.

Es wird uicht behauptet, daß diese schreckliche Krantheit durch diesen sokientreien Bersuch geheilt wird, aber es ist absolut ficher, daß er genügend wirft, um die Wolfen der Berzweislung zu beben und ben Leidenben ju peranlaffen fich feiner mun. berbaren und bandgreiflichen Beffer Schidt Guren Ramen und Abreffe Medical Inftitut, 82 Bag Blod, Fort Banne, Ind , und Euch wirb fofort vortofrei eine Berjuchsprobe Sifilibe zugeben. Zweifelt und gögert nicht. Pas Wittel ift frei für Zeben und wird gut versiegelt im rinem gewöhnlichen Badet verfandt, woburch bollftan Dige Unauffalligfeit gefichert wird. Schreibt beute.

Stadtrathe-Sigung.

Bur Befferung jugendlicher Caugenichtfe.

Alb. Alling reichte in ber geftrigen Sigung bes Stadtraths ben Entwurf au einer Verordnung ein, mittels welcher ber John Worthy=Schule im ftab= tifchen Arbeitsbaufe ber Charafter ei= ner Befferungs-Unftalt gegeben werben foll. Die Vorlage beftimmt, daß Friebens = und Polizeirichter fünftighin gehalten fein follen, Anaben im Alter bon weniger als 18 Jahren, bie bon ihnen ber Uebertretung gewiffer ftabtiicher Berordnungen ichuldig befunden werben, für bie Zeitbauer bon minbe= ftens brei und bochftens 6 Monaten in bie John Borthy-Schule gu ichiden. Führen fich die Anaben bort gut, fo foll es ber Bermaltungsbehörde bes 21r= beitshaufes freifteben, fie fcon bor 216= lauf ihrer Strafgeit probeweise wieber auf freien Tuß gu fegen, borausgefest: bie Behörde hat bie Ueberzeugung, baß bie betreffenden Anaben außerhalb ber Unftalt beffer aufgehoben find, als in berfelben. Die Entlaffenen follen unter Polizei-Aufficht bleiben, bis fie - auf Empfehlung bes Arbeitshaus-Borftehers - bom Manor endgiltig freigege ben werben. Gerathen fie mahrend ber Probezeit wieber auf Abwege, fo follen fie nach ber Schule gurudgebracht merben und bort ben Reft ihrer Strafgeit berbüffen. Die Borlagn wurde gur Brufung ihrer Berfaffungsmäßigfeit an ben Musschuß für Rechtsfragen ber=

Borfiger Bigane ftattete im Ramen bes Spezial-Musichuffes Bericht ab. welchem im borigen Jahre bie Frage gur Brüfung unterbreitet worben ift: ob es zwedmäßig fein murbe, daß bie Stadtverwaltung Unlagen für bie Gr= zeugung bon Gas, elettrifchem Licht und elettrischer Triebfraft einrichte und bie Lieferung biefer Bebarfsartifel an bie Burgerichaft übernehme? Die Untwort bes Musichuffes ift in bejahenbem Sinne gehalten und bon ei= ner Dentschrift begleitet, welche ber Staats=Legislatur zugefchidt merben foll, mit ber Bitte, bie Befugniffe ber Stadt entiprechend zu erweitern. Der Musichuß ichlägt bor, bag bie Stadt einfom= bie Ermächtigung um men-solle. Anlagen der gedachten Urt eingurichten, und zwar mit Gelbmitteln, welche für biefen 3wed leihweise aufzunehmen waren. Die Bezahlung für gelieferte Beleuchtung, Beigung und Triebfraft foll fpater bon ben Bürgern eingetrieben werben, wie jest bie Baffertaren. Die Gintunfte follen bon ben anderen Jonbs ber Stadtfaffe getrennt verwaltet und gunachft nur gur Dedung ber Betriebstoften und gur Abtragung ber für bie Ginrichtung ber Unlagen gemachten Schulben ber wendet werben.

Bu längeren Debatten gab bie Berlefung einer, auf Unfuchen ber Beoples Bas Light and Cofe Company, bom Rreisgericht an Magor Harrison und ben Stadtrath erlaffenen Beifung Unlag, bei ber Unnahme bes jährlichen Bubgets Borforge für bie Begahlung zweier Gasrechnungen im Gefammtbetrage bon \$71,483 au treffen. Muf Un= trag bes MIb. Reggle murbe befchloffen. gegen Diefen richterlichen Erlag Berufung einlegen gu laffen.

Auf Antrag von Alb. Cullerton mur= be ber Rorporationsanwalt beauftragt, in Berbintung mit bem Ober=Staats= anwalt gegen die jungft betreffs bes Schwemmlandes am Geeufer zu Gun= ften ber Minois Central-Bahn getrof= fenen Entscheibung an bas Bunbes= Obergericht zu appelliren. herr Thorn= ton murbe ermächtigt, für biefen Bro= geg einen tüchtigen Spezial=Unwalt anguftellen, um bie Intereffen ber Stadt zu mahren. Ferner murbe ber Rorporations = Anwalt angewiesen, fich betreffs ber Unipruche, welche ber= Schiebene Gifenbahn-Gefellichaften megen ihres Brandichabens aus ber Streifgeit bes Jahres 1894 an Die Stadtfaffe erheben, borberhand noch auf feinen Bergleich einzulaffen. Rachträglich murbe biefe lettere Unweifung auf Antrag bes Alb. McIner= neb gurudgenommen und borlaufig bem Finang=Ausschuß gur Prüfung übergeben.

Weil es in letter Zeit häufig vorges kommen ift, daß sich Diebe unter ber Maste bon Gasmeter-Infpettoren in Bäufer eingeschlichen haben, wurde von Alb. Smulsti ber Befchluß-Antrag geftellt, es ben Gasgefellschaften gur Eflicht gu machen, ihre Inspettoren mit Mbzeichen zu berfeben. Der Musschuft für Rechtsfragen foll begutachten, ob eine folche Berfügung Befehestraft ba= ben mirbe.

Dem Ligens-Musichuf wurde eine

bon MIb. Conlon eingebrachte Borlage überwiesen, burch welche Banblern mit Gold und Gilber eine jahrliche Gemer= befteuer von \$200 und bie Berpflichtung auferlegt merben foll, alle ibre Unfaufe genau zu buchen. Auch foll es ihnen bei Strafe berboten fein, Die angetauf= ten Metallwerthe por Ablauf bon 15 Tagen einzuschmelgen.

Die in Sachen ber Santa Fe-Bahn angenommene Geleifeerhöhungs = Bor= lage murbe auf Beranlaffung bes Da= pors mit bem Bufate verfeben, bag bie Bahn gehalten fein foll, auch an ber California Abenue für einen Durch= gang gu forgen.

Die Ernennung bes herrn G. M. Salfen gum Stadt-Rammerer wurde bestätigt.

* Bollftanbig wieberhergeftellt von ber Grippe folimmfter Urt nach bem Gebrauch bon "Orangeine."

Gin Lebensmuder.

Der No. 2010 N. Daflen Abe. wohn= hafte D. F. Schiffmann fand geftern Abend auf bem westlichen Seitenwege ber Belmont Abe.=Brude einen Rod und eine Müge und brachte feinen Fund nach ber Polizeiflation an ber Sheffield Abe., wo in ber Tafche bes Rodes zwei Briefe, an C. Tamm, Betri Rirchplat 4, 2. Stage, Samburg, Deutschland, abreffirt porgefun wurden. Der Lebensmude bittet barin feinen Schwager und feine Schwefter für allen Rummer, ben er ihnen bereitet. um Bergeihung und erffart, bag er mit unheilbaren, einem fcmerabaften Rrebsleiben behaftet fei, bas ihm bas Leben gur unerträglichen Laft mache. Die Leiche ift bis jest jedoch nicht auf= gefunden worden und es ift beshalb noch zweifelhaft, ob ber Schreiber bes Briefes, ber feinen Namen nicht unter= zeichnet hat, feine Drohung ausgeführt

* Das unlängst bon ber Fechtsettion ber Chicagoer Turngemeinde abgehalte= ne monatliche Fechtturnier hat folgen= bes Refultat ergeben: Floretfechten, er= fter Breis, &. D. Greiner: ameiter Breis, Beo. Freibert; britter Breis, F. hofeld. Den Sieg im Gabelfechten er= rang ebenfalls 2. D. Greiner: Waldbott trug ben zweiten und F. So= feld ben britten Breis bapon.

Pamphlete und vollftandige Gin: gelheiten

über die Chicago und Alton's burchgebende Bullman-Buge nach hot Springs, Arf. und Morida, find zu erhalten in ber Gity-Tidet-Difice, 101 Mbams Str.

CROSS CROSS LEHIGH

Die befte Barttohle, Die gegraben wird, für Defen und Gurnacco, ju den niedrig: ften Preifen verfauft. No. 2 Chefinut, Große einer Gicel....... Große Sard Ben Roblen

Wenn 3hr Cure Roblen im Reller getragen municht, bestellt fie in Saden - toftet nur 25 Cente bie Toune. Hadion dill Bump. \$4.00 Beeffton Lumb ... \$4.00 Beeffton Lumb ... \$4.00 Beite docking Lumb 85.55 Bolles Cetvicky, reine Sohle, prompts Ablie

ferung nach jedem Theile Der Telephone Weft bo.R BUNGE BROS.

Spart 12 leere E-Z LIQUID Ofenichwärze

Flafden, ichidt uns eine Poftfarte mit Gurem Ramen und Abreffe und mir überfenden Guch ein werthvolles Get von Ofen-burften, werth 50c, fret für bie Flaschen. Mukerhalb Chicago Bobnenbe follten uns Label und 12 zwei Gents Marten für bie Bürften quienben.

Metaline reinigt Ridel = Dfen = Bergie: rungen fo gut wie nen. Martin & Martin, Mfrs., Chicago.

Straus & Schram, 136 and 138 W. Madison Str.

Bir fabren ein bollftanbiges Lager bon Möbeln, Teppiden, Gefen und

Haushaltungs-Gegenständen,

bie wir auf Abjahlungen von \$1 per Boche ober 34 per Monat ohne Binfen auf Roten perfaufen. Gin Befud wird Euch überjeugen, bağ unfere Breife fo niebrig als bie niebrigften finb.



Reifet nicht-telephonirt. Beiteriparer für gefchaftige Leute ift ein Chicago Telephone Co., Rontraft-Departement, 203 Bajbington Str.

Abendpost.

Erfdeint täglich, ausgenommen Somitags. herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

"Abendpoft" : Gebaube. 203 Fifth Ave. Smifden Monroe und Abams Str. CHICAGO. Telephon Ro. 1493 unb 4046.

Durch unfere Trager frei in's Saus geliefert .. 6 Cents Sabrtid, im Boraus bezahlt, in ben Ber.

Ginig in der Abmehr.

Mindeftens 50,000 Deutsche maren geftern Abend burch Delegaten in einer Berfammlung vertreten, welche die Frage in Erwägung zog, mas gegen Die "gelbe" Preffe und die Umtriebe ber Deutschenhaffer gethan werben folle. Gine Meinungsberschiedenheit bestand nur barüber, ob es noch nothwendig ober zwedmäßig fei, eine Maffenber= fammlung zu veranstalten, oder ob die Zusammentunft so vieler Delegaten die Heger und Stänkerer nicht schon genügend einschüchtern würde. Grundfat= lich aber ftimmten alle Anwesenden barin überein, bag bie Biirger beutscher Beburt und Abstammung es fich felbit, ihrem alten Vaterlande und ihrer neuen Beimath ichuldig find, alle Berfuche, bie Ber. Staaten und Deutschland mit einander zu verfeinden, schon im Reime zu erftiden, und daß ben Lügnern und Verleumbern das Handwerk gelegt werben muß.

Bon ber angeblich unausrottbaren beutschen Uneinigkeit war in ber Ber= fammlung nichts zu merten . Wenn ihre beiligften Gefühle gefrantt werben, find bie Deutschen in ber Abwehr einig, in ben Ber. Staaten fo gut wie in Deutschland. Gie wollen teinen an= beren Bolfsstamm beleidigen und ber= legen und verlangen nicht, daß die Ber. Staaten Deutschlands Intereffen wahrnehmen follen, aber fie wollen bie Republik auch nicht zum Unhängsel Großbritanniens ober irgend eines an= beren fremben Staatsmejens machen laffen. Als treue und allezeit guber= läffige Burger ber Ber. Staaten bean= fpruchen fie bas Recht, bie Politif bes Landes mitzubestimmen, und wenn man fie übergehen will, fo werden fie bafür zu forgen miffen, baß fie gu Ge= hör und gur Geltung tommen. Die Deutschen haben endlich bas Gelbftbewußtsein gefunden, bas ihnen fo lange mangelte und laffen fich nicht mehr über bie Achsel ansehen und verspotten.

Mis bas merthpollfte Ergebnig ber gestrigen Borbesprechung ift ber Be= chluß anzusehen, es nicht bei einer Maffenberfamlung bewenden zu laffen, fondern eine bauernbe Organisation ju gründen, welche auf den Plan treten fann, fo bald und fo oft es nothwendig ift. Gine folche Organisation ware gleichsam ber bollftredenbe Urm für ben Willen bes gesammten Deutsch= thums. Gie fonnte ohne Zeitverluft hanbeln und ben ungeordneten aro= fen Saufen bei jeber paffenben Gelegenheit in ein achtunggebietenbes Seer verwandeln. Ohne in die Parteipolitit einzugreifen, ober gar alle beutschen Burger in ben Dienft einer ein= gigen Partei ftellen gu wollen, fonnte fie bafür forgen, bag ber beutsche Gin= fluß im öffentlichen Leben gebührenb merkannt und berüdsichtigt wirb. Gi- Busagen nicht mit reinen Sanben nem geeinigten und fchlagfertigen Deutschthum gegenüber waren bie Sin= gos und Deutschenhaffer machtlos. Sie haben fich mit ihren Begereien nur beshalb hervorgewagt, meil fie auf ei= nen träftigen Wiberftand nicht gefaßt waren.

Der Rrieg als Rarnidel.

Nach ben übereinstimmenben Un= gaben des Vorsigenden Cannon und des älteften demokratischen Mitgliedes Do= derh bom Bewilligungsausschuffe bes Abgeordnetenhauses hat der 55fte Ron= greß insgefammt \$1,566,890,000 bewilligt. Davon entfallen \$482,562,000 "mittelbar ober unmittelbar" auf Die Musgaben, bie burch ben Rrieg mit Spanien verurfacht murben, fo bag bie "normalen" Bewilligungen fich auf \$1,084,372,000 belaufen. Das ift nahezu 40 Millionen mehr, als ber bor= hergehende Kongreß ausgeworfen hat, ber wahrlich auch nicht sparfam war, und herr Dodern behauptet beshalb. bag ber Rongreß unerhört berichwen= berisch gewesen ift. herr Connon beftrettet bas und erflart bie Mehraus= gaben aus der "unvermeidlichen" Er= höhung ber Bewilligungen für Benfionen, Bafferbauten, neue Kriegs= fchiffe, ben Pofibienft und bie Bolts= gablung, aber ba er felbft erft bor me= nigen Wochen bas baus bor weiteren Berichwendungen warnen zu muffen glaubte, fo nimmt fich fein nachtrag= licher Beschönigungsversuch recht fon=

berbar aus . Die Meinung Doderns, bag ber Ron= greß in Unbetracht ber großen Rriegs= toften auf anderen Gebieten hatte fpa= ren follen, ift ficherlich berechtigt. Jeber einzelne Bürger ift gezwungen, fich Ginfchränkungen aufzuerlegen, wenn'un= porhergefebene Musgaben on ibn berantreten. Rur ein fcblechter Wirth lebt in biefem Falle flott weiter und verläßt fich barauf, bag ber Musfall fcon irgendwie gebedt werben wird. Gine Da= tion soll aber erst recht vorsichtig wirth= Schaften, weil ihre Ginfünfte aus Steuern berrühren, bie unter allen Umftanben eine Laft find und in fogenannten ichlechten Zeiten befonders fcwer bruden.

Difenbar machen fich jeboch bie "Staatsmänner" ber herrichenben Bartei feine Sorge um bie Gegenwart ober bie Butunft. Borläufig liegt noch ge= borgtes Gelb im Schahamte, mittels beffen bas Defigit gebedt merben fann, und fpater muß eben "Deftiny" Rath schaffen. "Ohne ben Krieg mit Spanien," fagt beifpielsweise ein Momini= ftrationsorgan, "waren bie Ausgaben größtentheils normal und nothwendig. bem also bas Bolt in verfaffungs=

ausgefochten hat, muß es auch für ihn bezahten, und wenn bie Ginfünfte ber Regierung im nächften Jahre ungureis chend find, so muß ber Rongreß eben Borforge gegen ein Defigit treffen." Diefe Borforge tann natürlich nur

barin bestehen, daß ber Kongreß ent=

weder eine neue Anleihe ausschreibt, ober bie Steuern nochmals erhöht, ober beibes zugleich thut. Auf teinen Fall ift an eine Abschaffung ober auch nur Ermäßigung ber Steuern gu benten, die angeblich nur die Mittel gur Führung bes Rrieges liefern und nach ber gludlichen Beendigung besfelben wieber fortfallen follten. 3m Gegentheil glauben bie Republifaner, bie Steuer= gabler würden fich einreben laffen, bag nur ber außerft einseitige Rrieg gegen bas bollständig berlotterte und wehr= lofe Spanien bie Regierung in bie Nothwendigkeit verfett hat, auf viele Sahre hinaus, wenn nicht auf immer, Steuern gu erheben, bie nach bem bier= jährigen Bürgerfriege fo fchnell wie nur möglich aufgehoben wurden, weil fie als eine Beläftigung empfunben murben. Alle Befchwerben glauben fie mit bem Sinweise auf biefen Rrieg unb feine ruhmceichen Errungenschaften gelingen wird, ift aber minbestens aweifelhaft.

Unfere füße Landsmännin.

MIs ein Zeichen ber Zeit fann man bas Erscheinen einer neuen Zeitschrift, ber "Beet Sugar Gagette", hier in Chicago, ansehen. Die Buderrübe hat in unferem Lande Fuß gefaßt, um zu bleiben und — es find Bounties in Sicht; Buderrübe und Rübenguder treten ein in das Zeichen der "väter= lichen Broteftion".

Wir begrüßen bie Zuderrübe als Landsmännin — und zwar recht ver= biente Landsmännin - mit herzlichem Willfommen und wünschen ihr gutes Bebeihen. Sie hat in ber alten Beimath ungezählten Taufenben Urbeit und Berdienft gebracht und mirb bas auch hier fonnen, porzüglich ba, wo fie wieder in beutsche Sande gerathet. Bei ben Amerikanern wird fie einen fchlim= meren Stand haben, fich in ihrem ganzen Werth zu zeigen, benn sie erforbert bekanntlich viel Arbeit und Pflege, wenn fie reichen Buderertrag liefern foll, und auch ziemlich viel Wiffen bon ihrem Wefen und Ansprüchen, mas Mes sie bei amerikanischen Farmern in nur geringem Grabe finben wird. Deshalb ift es fehr erfreulich, wenn Fachblätter erscheinen, welche es sich gur Aufgabe machen, bem Rübenbauer mit gutem Rath und Aufmunterung unter die Urme zu greifen, und bag es auch hier wieder ein Deutscher ift, ber Diefe Aufgabe übernimmt, fann uns nur Genugthuung geben. Der Deut= iche hat als "Rullurdunger" eben nicht nur ben Geschmad im Gffen und Trin= ten zu bereblen. Sauerfraut und Bier, Die jebraine Jans und ben Wein einzubürgern und gu pflegen, unferen guten angelfächfischen Mitburgern ben froberen Lebensgenuß, Berftanbniß und Freude an Mufit beigubringen, sondern auch auf dem Felde praktischen Wiffens als Lehrer zu bienen. Comeit ift das offenbare Einbürgern ber beut= ichen Buderrübe unter beutscher Un= leitung fehr erfeulich, aber auch biefe Medaille hat ihre Rehrseite, und bas ift umso natürlicher als die Zuderrübe so= uns herübergekommen ift. Man fann frei nach Chamiffo fagen: Die Bounth hängt ihr hinten. Sie hat die väter= liche "Brotektion" schon von brüben mit heriiber gebracht über bas große Baffer und war infofern gang "emi= nent" geeignet für bie Berpflangung in unfer Land. Sier, wo bie Lehre bon ber Aufpäppelung von Säuglings-Inbuftrien feit einem Menschenalter bas wirthschaftliche Evangelium ift, forbert man natiirlich aleich zu Anfang ben Lutschbeutel für die junge Buderrübe und fühlt fich bagu um fo berechtigter, als man ja auf bas Beifpiel Frantreich's und besonders Deutschland's, ber Wiege ber Buderrube, hinmeifen tann. Denn wenn befondere "Brotettion" fogar in Deutschland mit feiner billigen Arbeitstraft nothig fcheint, fo ift fie hier gang unentbehrlich fagt man. Ontel Sam hat fich bisher gewei-

len, aber das wird vielleicht auch noch tommen, und unterbeffen forbert man, baß bie einzelnen Staaten in bie Za= iche greifen. Mehrere Staaten, beren Boben und Rlima ber Buderrube gebeihlich find, haben schon Bounties bewilligt und in der Gefetgebung unferes Staates wurde eine folche borge= schlagen. Diese Forberung wird bon ber neuen Buderruben="Gagette" befürwortet, und bas ift gang natürlich, benn weg' Brod ich effe, ober effen will, beg' Lied ich finge. Aber wenn auch herr Schwerzchen bie Bounty für munschenswerth ober nothwendig halt, und | Canadas fein mußte, benn wir murben man ber Landsmännin Zuderrübe alles Gute und eine recht große Nachkommenschaft und Berbreitung über unfern Staat wünschen fann und wünscht, fo muß man folder Forberung boch widerstehen. Und es hilft auch nichts, wenn man bas Beifpiel Deutsch= land's porhalt, benn erftens ift bie beutsche Wirthschaftspolitit auch nicht an bie Ber. Staaten wünschenswerth unfehlbar und zweitens fagt man nur bie Salfte ber Bahrheit, wenn man ergahlt, felbft Deutschland gahlt Musfuhr=Bramien, alfo eine Urt Bounties Inlanbfteuer für Buder, mo= burch ber einheimische Berbrauch ber= ringert wird und es nothwendia murbe, Abfluß nach Außen zu fuchen bier= zulande aber haben wir nicht nur teine Inland= fteuer auf Buder, sonbern ber beimifche Buder wird beschügt burch einen

gert, Rübenzuder=Bountfes zu bezah=

Einfuhrzoll, und wenn man auch noch Bounties verlangt, fo will man bem jungen Rinbe gewiffermaßen gleich we i Lutichbeutel in's fuße Mäulchen fteden. Das ware aber nicht nur toftfpielig und ein himmelfchreienbes Unmäßiger Beife ben Rrieg erklart und | recht gegenüber anbern Induftrien, Die | Staaten mit England nennt Glen ein

gar feinen haben, fondern fonnte bem jungen Kinde auch leicht ben Magen verberben, und eine fraftige, ge = fun be Entwidelung verhindern. Der Bounty=Bopf ift bom Uebel, im übri= gen aber foll und unfere füße Lanbs= mannin willtommen fein; moge fie ge= beihen im Lande ber Freiheit, mit= fammt ihrem Anlang —, aber ohne 3opf. —

Die Angliederung Canadas.

Man hat nicht lange warten müffen auf die Antwort auf Herrn Cecil Rho= bes' Bemerfung, Die Ber. Staaten würden mit ber Zeit ihre Oberhoheit auf Mexito, Mittel= und Subamerita ausbehnen, Canada aber fei für Ontel Sam nicht zu haben und muffe und werde britisch bleiben: man findet sie in einem offenen Brief eines früheren Mitgliedes des canadischen Parlamen= welches dem politischen Unschluß Britisch=Umeritas an bie Ber. Staaten das Wort fpricht. Diefer Brief war allerdings ichon geschrieben, e he Die Rhobes'sche Weisheit in die Welt hinausposaunt murbe, aber bie jungfte Auslaffung bes "Baters bon Britisch abfertigen zu tonnen. Db ihnen bas Ufrita" hat veranlagt, bag ihm aber= mals weite Berbreitung gegeben wirb, fo daß er, obgleich, wie gefagt, borher geschrieben, als Antwort auf die Worte bes "Rönigs Cecil" gelten fann.

In diefem bom 1. August 1898 da= tirten Schreiben führt Berr Francis Wahland Gien aus, daß im Jahre 1849 die Lage in Britisch-Amerika so burchaus unbefriedigend und ber mirthschaftliche Ausblick fo trübe mar. baf eine ftarte Bewegung gur Anglie= berung an bie Ber. Staten beftand und ein "Angliederungsmanifest" in Mon= treal erlaffen würde, welches zahlreiche Unterschriften fand und zwar u. a. die= jenigen bon fechs Canadiern englischer oder schotischer Abstammung und anglis fanischen Glaubens, die nach 1860 fämmtlich Minifter ber Krone von Eng= land und bon ber Königin in den Udel= ftand erhoben wurden: auch ein frango: fifcher Canadier, ber im Jahre 1849 mit John Alexander MacDonald, Alexan= ber Gault u.f.m. für bie Anglieberung Canadas an Die Ber, Staaten mar, fak nachmals lange Jahre im Kronrathe ber Rolonie und erfreute fich hoher Bunftbezeugungen bon Seiten ber eng= lischen Krone. Nur durch das kluge Vorgehen bes Lord Elgin, der im Jahre 1880 General=Gouverneur von Ca= naba murbe, gelang er nach Francis Bahland Glen auf lange Jahre bem Streben Canadas nach enger Berbin= bung mit ben Ber. Staaten Ginhalt gu thun. Lord Elgin erfannte balb die Strömung und stellte ber unter bem Ginfluß ber füblichen Stlavenhalter ftehenden Regierung bes Prafibenten Pierce die Alternative: entweder ihr ichließt einen Gegenseitigkeitsbertrag mit Canada, ober ihr mußt fechs ober fieben neue freie Staaten aufnehmen, beren Bebolferung ber Stlaberei bit= tereffeindichaft entgegenbringt und ben Gegnern ber Stlaverei in ben Ber. Staaten ein großes Uebergewicht geben würbe. Die unter bem Banne ber Stlovenhalter ftebenbe Regierung ent= Schied fich für ben Bertrag, ber bie Märtte ber Ber. Staaten ben über= schüffigen Produtten Canadas eröffne= te und badurch die bortige wirthschaft= liche Lage berart befferte, baf bie Unglieberungsforberung verftummte. Diefer Vertrag blieb bis 1866 in Kraft und bann berfuchten bie Regierungen Canadas und Englands durch gewaltige Gifenbahnbauten und Forberung ber Einwanderung auf jede mögliche Weise bas Land zu erschließen und wirthschaftlich zu heben, jedoch ohne Erfolg. Der Bahnbau hat ber canadi= ichen Bebolferung eine ungeheure Schulbenlaft aufgebürdet, aber nicht gehalten, mas man fich babon berfprach. Das Geschäft ber Bahnen ift nur ge= ring und die Canadifche Pacific Bahn fann nur daburch einen halbwegs anfehnlichen Musweis erlangen, baß fie bie ameritanischen Bacific-Bahnen un= terbietet, alfo einen Theil bes amerita= nischen Geschäftes en fich reißt. Und bie mit großen Opfern nach Canada gelodte Einwanderung fließt ebenfo ichnell nach ben Ber. Staaten wieber ab. Canaba mußte heute angefichts ber natürlichen Bermehrung feiner Bevölkerung und ber Ginwanderung feit 1850 etwa 8½ Millionen oder nahezu 4 Millionen mehr Einwanderer und \$4,000,000,000 mehr an Volfevermögen haben, als es jest befitt, wenn nicht ber Abfluß nach ben Ber. Staaten ge= mefen mare. Das Alles fieht man in ben englisch=canabischen Regierungs treifen fehr mohl ein und barauf foll nach Glen ber fehnliche Wunsch nach Abichluß eines neuen Sanbelsvertrags

ober Gegenseitigfeits=Bertrags gurud= guführen fein. Bon einem folden Bertrag nun will Glen nichts wiffen, ba feiner Anficht nach ber Vortheil gang auf Seiten baburch Canaba einen Martt mit rund 100,000,000 Ronfumenten (ein= fcblieflich Cubas, Portoricos und ber Philippinen) eröffnen, benen Canaba noch nicht einmal fünfMillionen gegen= überfiellen tonnte. Dagegen führt Glen neun Buntte auf, die feiner Un= ficht nach bie Unglieberung Canabas machen; er glaubt eine folche Bereinigung murbe bie "Boltsregierung ftarten und befeftigen auf ber Erbe", murbe auf immer alle möglichen Urfachen ei= - benn Deutschland hat dafür eine ner Störung bes freundschafilichen Ginbernehmens mit England aus bem Bege Schaffen, ben Krieg aus Nord= amerita für alle Beiten berbannen. eine Befestigung unferer nördlichen Grenge bon 3500 Meilen wurde nie= mals nöthig werben, Canaba wurbe aufblühen, ber lleberland-Gifenbahn= vertehr würde ausnahmslos unter ber Berichtsbarteit ber Ber. Staaten fteben und ben Inbuftrien ber Pacific= Staaten würben bie Roblenfelber bon Britifch=Columbia und Bancouber of= fen fein.

Ein etwaiges Bunbnig ber Ber.

Berbrechen an ber Menfaheit. " Bir find weniger angelfachfifch als irifch, schottisch ober beutsch. Wir sind mehr schottisch als englisch, und nach ber Unglieberung Cubas, Portoricos und ber Philippinen werben wir mehr fpa= nisch fein, als englisch ober schottisch. Canada ift mehr frangofifch, als angli= fanisch, und fo viel irisch wie schottisch. ameritanisch ober schotlisch wie englifch. Weshalb follen wir in Unbetracht biefer Thatfachen ein Bundnig mit Großbritannien eingehen ober ei= nen Gegenfeitigfeits=Bertrag mit Ca= naba abichließen, ber bie enbailtige Bertreibung Englands bon Diefem Ron= tinent nur bergogern mußte? Warum follen wir bes Ablers Schwingen befcneiben auf herrn Chamberlains Wunfch, mabrend England noch bagu ftarte Befeftigungen unterhalt gu Gan Lucia, Bermuda, Jamaica, Quebec, Halifar, St. Johns und Esquimault? Burben biefe Befestigungen errichtet ju unferem Schut ober uns jum Trut? Nur wenn bie ameritanische Flagge über ihnen weht, werden die Mabama= Unsprüche endgiltig erledigt und wird eine feste Grundlage geschaffen fein, für dauernben Frieden zwischen Großbritannien und Nordamerika."

Die Darftellung bes herrn Glen lieft fich recht gut und feine Gründe find ein= leuchtend, aber er fann uns boch nicht überzeugen, daß die Angliederung Ca= nabas für bie Ber. Staaten ein unge= theilter Segen ware, auch nicht, daß fie in Canada felbft gewiinicht wird. Der wirthschaftliche Bortheil Canadas wäre allerdings fehr groß und wirthschaft= lich würde die Unglieberung auch für bie Ber. Staaten bortbeilhaft fein, wenn auch nicht in fo großem Mage, aber es fommen ba noch andere Fragen, besonders auch Religionsfragen in's Spiel, die langfames Borgeben an= rathen und die wirthschaftlichen Bor= theile könnten auch erreicht werden ohne ben politischen Unschluß. Auf ber anberen Seite ift es allerdings richtig, daß England auf unferem Welttheil nicht mehr zu fuchen hat, als irgend eine andere Macht und daß England auß= getrieben werden mußte, wenn wir bem Rufe "Umerita den Amerikanern" treu treu bleiben wollen. Die einzige natür= liche Expansion ber Ber. Staaten mußte allerbings die Fittiche bes amerikani= schen Ablers über bas jett noch englische Nordamerika breiten und nicht, wie Cecil Rhodes bummer Weise be= hauptet, nach Siiden bin.

Althmen als Runit.

Das Athmen jum Leben braucht felbfiberftanblich nicht erft gelern gu werben — aber etwas Unberes is es mit bem Athmen gum Gingen, fowie auch zum Rede-Bortrag. Giner unferer Sachberftanbigen schreibt barüber

Gerade im richtigen Alhmen befteht bashauptgeheimniß erfolgreichen Gingens, abgesehen bon ber musikalischen Musbilbung. Die Luft in ben Lungen aufammengupreffen und gu tonbenfi= ren und fie bann auf bas Stimm=Dr= gan in ber Rehle fich gubrangen gu laf= fen, das ist eine Kunft, die gelernt merben muß. Man unterscheibet ein Tief=Uthmen oder "Unterleibs=Uth= men" und ein "Schlüffelbein-Athmen". Das Tief-Athmen, wohl ausgebilbet, ift bas einzig Richtige für vorliegenben Der Laut muß ohne einen hauch herauskommen; fonft wird er rauh und hall nicht genügend ftanb.

Gine einfache Brobe läßt fich folgen= bermagen anftellen: Man halte eine brennenbe Rerge an ben Mund, mah= rend man ben Laut ausftößt. Wenn bie Flamme ber Rerge (trop fonft ru= higer Luft) flackert, so ift dies allemal ein Beweis, bag mit bem Schall ein hauch berbunben ift. Wo nur Schall porhanden ift, also MIles ift, wie es fein follte, wird bie Flamme niemals ladern.

68 Perfonen getödtet, 150 verlett.

Das ift bas Ergebniß ber amtlichen Rufammenftellung ber im Dezember 1898 auf beutschen Gifenbahnen borgefommenen Betriebsunfalle. Rach ber im Reichseisenbahnamt aufgeftell= ten Nachweisung vertheilen fich bie Un= fälle folgendermaßen: 16 Entgleifun= gen auf freier Bahn, 24 in Stationen, 6 Busammenftofe auf freier Babn, 23 in Stationen, 200 fonftige Bortomm= niffe. Sierbei murben getobtet 5 Rei= fende, 46 Beamte und Bahnarbeiter im Dienft. 18 frembe Berfonen, berlett 16 Reifende, 115 Beamte und Bahnarbei= ter im Dienft und 19 fremde Berfonen.

* Die "River Improvement Affocia= tion" hat nunmehr beschloffen, dem= nächft beim Rriegsministerium formell Befchwerbe gu erheben gegen bie Behin= berung ber Schifffahrt auf bem Chicago River durch bie nicht tief genug liegenden Tunnels ber Stragenbahn= Gefellschaften.

Mager!

Magerkeit ist oftmals ein Zeichen von Schwäche. Berluft an Gewicht ift beunruhigend. Ift man durch Suften, Erfältung oder andere Lungenbeschwerden mager geworden, so hat man Urlache, vorsichtig zu sein. Scott's Emulsion von Leberthran mit unterphosphorigfauren Salzen ist in Fetterzeuger, und mehr als das. Sie verursacht eine solche Stärtung bes Ernährungsfhitems, daß die Befferung eine dauernbe wird, felbft wenn man mit bem Bebrauch davon aufhört.

60 Cts. unb \$1.00 bei allen Apothetern.

Lotalbericht.

Feuer auf der Gudfeite.

Das Wohnhaus No. 3142—3146 Grovelaud Ave. geräth in Brand.

Die zwölf Familien, welche fich ge=

ftern Abend in bem Wohnhause 3142-

3146 Groveland Avenue nichts Arges ahnend zur stärkenden Rachtruhe be= geben hatten, wurden um Mitternacht aus berfelben burch Feuerlarm und Warnungsrufe bes Sausmeifters auf= geschrectt. Der Sausmeifter hatte gum Glud ben Beerd bes Feuers ausfindig gemacht, ehe bie Flammen aus bem= selben bell emborgeschlagen waren. Der Berfuch, in bas Erdgeschoß zu bringen und das Feuer zu löschen, war ihm jedoch nicht mehr gelungen und so hatte er eiligst die Feuerwehr alarmirt. Inzwischen hatten die Flammen fich in bem burberen, Mr. 3142 belegenen Theile des Haufes schon über ben Treppenaufgang verbreitet und bie Kettung der dort wohnenden Familien verursachte nicht geringe Mühe. Nach= dem diese bewertstelligt worden mar, bahnten die Flammen fich ihren Weg bis gum driten Stockwert hinauf, ebe die Feuerwehr ihrer herr werden tonnte. Da der hintere Theil des Ge= baudes, Nr. 3146, bom borberen burch eine feuersichere Mauer getrennt ift, wurde er bom Brand nicht ergriffen. Der Gigenthümer bes Saufes ift Ron= gregmitglied James R. Mann, ber es furg por ber Beltausftellung errichten lieft und feinen Werth auf \$30,000 veranschlagt. Der Schaben, ben bas Feuer am Saufe angerichtet hat, ist nicht unbeträchtlich. Die Infaffen geben ihre Berlufte wie nachstebend an: Jules Brown, vom ersten Stockwert. \$600; Frau Mary Abams, ebenbort, \$200; M. Thomas, zweite Gtage, \$500; Thomas Simons, brittes Stockwert, \$400; Benry McClellan, ebenba= wohhaft, \$500; und bie felbit bas vierte Stodwert bewohnenben Familien von John C. Smith und Frank, Pierce je \$400. Ueber ben Urfprung bes Feuers hat bis= her nichts Näheres ermittelt werden fonnen. Ginige der Bewohner behaup= ten, gegen Mitternacht ben Anall einer Explosion gehört zu haben, der Maschinift hingegen erklärt, ber Dampf teffel fei nicht geborften, möglicher Weise habe das Feuer von einem ichab=

Roch gut davongefommen.

nommen.

haften Beizapparat feinen Ausgang ge-

Geftern Vormittag, nach Bertagung eines bon ihm bertretenen Gerichtsfalles hatte Unwalt S. Baffett Sherman, bon ber Firma Ralfton & Cherman, Do. 59 Clart Str., feinen Beimweg an= getreten, als en an ber Gde bon Clart und Late Str. eiligft bas Strafenbahn= geleise überschreiten wollte. Un bem in nördlicherRichtung gerade bahinfausen= ben Bug mar er gludlich borbeigetom= men, fah fich jedoch in bemfelben Mu= genblick gerabe bor ben Rabern eines nach der Stadt zu fahrenden Straßen= bahnzuges. Die Schutvorrichtung bes Motorwagens warf ihn nieber, nahm ibn jedoch im nämlichen Moment auf ben "Tenber". Der Fuß, gegen welchen die Schutvorrichtung schlug, war zwar gebrochen, aber das Leben des Berun= gludten war gerettet. herr Sherman wohnt auf ber Weftseite, No. 644 ongreß Gtr. brachte ihn zunächst nach dem County= Hofpital.

"Sat utchte ju gefteben."

Die Ermorbung ber blinben Cora henderson ift noch immer unaufgeflärt. 2. Holtslander, beffen Wirthschaf erin die Person gewesen ift, befindet ich noch auf der Revierwache an der Warren Abenue in Saft, aber alle Be= mühungen bes Polizeilieutenants Stanton, ben Mann gum Reben gu bringen, find bisher fruchtlos geblieben. Soltslander beantwortet alle an ihn gerichteten Fragen mit unerschüt= terlicher Rube. Er bleibt babei, bag er mit bem begangenen Berbrechen nichts zu thun gehabt habe.

Gin Schmerzenspflafter.

Die No. 44 Elburne Abe. wohnhafte Frau Mary Quilty war am 2. April 1896 auf dem ichabhaften Seitenwege bor bem Saufe No. 51 Miller Str. fo ungludlich zu Fall getommen, daß fie Monate lang auf bem Arantenlager liegen mußte und bennoch ein Arüppel auf Lebenszeit blieb. Geftern murbe ihr bon ber Jury in Richter Reely's 216: theilung bes Kreisgerichtes \$3500 Schadenerfat, ben die Stadt zu gahlen hat, zugesprochen.

Seffen=Darmftadter.

Der Beffen=Darmftabter = Unter= tügungs=Berein ber Gubfeite wird am fommenben Samftag, ben 11. Marg, in Freiberg's Salle, Ro. 180 22. Str., fein brittes Stiftungsfest, berbunden mit Konzert und Ball, in würdiger Beise begehen. Der mit ben Urrangements betraute Ausschuß trifft umfaf= fende Borbereitungen, um ben gu er= martenben gahlreichen Gaften recht angenehme Stunden bereiten gu fonnen. Für reichhaltige Unterhaltung im Ber= gnugungsprogramm wird geforgt fein. Eintrittspreis 25 Cents per Perfon.

* Blauen Montag hatte geftern ber Suffdmied henry Treibull, Ro. 515 2B. 14. Str. wohnhaft, gefeiert. Geiner Sinne angeblich nicht mehr recht mach tig, torfelte er in die Schmiebe bes Berrn Bermann Ridelborf, an Saft= ings= und Boob Str. Er brach mit bem Befiger, ber fleißig bei ber Arbeit war, einen Streit vom Zaune. Ridel= borf wurde babei fo erregt, bag er jebe Selbftfontrolle verlor und feinem Un= greifer ichlieglich mit einem Deffer gu Leibe ging. Er brachte bemfelben eine Stichmunde über bem rechten Muge bei, Die Die Mufnahme bes Berletten im l County Hofpital nothwendig machte.

Millwoch ift ein spezieller Bargain-Tag bei uns.

Main Floor. 000 Pbs. Refter in Rearfilf, per Parb itednabeln, volle Angabt, 2 Kartons für Beige Merino Befts für Damen, mit Sofett, alle Größen, werth 35c, 15c c Barchent : Unterbosen für Kinder, mit Spigen Befag, bis fie alle berfauft 7c 70 io, jun. 18. fanch Robelty Aleiberstaffe, werth 15c c die Narb, für ... 20 c die Narb, für ... 20 c Epigen, et = 18 beschmunkt, werth bis 3u 25c c ... 1c Dunend Barbs fanen Balenciennes Spiker on Tugend getres fanch Latenceines & bereth Ze bie Parb, um damit aufzuräumen, 12 Parbs für kafeline, ber Flafche Luart Fountain Springe, beiter Gumu rantiet für 1 Jahr, billig für 50x—Epsziell Mittwoch für 90 Le 39¢ Clothing=Dept.- 3weiter Floor. Epezieller 15c Bertanf. Bercale Arbeitshemben für Dritter Floor. Pards 18 Boll breite farrirte Glas So

2400 Parbs 38 3oll breites Saib Gurtain Rettin -- in weiß und ecen -- gewöhnlich bertauft für 15., für 1000 Parbs Conneftoga Feathet Tiding, einfad 81 c fanch Streifen, werth 18c 10c per Dard . Cloat-Dept. Gine Partie Damen-Mrappers, gemacht aus ertra guter Qualität Pieretine, Roman Stribes und fanen Mufter, befoft mit Robelto Braid, perfeft voffend und alle Größen, werth \$1.25, so lange sie vorhalten, nur 25 feine Reriet Damen Jadets, in bifdwart, elegant befest mit 12 Reiben Erliching, 4 große Berlmutterfuopfe, weg gefüttert mit Seibe ober Sali front, alle Gröben, werth \$6.48 Sie. O. iur 5 gaugwollene Cheviot Jadets für Kinder, befett mit fanch Braid um die Aermel nut den Kragen, offe Größen, werth Ki.Sh. für 98c Bafement. Sanch Battern Beinglojer, werth 5c, fibr , 2e Schon geformte, farbige Glas Jahnftoder Befallter, in Blau, Roja und weiß, werth 3c 10c, fit. Eddin geformte Glas Galg und Pfeifers 3c Sbafers, affortitte Farben, für Schuh-Dept .- 3weiter Floor. ic Douglas Anopfidube für Babies, 13 Groben 2 bis 4, für ... für grein Bartent Schube für Madden, jum Anopfen alle aus folidem Leber, Groben 45 13c 31c 450 41c 59¢ Groceries. Swift's Minchefter Schinfen, bas ganch Wisconfin Gramern Butte Gelbes ober weißes Gorumeat, 10 4 5c 15c 6c 15c

Dritter Floor (Fortfepung).

Gefährlicher Beruf.

Bianell, reg. 7c Berth, 3u . . .

1000 Yards extra ichwerer Trilling in werth 9c bie Yard.

Dards fanch Aleider Prints,

(18) Parbs beller und dunfler Bemben-Ralifo, werth oc ber Barb, für . . .

100 Pards aute Qualitat Trapern Silfaline prachtwolle Mufter, werth 10c bie Part. 51

THE REPORT OF THE PROPERTY OF

Swei Eifenbahnarbeiter finden bei der 2lusübung ihrer Dienstpflicht den Cod.

Der Beichenfteller henrn Bevis war geftern Abend munter und guter Din= ge an bie Musiibung feines Berufes gegangen, ber barin bestand, an ber Gifenbahnfreugung ber 43.Gir. für bie Wabash Linie die Weiche zu ftellen und Waggons aneinander zu toppeln. Er gerieth babei mit feinem linken Jug in ein Loch zwischen ben Geleifen, auf welchen gerade mehrere Waggons her= angefauft tamen, um mit anderen gu einem Frachtzuge gusammengeftellt gu werben. Der Ungliidliche permochte trok aller Kraftanstrengung nicht, feinen Ruß aus bem ihn einzwängenden Loch herauszugiehen und wurde überfahren. Er war erft 32 Jahre alt und berheirathet. Geine Familie wohnt an ber Ede bon Princeton und Root Str. Die Leiche wurde bon ber Stodt parbs-Polizei nach McInernen's Morgue, Mr. 748 2. 13. Gir., ge= fchafft.

Chas. Relfon, mit feiner Mutter in Mr. 565 Stevenson Str., Bullman, wohnhaft, war als Angestellter ber American Expres Co. auf bem Bahnhofe in Renfington beschäftigt. Geftern Abend turz nach 6 Uhr wurde seine Leiche entfehlich berftiimmelt auf ben Geleifen ber Minois Cenfral-Bahn aufgefunden: fie war in brei Stude gerriffen. Ungweifelhaft mar Relfon unter bie Raber eines Buges gerathen. Die genauen Umstände, wie er gu feinem Jobe fam, merben ichmerlich ermittelt werben fonnen, ba feine Augen= geugen borhanden find.

* Frauenschmerzen so schwer zu tra= gen, werden fonell und ficher beseitigt ourch "Orangeine."

-

Schwere Berichungen.

Der in ber Rimball'ichen Draelfabrit beschäftigte Polirer John Farlen iel gestern Rachmittag burch ben Fahrituhlichacht bom vierten Stockwerf in bas Erbaeichof. Er wurde eiligft nach bem County-Hofpital gebracht, wo bie Merate jedoch nur schwache Soffnung hegen, ihn am Leben erhalten gu tonnen, ba er fehr ichwere innerliche Ber= legungen erhalten hat. Farlen ift Der. 1239 Blue Jsland Abe. wohnhaft.

Der Bahnarbeiter James Geaman, welcher bei ber Great Weftern Bahn angestellt ift, murbe geftern Abend, als er ben Biabutt ber 12. Strafe paffirte. burch einen herabfallenben großen Rohlenbehältet fo ichwer am Ropfe berlett, bag an feinem Wieberauftom= men gezweifelt wird. Er fand im County-Sofpital Aufnahme, ba bie Mergte es nicht für gulaffig erachteten. ihn nach feiner Wohnung, Rr. 683 G. Jefferson Strafe, ju ichaffen.

Gefährliche Spielerei.

Die leidige Spielerei mit Feuer hat geftern ben 13jährigen Guftav Beterson in schwere Gefahr gebracht; mög: icherweise muß er feinen babei betunbeten Leichtfinn mit bem Leben bezah: len. Er hatte nämlich auf einem leeren Bauplat, ber an ber Ede ber Nord Salfted und Rees Strafe gelegen ift, ein Freudenfeuer angegundet. 21s bie Flammen ihm nicht boch genug empor= fladerten, eilte er nach ber Bohnung feiner Eltern, holte eine Gafolintanne und gog ben Inhalt in's Feuer. Da= bei explodirte die Ranne, und die bren= nende Flüffigfeit floß ihm über Urme und Beine. Die Bunben, Die er babontrug, find schwer, wenn auch nicht gerabe unbebingt lebensgefährlich. Er murbe bon ber Wohnung feiner Eltern, Nr. 70 Bardner Strafe, nach bem Alexianer Sofpital geschafft.

Papiergeld verbrannt.

In bem bon John Crowlen bewohnten Saufe, No. 1946 Archer Abe., fam geftern ein Feuer jum Musbruch, bas fonft nur geringen Schaben anrichtete, ben Bewohner aber um \$600 armer machte. Er hatte ben Mammon, in lauter Bapiericheinen, in einem Roffer untergebracht, ber fich in bem nämlichen Rleidergelaß befand, in welchem bas Feuer ausgebrochen mar. Der Schat war felbftverftanblich nicht berfichert.

Unter Daffenverwaltung.

Der Bankerott der Umerican Breming Co.

Muf Antrag ber Rechtsbertreter bes Maffenverwalters ber National Bant of Illinois hat Bunbesrichter Großeup geftern Die bon Rreisrichter Clifford mit ber Banferottverwaltung ber American Brewing Co. betraute Security Title and Truft Co. ihrerBe= jugniffe enthoben und die Leitung bes Banterotiversahrens felber in die Sand genommen. Bum neuen Maffenvermal= ter hat er den General McNulta einge= fest. Den Direttoren ber banterotten Brau-Gefellichaft hat ber Richter burch einen Ginhaltsbefehl verboten, Die Rundschaft ber Firma nach anderen Brauereien abzulenten.

Die National Bant of Illinois hat gegen bie American Brewing Co. For= berungen im Gefammtbetrage bon \$613,000.

'3m Merchants' Hotel, Nr. 128 G. Clart Str., fiel ber Sandlungsreifenbe G. S. Gregorn geftern Abend bie Trep= be hinab und verlette fich fo fcmer am Ropfe, daß er nach bem County-Sofpi= tal gebracht werben mußte.

Todes.Unjeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, f unfere geliebte Mutter, Grofinutter und Ur-

Louife Edjulge, geb. Glermann.

Sonntag Morgen, den 5. März, im Alter von 81 hren und 3 Monaten selig im Geren entschlafen Die Beerbigung sindet flatt am Mittwoch, den März, um 1 Ubr, vom Trauerbaufe, 87 Le wie Str., nach Waldbeim. Die trauernden him-

Theodore &. Schulze, Charles L. Zautze, Sobne. Dora Matthicken, Johanna Schmitt, Augusta Tolle, Minna Sobjuer, Töchter, nebit Schwiegerfohnen und Schwiegertöchter, Entel und Urentel.

Todes:Mingeige.

Freunden und Befannten Die traurige Radricht,

Maria Glert

om 5. März im Alter von 78 Jahren und 4 Mona-ten sauft entichsafen ift. Beerdigung am Mittwoch, dn 8. d. M., um Albr Nachm., vom Trauerbaufe, 428 M. Alfhand Hoe., nach Addbeim. Um fille Theilnahme bitten die betrübten Sinterbliebenen:

Peter 3. Gleet, Cobn. Muna Gleet, Comiegertochter.

Todes:Mujeige.

Freunden und Befannten Die traurige Radricht, Cophie Doffmann nach langem ichiveren Leiben im Alter von 17 Jahren am Sountag Worgen um 9.30 Uhr fauft im deren unfehilden in. Die Beerdigung sindet fatt am Nittvoech um I Uhr Rachm., vom Teauerhaufe, 102 Canalhort Ave., nach Baldbeim. — Um kille Keils nachme bitten die tranerndem Sinterbifdennen:

Wilhelm und Ratharina hoffmann, Eltern. Moolphie, Glife und Rofa, Gefdwifter. m.b.

Todes-Mingeige.

Baherifd: Amerifanifder Berein. Den Beamten und Brudern jur Rachricht, bag uns fer lieber Bruder und Sefretar

Bolfgram Belthofer. Leiben am Montag Morgen un in 38 Jahren geftorben ift. Die

Michael Pampel, Braf., Frang Baltman, Get.

Zodes-Unjeige:

Bella Donna Loge Ro. 700, R. & L. of D. Den Beamten und Mitgliedern obigerloge biermit gur Rachricht, daß Bruber &. Partinofn.

am Montag ben 6. Marz, fauft entschlafen ift. Die Beerdigung findet ftatt am Donnerstag, ben 9. Marz, Alle Mirglieber find beshalb erjucht, bunkt 12 ille in unferer Vogenballe autoefend zu fein, um bem berftorbeuen Bruder bie letzte Etre zu erweisen.

Beftorben: Maria Clemens, Bittive bes berftorbenen Michael Clemens, im Alter bon 72 Jahren, in ibrer Bebohnung. 29 Bine Blue Ben. am 7. Mary 1899.—Beerdigungs: Auseige fpater.—Gran D. D. healy, Josephine Reiter, Kinder.

Geftorben: Reinhold 3. B. Bendt, 17 Monate alt, am 6. Warz, geliebtes Sobuchen von Billiam und Narn Bendt geb. ded. Begrädnis am Mittvoch. den 8. Marz, 2 Uhr Rachmittags, dem Tenerbaufe, 256 Mohawt Str., mit Antichen nach Graceland.

Dantjagung.

Allen Freunden und Befaunten, sowie bem Northswestern Terra Cotta Kraufen-Unterftugungs Berein und auch bem Schleswig-Bolftesn Sangerbund für jahrieche Pheinubme bei dem Begrädnig meines lieden Rannes und unseres gutenBaters, sowie bem Deren Brediger Praums fitt die troftreichen Worte am Sarge des Tabingeschiedenen unseren berglichen Dart.

Bittme Lindemann, nebft Rindern.

CharlesBurmeister Peidenbestatter,

301 und 303 Larrabee Str.

Tol: North 185. neol, bijon
Alic Aufträge pünätlich und bidligh Sefergt.

Betauntmadung.

Eine Berfammlung 3weds Organifirung eines. Attgelb Fourth Warb Ward am paigu Elub wird bente, Dienkag, Abend um Rille in 3532 Bernan Auc. obgehaften werden. D. G. Difon, Countitenma.



Bruchbander. Die Aufmertsamfeit ber Träger von Bruchneuer auf Beftel= lung gemachter, mit Leder überzogener Bruchbanber 3u feltenen Breifen.

Brudbander jeder Sorte fehr billig.



Gin Bripatzimmer gum Unpaffen baben mir im pierten Stod eingerichtet (erreich. bar burd Elevator). Runden fonnen ba fich felbit nach Bunfch bie Bruchbander an paffen ober anpaffen laffen. Bir haben bas größte Lager Bruchbander ber Beffeite.

Bergungungs-Wegweifer.

Theater: at Worthern. - Bob Sikfinmons' Big Grand Opera Soufe. - Stuart Robion in zoe Meddler".

am bra. — Devil's Jsland.
dem h. — When London Sleeps.
fins. — Hen Civif.
tborn. — The Wife.
rt. — Unde Tom's Cabin.
n. — The Joy Leaf.
thic. — Cabbebille.
tarfet. — Baubeville.

bicago Opera Souje. - Baubeville.

Rongert bon 1 e. — Baudebille.
Rongert von Bunge-Draefter.
Mord jeite : Turn halle.—Jeben Sonntag Radmittag Rongert vom Bunge-Draefter.
Gib jeite : Turn halle. — Ieben Sonntag Radmittags Kongert.
The Rien at. — Jeben Mittwoch Abend und Sonntags Rongert von Mitgliedern des Thomas-Ordefters Orchesters.

Lofalbericht.

Bolitif und Bermaltung

Die republikanischen Dormahlen fünden den Sieg Carters an.

Alfaelds ichmerfte Beidute follen von den Barrifon-Demofraten vernagelt werden.

Die erften Aldermen-Kandidaten. Nach bem Ausfall ber republitani= ichen Primärwahlen zu urtheilen, un= terliegt es auch nicht bem geringften 3weifel mehr, bag Bina R. Carter heute bon ber republitanischen Stabt= Konvention als Manors-Randidat aufgestellt werben wirb. Bon ben 1008 Delegaten, die Sitz und Stimme im Ronvent haben, follen nicht weniger als 767 auf ihn verpflichtet fein, mah= rend fein bornehmlichfter Mitbewerber, Graeme Stewart, angeblich nur 241

Delegaten hinter fich hat. Es find bies

biejenigen ber Norbfeite-Wards, fo= wie ein Theil ber Delegaten aus ber 31., 32., 33. und 34. Marb - alle Uebrigen befinden fich im Schlepptau Lorimers und werben für beffen Bünftling eintreten.

Das vollständige Stadt=Tidet, auf welches fich bie republikanischen Bartei= führer geftern geeinigt haben, lautet wie folgt: Mapor, Zina R. Carter (10. Bard): Stadtclert, Chas. Bierfon (2. Ward), ober henry G. Foreman (3. Ward); Stabt = Schatmeifter, Emil Schaefer (12. Marb), unb Stabtan= walt, Thomas H. Cannon (24. Ward). Es trägt bon oben bis unten ben Stempel Lorimers und felbft henry &. Bert hat es nicht einmal burchfegen tonnen, bag einer feiner Parteifreunde aus "hertbille" einen Plat auf bem Wahlzettel erhalten hat. Man icheint absichtlich Lorimer bie gange "Mache" überlaffen zu haben, um ihn auch allein für eine etwaige Nieberlage berant= wortlich halten zu fonnen. Und fo burfte benn bie heutige publitanische Stadt-Ronbention wei= ter nicht fein, als eine Ra= tifizirungs=Berfammlung, in welcher

Uebrigens haben bie Anhänger Graeme Stewarts beschloffen, feinen Ramen unter allen Umftanben ber Ronvention zu unterbreiten, und auch Richter Elbridge G. Sanech murbe ge= ftern bon Reuem energischerfucht, "trob allebem" in ben Rampf um bie Da= pors=Nomination einzutreten. * * *

bie Delegaten einfach bas Tidet anneh-

men muffen, bas bie "Boffe" für ihr

Stimmbieb gufammengezimmert ba=

In fünf Wards haben die Republis faner geftern Abend bereits ihre Alber= men-Randibaten aufgeftellt, und zwar mie folat:

7. Warb-n. I. Brenner, 13. Ward—Frank T. Fowler, 14. Ward—John N. Bos,

15. Warb-Chas G. Salftröm, 24. Warb-G. S. helm. In ben übrigen Wards werben bor= aussichtlich folgende Albermen=Randi= baten nominirt werben:

1. Warb-R. 3. Goulb, 2. Marb-Charles Q. Cherlod, 3. Warb-Charles Alling, Jr., 4. Ward-Milton 3. Foreman,

5. Warb-Frant X. Cloibt,

6. Warb-Sacob Frant, 8. Ward-John Siman, 9. Ward-Joseph E. Bibwill, 10. Ward-Anton Novat und John

F. Bowman, 11. Warb-2B. D. Rent. 12. Marb-James C. Batterfon, 16. Ward-John F. Smulsti, 17. Warb-George Johnson,

18. Warb-Noch unbeftimmt. 19. Marb-Sames Pacelli, 20. Warb-Amos Bettibone. 21. Warb-Robert Schmibt, 22. Barb-G. Muelhoefer unb M.

Smith. 23. Marb-John R. Beterfon, 25. Warb-Walter Butler, 26: Warb-Freeman R. Blate. 27. Warb-Albert Reenn 28. Barb-Charles S. Rector, 29. Marb-William Webb.

31. Marb—H. F. Eibmann, 32. Marb—Malter C. Relfon, 33. Marb—John H. Jones, 84. Marb—Frant J. Bennett.

Die doppetten (jebe Große), \$1.25

Die einfachen (jebe Grofe). .65c

> Die republikanische North Town Ronvention hat geftern Abend folgen=

bes Tidet aufgestellt: Affeffor - August &. Schmibt. Superpifor - G. A. Boehlmann. Rollettor - Otto Reefe. Clert - Matthias 3. Sibbeler.

Konstabler - David Smith. Town-Romite - 20. Marb, 2m. Gisfeldt; 21. Ward, Jofef Soffman; 22. Bard, Charles Biebenmeg: 23. Warb, William Warnede; 24. Warb, harry G. Sall.

Bon ben Nominirten ift August %. Schmidt ein Milchandler: er wohnt Mr. 559 Sebawid Str. B. A. Boehlmann ift Mr. 391 Wells Str. anfäffig. und Math. 3. Sibbeler, ein befannter Jumelier, Rr. 165 Center Str. Dtio Reefe ift ein Berichts-Bailiff und wohnt Mr. 596 Wells Str.

ok ok ok Beute, Dienftag Abend, finden fol= gende republikanische Ronvente ftatt: Town of West-Chicago - 4 Uhr

Nachmittags, im Beople's Inftitute. Town of Late Biem - 81/2 Uhr Abends, Lincoln Turnhalle. Town of Jefferson - 8 Uhrabends,

Irving Part Klubhaus. Town of Syde Part - 8 Uhr Abends, Turnhalle, Grand Croffing. 9. Ward — 8 Uhr Abends, Schu-

bert's Salle. 11. Ward - 8 Uhr Abends, Union Bart Salle.

12. Ward - 1/29 Uhr Abends, Occi= bental Salle. 20. Ward - 8 Uhr Abends, 906 N.

halfted Strafe. 22. Ward - 7 Uhr Abends, 311 Larrabee Strafe. 25. Ward - 7 Uhr Abends, Lincoln

Turnhalle. 26. Ward - 7 Uhr Abends, Sogia= le Turnhalle.

28. Ward - 8 Uhr Abends, Brett's Salle.

31. Ward - 8 Uhr Abends, Elber= fol's Salle.

Um bem "unabhängigen" Manors= Randibaten John B. Altgelb fozusagen ben Boben unter ben Füßen meggugie= ben, follen die Sarrifon-Demofraten jest die Absicht hegen, feine beiben Haupt-Forderungen - Verstaatlichung aller Bertehrsmittel und Ermäßigung bes Stragenbahn=Fahrgelbes - als Rampagne="ffues" in ihre Pringipien= Erflärung aufzunehmen. Diefes Bor= haben beunruhigt bie Altgeld-Leute nicht wenig, und man grübelt jest eif= rig barüber nach, wie man bie Gegner Schachmatt fegen fann. Uebrigens hat Altgeld ingwischen seine Absicht aufge= geben, fich in aller Form bon einer Ronvention alsManors=Randidat auf= ftellen zu laffen. Er will einfach als ganglich "unabhängiger Randidat" fun= giren, ber "burch Betition" nominirt worden ift. Dies aber befagt gur Genüge, daß Altgeld fich gar nicht um bie bemotratischen Primarmahlen be=

tümmern will. Der polnisch=bemofratische Klub ber 6. Ward hat in feiner Gefchafts=Ber= sammlung am letten Sonntag bie nachgenannten Mitglieber zu Beamten ermählt: Rarl Amazenvoch, Bräfibent; Jafob Hebel, Bige-Brafibent: Rubolph Rreft, Protofollführer (gum 5. Male wiebererwählt): Michael Dopte, Raf= firer: Frang Labuba, Marichall. Die Berfammlung beschloß, bei ber tom= menben Bahl bie regulären bemotra= tifchen Randibaten zu unterftüten, fo= fern fie nämlich ber Unterftütung wür= big find.

Im Rlubzimmer ber "Garfielb Turnhalle" hält heute, Dienstag Abend, ber "Altgeld Rlub ber 21. Marb" eine General-Berfammlung ab, um Delega= ten für bas Saupt-Rampagne-Romi= te zu erwählen. Alle Freunde und Un= hanger bes Er-Bouverneurs find eingelaben, biefer Berfammlung beigumoh-

* "Drangeine" bertrieb meine Reuralgia in fünf Minuten," fcbreibt Frau M. R. Weft, Palatine, 311.

Tobesfälle.

Rachftebend veröffentlichen wir die Lifte der Deut-ichen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging: gestern und heute Meldung juging:
Eisenhuth, darriett, 660 A., 734 Larrabee Str.
Goeh, Michael, 42 J., 99 Frv Str.
Oberndorf, denry, 67 J., 3352 Bernon Abe.
Anthen, Minnie, 28 J., 2814 Calumet Abe.
Althumn, Joseph, 71 J., 3315 Bernon Abe.
Anthen, Minnie, 28 J., 2814 Calumet Abe.
Anthen, Art, 54 J., 323 Lowe Abe.
Denn, Karl, 54 J., 323 Lowe Abe.
Hitmann, Jachb, 55 J., 1049 L., Alace Str.
Frank, Jasob, 55 J., 1049 L., Alace
Kistlin, John, 39 J., 293 22 Estr.
Bedinger, Anna, 25 J., 3737 Cottage Grobe Abe.
Anthen Courts.
Destrict, J., 28 J., 2838 R., Paulina Str.
Courts. Ortike, 15 J., 65 Lest Gourt.
Long, Estischett, 23 J., 701 B., Obio Str.
Lode, Frank D., 28 J., 2835 Babails Abe.
Ceitenstorier, Mard. 12 J., 3076 R. Dafter Abe.
Schieffer, Rathatina, 38 J., 773 Superior Str.
Datens, John, 6 J., 612 Dabon Hoe.
Cemide, Goodie, 59 J., 272 136, Str.
Asider, George, 52 J., 55 Alina Flands.
Ride, Charles, 14 J., 645 Drobard Str.
Brinder, Mire P., 21 J., 18 Rember Place.
Redick, Kaite, 52 J., 348 B., Karth We.
Cidborth, August, 29 J., 13 B., 20 Str.
Babbolls, B. W., 81 J., 284 Zasale Str.
Ranfeld, Rargaret, 63 J., 540 Bilcog Che.

Der Grundeigenthumsmartt.

Grundeigenthums: Hebertragunge in der Dobe bei klood an eingefragen in der John 20. Str., 25×123, Clinton Str., 300 F. jubl. von 120. Str., 25×123, Oaftwood Tho., 1.5 F. weift. von Gottage Grove Ave., 40×170, — G. F. Stevens an S. A. Didteman, \$500.

Stond Island Ave., 75 F., jubl. von 70. Str., 25×102, — Eftate von Clien Pullman an John V. Bolen: \$1500. Bolen; \$1500.

Superior Abe., 73 F. füdl. von 85. Str., 25×124,

— 3. F. Syfransti an B. J. Rubeg; \$1000.

Butler Str., 80 F., füdl. von 4. Str., 40×166,

— A. Brevent an Beiliam L. Soboffins; \$250.

Bindefter Ave., 72 F. füdl. von 62. Str., 48×124,

— Vacy A. Brownell and Schmann an Billiam L. Soboffins; \$3252. Bodgfins; \$252. len Ave., 177 F. nördl. von 48. Str., 12×124, Sarah A. Diderman an Edmond H. Stevens; liam H. Abel an H. Beneteburg; \$1000. Lafe Ave., 3183 F. wordt, von 30. Etr., 244×924, — Oliver M. Carjon an Mojes A. Hawles;

— Oliver M. Carjon an Mojes A. Handes; \$13.000.
Armour Ave., 261 F. jübl, von 27. Str., 184×100,
— E. Cafa an George W. Cafe; \$3500.
Dantin Ave., 241 F. nöröl, von 25. Str., 48×124,
— L. E. Bonned an D. Stille; \$1000.
Welt 12. Str., 963 F., weith, von Sowne Ave., 24
× 99, — Carl Licht an Derman Megner; \$1890.
Fillmore Str., 157 F. weith von Str. Vonis Ave., 25×124, — Etate von James O'Prien an J. A.
Lighthoff; \$1400.
Frances Place, 75 F. weith, von Hoint Str., 25×
107, — L. Ihorion, durch Mafter in Chancery an
D. M. Beliff; \$571.
Fullecton Ave., 100 F. viil, von North 49. Ave.,
75×117, — D. G. 28. Reinhardt, an Mefina
Reinhardt; \$1000. Meinhardt; \$1000. Albhand Ave., Südweft-Ede Dunning Str., 37X 125, — War Seibenberg an Wolf Sertin, \$1700. Marihfield Ave., 287 F. fiol, von Ervon Str., 25X123, — S. Edman an A. Beinwarn, \$2500. Lawrence Ave., 296 F. welft. von Soone Ave., 34X 1280, — Security T. & S. Co. an James Rood, fr.: \$27,000. Subwest-Ede 87. Str., 30×140, — Souton Abe., Sübwest-Ede 87. Str., 30×140, — Frant Harfa an Martanna Swiersstr, \$3700. Cois 9 und 10, Blod 17, Rogers Park, — John L. Scholtchwaite an Missam Prentik, \$15,000. Wwoodlawn Abe., 23 \$7. nördl, von 66. Str., 25 ×125, — Charles W. Hoff und Frau an Martha

1500. uchefter Abe., 72 %, fübl. von 62. Str., 48×124, und anderes Grindeigenthum — George P. Bent an Lucy A. Brownell; \$2500. grifand Err. 188 F. weffl. bon Leavitt Etr., 25 Fuß jur Alley — Rettie M. Smith an Kidie Yanfing; \$4000. Vanfing; \$4000. unning Aber, 100 & ont. von Sheffield Aber, 309/x120. — Amelia B. Proctor und Anbere, burch Mafter in Chancery, an Anna G. Du Bois;

\$3529.

Douglas Blvd., 83 F. flidl. von 29. Str., 183×
159. ebenjo 130 Votten in gleicher Subdivision und
Stild, 376×162 F., 3060. Redman Morgan
an George QB. Lan; \$2,000.
Galimet Une., jwischen 36, und 37. Str., 20×55,65,
— Clizabeth J. Zavis an George J. Gordon; S8000. incoln Ave., Süboft-Ede Larrabee Str., 76×107× 75, Preied. Stite. — Senry Ed und Frau an George P. Gitman; \$20,000.

----Beirathe Ligenien.

Folgende Beiratha-Ligensen murben in ber Office & County-Clerka ausgestellt: bes County-Clerks ausgeftellt:
Saren McCanleh, Sophia Derwijh, 25, 18.
George Gwengo, Carmela La Goltri, 28, 18.
George Gwengo, Carmela La Goltri, 28, 18.
Garl F., Carlion, Sannah Bergen, 37, 25.
James T. Poung, Zabie Clinton, 30, 30.
Theodore Stant, Mary Cabre Clinton, 30, 30.
Theodore Stant, Mary Gabrell, 24, 24,
Miffed O. Clifen, Florence Samel, 25, 21.
Frank Gerboda, Jennie Rand, 23, 18.
Sarry Blankenikein, Senriette Gerken, 21, 18.
Johann R. Keil, Nary Seber, 34, 40.
Sarry Stern, Blande Straber, 44, 43.
Roca C. Lell Aquila, Carmela Pitneca, 31, 22.
Maokino Sinzere, Maokina Palatta, 28, 23.
George E. Reichbardt, Carl Sarrington, 38, 25.
Claf Anderson, Christine Smanlon, 28, 25.
Sarry Valer, Jad Arcaskie, 25, 22.
Mort Valer, Jad Arcaskie, 25, 22.
Mort Valer, Jad Arcaskie, 25, 22.
Mort Canimer, Marie Sod. William Rogland, Kittie Cote, 37, 29.
William Seeger, Mard & WcCaulen, 31, 28.
Gebnard B. Donnell, Uka M. Veright, 26, 28.
Charles L9. Merritt, Klabelle Samblin, 18, 18.
William A. Norman, Little Leubold, 26, 20.
Coward Sader, Freison Mirnberg, 27, 21.
Tallas K. Kimifert, Mard O'Neal, 23, 24.
Sacry G. V. Kembe, Chas E. Clion, 24, 20.
Fedor Poste, Mard Kobaf, 21, 19.
Garl Senning, Caroline Bruhn, 24, 21.
Franz Soberberg, Soubie M. Port, 30, 23.
Mobert E. Chiles, Olive Bernon, 31, 23.

Scheidungsflagen wurden anbangig gemacht bon:

at B. gegen Ibomas A. Turner, wegen graus r Bebandlung; Olive gegen Carlisle Allen, wez Berlassung und Ebebruchs; Glatzen gegen e Butler, wegen gerafigung; Unanda gegen jam Seiffe, wegen grantamer Behandlung;

Bau-Grlaubnificheine

wurben ausgeftellt an: Dora Frohman, 2ft. Frame-Anbau, 235 Remport 3ft. Brid Wohnhaus, 139 Chgewood

Marttbericht.

Chicago, ben 6. Marg 1899. (Die Breife gelten nur fur ben Großhanbel.) Molfereis Brobufte. — Butter: Rocksunter 113-14c; Zaivp 12-17c; Gramerv 14-195c; befte Aunibutter 14-15c — Kaie: Friicher Rabms aie 91-11c das Pfd.; bessere Zorten 92-12c das

raie 14-11c das Pip.; bestere Sorten 94-12c das Phinds.

Seflügel, Eier, Kalbsleisch und Kische - Lebende Truthührer 7-72c das Pib.; dibner 81-9c: Guten 74-8c; Gänie 7-8c das Phind; Truthühner, für die Rüche bergerichtet, 94-11c das Pid.; Güten 79-9c das Pho; Enten 32-9c das Dibert, 3ahner, 506-\$1.50 das Dugend. — Eier 19-20c das Dugend. — Kalbsseile Vinnd, je nach der Qualität. — Ausgeweitete Lämmer \$1.10-\$3.25 das Stüd, je nach ver Gueitet. — Kalbseile Schwarzer Paris 12-124c; derive des Gesches Länds der Lücker Deratset der Gesche des Passkeites Gesches das Pib. — Froichsches 15-50c das Dugend.

Nukenb. ir ün e Früchte. — Kodövicl \$2.50—\$3.25 fak: Dudesse u. i. w. \$3.00—\$4.75. — Califor: be Früchte: Bartlett = Birnen \$2.25—\$3.50 bas (; Selletie 30—400 per Dussen); Spinat \$1.90 per \$1.25 per Gehänge; Avselünen \$2.50—\$3.25 per

Rartoffeln. — Illinois, 55—58c per Bufhel; Rinnesota u. f. w. 56—60c. Minnesofa u. s. w. 56—600. G em ül se. — Kobl., bicliger, \$2.00—\$2.50 per 13af; Awiebeln, bicsige, 60—65c per Buspel; Bohnen 180—\$1.25 per Puspel; Nadiesden, bicsige, 30—60c ver Dukend Bündden; Bunnensoft \$1.75—\$2.00 per Jah; Seslerie 30—60c per Dukend; Spinat \$1.0 per

Schlachtbieh. — Belie Stiere \$5.80-\$6.00 per 100 Pinnb; beite Ribe \$2.80-\$3.40. — Maftigineine \$3.60-\$3.87}. — Schafe \$3.40-\$4.50.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Danner nud Anaben. (Unzeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Berlangt: Ein ftarfer Mann bon 25 bis 35 Jahren als Talg-Einfaujer; muß ber englischen Sprache mäch-tig fein, rechnen und ichreiben fonnen. Mesger wird porgezogen. Stadtreferenzen verlangt. Abr. K 881, Abendhoft.

Berlangt: Gelernter Schloffer an Bertzeng. 87 28. Ban Buren Gtr. Barlangt: Mann, der nicht schwer arbeiten kann, blos gut zu stehen bermag. 4202 Indiana Abe. Berlangt: Farmarbeiter, \$15-\$20 monatlich. — Rog Labor Agench, 33 Martet Str. 7m3lto Berlangt: Zwei gute Baifters an Roden, fogleich. 1062 Dallen Abe., zwifchen 22. und 23. Str. Berlangt: Gin Mann um Pferde ju beforgen. -

Berlangt: Gin Junge an Cates mitzubelfen. 516 Berlangt: Starfer Junge um Bladimith gu ler= nen. 72 B. Chio Str. nen, 72 Bs. Ohio Str. Verlangt: Ein stadtbefanuter Mann um Boiled ham und Wurft zu peddeln. Nachzufragen 3043— 3043 Gmerath Ave. bimi Berlangt: Ein guter Wiener Bäder für Rolls und Brot. D. Deinrichs, 293 35. Str.

Berlangt: Gin guter Butcher; muß auch Orber Berlangt: Grocery Clert. 118 Clybourn Abe. Berlangt: Meltlicher Mann für Sausarbeit und ein Bferd ju beforgen. 56 Clpbourn Abe. Berlangt: Gin junger lediger Borter; mut flint fein und am Tijd aufwarten tonnen. 561 R. Gal-feb Str., Ede Rees.

Berlangt: Gin beutides tudtiges Madden für Sausarbeit. 523 Dilmaulee Abe., Store. Berlangt: Ein tüchtiges Mibchen für allgem Sansarbeit. 2 in Familie. 244 Campben Con L. Flab.

Berlangt : Manner und Anaben.

Berlangt: Buspelman, einer der bereit ist auf's land zu gehen; stetige Arbeit. Borzusprechen 270 5. Ave., Top Floor. Berlangt: Gin Buder, britte Sand, Abends 5 Ubr. 59-61 Bafbington Str.

Berlangt: Rabtepreffer an Sofen; ftetige Arbeit; guter Yohn, 366 14. Etr. Berlangt: Gartner in Gartnerei. Belmont und Bebffer Ube. Berfangt: Guter Driver für einen Badermagen; muß ftadtbefannt fein. 733 Larrabee Etr. Berlangt: Junger Mann an Cafes. 345 Blue 38:

Berfangt: Ein guter Coneiber ; muß Dag neh-men fonnen; guter Rodmader; ftetige Arbeit. 577 BB. 18. Str. Berlangt: Bader an Brot und Cafes. 901 Belmont

Berfangt: Gin Waiter, welcher auch Bar tenden dann, für Keftaurant und Salvon; nur ein folder, welcher nichtern ift, sein Geschäft absolut verfleht und ehrlich ift, kann sich melben. 880 Milwaufee

Berlangt: Gin Bladimith, ber auch aut Pierbe beiholagen fann; nur ein guter braucht fich ju mel-ben. 6108 Salfteb Str. Berlanget: Butcher ; fertig gur Arbeit. 472 G. Salfted Etr.

Berlangt: Gin junger Bladimithhelfer. Ede

Berlangt: Gin Junge, um Ceams gu bugeln. -Berlangt: Gin junger Mann auf Baderwagen gu iclien und Pferbe gu beforgen; Referenzen ber-angt; guter ftetiger Plag. 107 31. Str.

Dinit Berlangt: Ein junger Mann bon 18 bis 20 Jahren nun Reinunden und Regelauffeten. Ein erh Einge-vonderter vorgezogen. Rachzufragen: A. Schulbof, 63 Belmont Abe.

Berlangt: Junge, in Baderei gu arbeiten. -Berlangt: Cattler, auf's Land. Radgufragen 120 Berlangt: Gin Junge um Die Cafe-Baderei gu er: renen. 451 R. Clart Gir.

Berlangt: Ein guter ehrlicher, nüchterner und that-ger Mann für ein einträgliches Geschäft; perfon-che Empfehlungen und fleine Sicherheit verlaugt, chneiber, 514 B. Madison Str. Berlangt: Gin erfter Rlaffe Bladimithbelfer 2Bagenarbeit, 313 28. Rorth Abe.

Berlangt: Preffer an Westen ober Sofen. 73 Eller etr., nabe Milwantee Abe. und Lincoln Str. Berlangt: Mann gesetten Alters zur Aushisse im Zaloon. Nachzustegen Wittwoch Abend nach 5 Uhr. 76 Elhhourn Ave.

Berlangt: Weber an Rugs; stetige Arbeit. 4524 ottage Grove Abe. Guzmbmilbo Berlangt: Medigin-Agenten. Ceebach, Bern, 30.

Berlangt: Tapegierer, um Auftrage aufgunehmen ach unjeren Dunterbuchern, in Stadt und Land.

Berlangt: Danner und Frauen.

Berlanat: Gin finberlofes Chepaar, um fich nut auft werden bei monatlicher Abgahlung. Borgu-

Stellungen fuchen : Danner. Gefucht: Berbeiratheter Mann fucht Stellung, ift üchtig in Saus: und Gartenarbeit, fann auch gut mit Bjerben umgeben. Abr.: B 265, Abendpoft.

Gesucht: Erster Klasse Gartner, ledig, furz ein wandert, der in den größten Gerrichaftsbäusern Wien, sowie im Wiener Stadtpart gearbeitet b sucht unter gunftigen Bedrugungen sofort Beidaf gung. F. Dosupil, 483 S. Sangamon Str., G. cago.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Laden und Fabriten. Berlangt: Ein fräftiges Mäbchen, das in einem Grocery-Store gearbeifet hat. Lohn \$3, Loard und Noom. 586 A. Clark Str.

Room, 586 A. Clark Str. Berlangt: Mädden (beutfde vorgezogen), 16 bis 20 Jabre alt, für Seiden-Aabrik in Michigan. Freie Kahrt. Guter Lobn. Übsahrt Samitag, 11. März.— Richardson Silk Co., 180 Adams Str. dude Berlangt: Gin Madden bei Rleibermacherin. -

Berlangt: Gute Sand und Majdinenmabden an bobroden. 26 Eugenie Str. bibofa Berlangt: Lehrmädchen an fünftl. Blumen ; Be-ahiung mabrend Lehrzeit. 276 Biffell Gtr.

Berlangt: Dabden, Majdinen=Operators, Bai-ers und Finifhers an Anaben-Moden. 417 2Beft 14 Berlangt: Erfahrene Sfirt-Näherin außer bem gaufe, Arbeit wird geliefert und abgeholt. — 868 8. Lincoln Str., 2. Floor. Berlangt: Erfahrenes Madden an Sofen=Eticher binb

Berlangt: Majchinen-Madchen an Damen:Röden, tit ober ohne Erfahrung. 745 Elf Grove Abe., igte Thur, Basement. este Thur, Basement.
Berlangt: 19 ersabrene Operators an Rabma ten, Fuße und Dampstraft. 10 Finispers an fe nen Damen-Maifts, nach hause zu nehmen. Berlangt: Mäbchen ,die das Haargeschäft berfte ben, und welche, die es etlernen wollen. Paris Faihion Co., 195 State Str. Ingöt

Sausarbeit.

Berlangt: Junges Madden bon 17 bis 20 Jahren gur hiffe im haushalt. Fred. Scheibe, 125 28. 43. Str., Ede Dearborn Str., Saloon. Berlangt: Mabden; reinliche, gute Beichaftigung 176 G. Bubiana Str. Werlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine ausarbeit. Referenzen berlangt. 505 Afbland

iausarbeit. Referenzen bertang. bimi donlebard. Bertangt: Ein Mädchen von 14 bis 18 Jahren, in Kind zu beforgen und im Laufe zu helfen. 380 5. Worgan Str. bimi Bertangt: Ein gutes Mädchen für allgemeinen Dausarbeit. George Schwizner, 575 Blue Island Nue Berlangt: Gin ftarles deutsches Mäbchen fü gemeine Sausarbeit. 1754 R. Afbland Abe Belifateffen: Store.

Berlanot: 20 Mabden für Die beften Blage, Frei. 42 Rees Str., nahe Clubourn Abe. Berfangt: Manden für gewöhnliche Sausarbeit .- 827 Weft 21. Str. Berlangt: Gin beutides Mabden für leichte Saus-trbeit. D. Grufin, 580 G. Salfteb Str. Berlangt: Rleines Dabden. Duß ju Saufe fola

Berlangt: Gutes beutides Mabden für allgemein Sausarbeit, Familie von Zweien. Referengen ber langt. 548 N. Roben Str., nabe Divifion. Berlangt: Reties beutides Mabden für allgemet: ne Sausarbeit. 614 Orchard Str., Tob Flat. Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit. Guter Cobn. 160 Ebanfton Ave. bimi Berlangt: 100 Mabden für Sausarbeit. Lohn \$4 und \$5. 586 R. Clarf Str. Berlangt: Röchinnen, biele Dabchen. Frei. 498 Berlangt: Gin Madden für leichte Sausarbeit.— 275 Beft Divifion Str. Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit. Rein Bafde. 49 Sabbon Abe., nabe R. Afhland Abe.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.

Sausarbeit. Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit.— 18 Mice Blace, nabe Sohne Abr. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit in Heiner Familie. Guter Lohn. 736 Sonne Abe.,

Berlangt: Madden, 15 Jahre, im Hause gu bel-en. Mes. hennig, 872 B. 22. Str. Dmbo Berlangt: Madden in ameritanifder Familie, für Sausarbeit. 356 Belben Abe., 1. Glat. Berlangt: 100 Mabden. Gute Blage. - Roth, 284 2Beft 14. Ctr.

Berlangt: Gin guberläffiges Mabden, fofort, für Sausarbeit. 7:30 Couthport Abe. bmi Berlangt: Mabchen für alle Sausarbeiten. Lobn Berlangt: Gutes Madchen für allgemeine Haus: arbeit, 407 Orchard Str. Berlangt: Ein Mäbden für gewöhnliche Saus: rbeit, Brancht nicht zu waichen. Lohn \$3. — 561 Leveland Ave., 2. Flat.

Berlangt: Gutes Dabden für allgemeine Sausar: Berlangt: Gutes Madden für allgemeine rbeit. Dr. A. S. Baig, 531 Garfield Ave Berlangt: Gutes Madden für allgemeine arbeit; auch zweites Madden. 3639 Midiga Berlangt: Gin Mädchen für Rüchenarbeit ober au roiler, \$6 die Boche. Monroe und Dearborn Str Berlangt: Rieines bentiches Madchen, bei Der hausarbeit mitzuhelfen. 834 37. Str.

Berlangt: Junges Madden für leichte Sausarbeit. 112 Fremont Str., Flat 1. Berlangt: Gine altere Fran als Saushälterin lug Referenzen haben, Nachzufragen: A. Schulhof is Belmont Ave.

Berlangt: Junges Madden für leichte hausarbeit

Berfangt: 2 Madchen, ein junges, im Reftauran und Boardingbaus. 2232 Archer Abe. mb Berlangt: Röchinnen, Mabchen für gweite Arbeit, Kindermadchen, Sausarbeitsmadchen werden untergebrach bei feinften Familien durch Mrs. S. Mansolt, 200 21. Strate.

Geng lut, madchen, 15-17 Jahr, bei 2 Leuten, 102 Leclus Str., 1 Treppe links, mbi Berlangt: Reipeltables Mabden ober Frau obni Anhang, evangel. Norddeutide borgezogen, für all eineine Sausarbeit, bei zwei älteren Leuten, Rord eite Suburd. Lohn §3. Abr. K. 878 Abendvoft

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit, gut tes Seim, Empfehlungen berlangt. C. Greenb, 483 St. Lamrence Abe. Berlangt: Gin tüchtiges Madchen für allgemein Sausarbeit. 497 La Salle Abe. mb Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Sausa beit, Rachgufragen Bimmer 10, Latefibe Building.

3m31w Achtung! Tas größte erste deutsch = amerikanische veibliche Bermittlungs-Institut befindet sich jest 588 i. Clarf Str., früher 545. Sonutags offen. Gute lätz und gute Mädchen prompt beforgt. Telephone lorth 455. Werlaugt: Röchinnen, Mädchen für Sausarbeit Saushälterin. Eingewanderte Mädchen werden au nas Schnellfe in feinste Familien plazirt. Anne Renfel. 599 Wells Etr. Menfel. 599 Wells Str.

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Madden für Jausserbeit und zweite Arbeit, Kindernidden und eingewanderte Madden für bestere Uflige in den seinsten Familien an der Sübseite, bei dobem Lobn.

Wis helms, 215 — 32. Str., nahe Indiana Abe.

503*

Stellungen fuchen : Frauen. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas Wort.)

Befucht: Dame fucht Stellung als Sausbalterin ! jutfitfiuirtem Beren; gute Rochin. 70 Wisconfin Gi Arbeit ift, fucht Stellung als Saushälterin ober al: Eunchlöchin. Abr.: @ 588, Abendpoft. Wefucht: Röchin, erfter Rioffe für Ficifch, sucht Stellung in Cafe ober Saloon ; beste Empfehlung.— Ubreffe B. G. I, Postoffice A.

Befucht: Wafche in und außer bem Saufe. 58 Couth t Abe., hinten, oben. Dmi Gefucht: Gin junges beutides Mabchen fucht Stellung in fleiner Familie. 615 Cedgwid Str., Gefucht: Junge Grau fucht Stelle als Saushalterin. 31 Billard Str.

Gefdäftegelegenheiten.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Mort.) Bladimith verlangt, um gutgehendes Schmiede Geichäft zu faufen, englische Sprache nicht nothwen dig. Näheres unter M. 192 Abendpost. duch Bu verfaufen: Gutgehender Salvon, Westseite, preiswürdig. 360 Sedgwid Str. bmb

In berfaufen: Erster Klasse Ed Saloon mit Son tergarten, Rordseite, nabe Polizeistation und Turi alle. Billige Miethe. Lease & Jahre. Eigenthümer

Ju verkaufen: Gutzahlender Kaffee- und Butter: Store, Nordieite. Befiger trantlich. Billige Miethe. Große Borrathe. Abr.: M. 193 Abendpoft. bubfo

Stoby Bortute, abrt. Mr. 183 abenopel. Sinde Store, werth \$300; feltene Gelegenheit für Tent-ichen. Pillige Miethe. GZ Cortez Str., nahe Western Abe. und Division Str. In vertaufen: Alt etablirte Union Candy-Route mit schinem Fubrivert, billig, wenn gleich genom-men. 983 R. Salsted Str.

111121110 \$1400, zwei Trittel Baar, faufen gutgebendes 24 Zimmer Hotel in der Rafte des Courthanfes. Gute Legie, billige Miethe. Agenten verbeten. Weggen Einzelheiten zu adrefüren: B. 259 Abendpost. moi

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents Das Bort.) Bertangt: Gerlicher Mann mit 700 Dollars in ein großes Arofit abwerfendes Gefcaft. Partner gebr nach Deutschiand, Kiloter Bertaufer vorgezogen. 520 R. Winchefter Ave., eine Treppe, vorn. bmi

Partner verlangt: Junger Mann in einer Gart-nerei. 1571 Whipple Str. Partner verlangt für ein gutes Signgeschäft, mit 8200. Braucht fein Signe Palinter zu fein: muß nur Ordres einbringen. Abr. G. 580 Abendpoft.

Lores einbringen. ubr. G. 389 abendoph.
Berlangt: Partner, Päder, der Läderei selbstetsändig sibren kam Zownstown-Tistrift, mit Neinem Kapital, Väderei im Gange. Nachjufragen 190Washeington Str., Koom 1508, Neiger; oder Abresse: G. 387, Abendyok.

Berlangt: Zigarrenmacherin als Partnerin. Priefsich zu beantworten. Abr. P. 376, Abendyost. Berlangt: Ehrlicher Mann mit 700 Dollars in ein großes Arofit abwerfenbes Beichaft. Bariner geh-nach Deutschland. Elotter Bertaufer vorgezogen, 520 R. Winchefter Ave., eine Areppe vorn. mobi

Rimmer und Board. (Angeigen unter bicfer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu vermiethen: Frontzimmer, paffent für Office hön möblirt.—Berlangt: Boarders. Drs. 3 Blue Island Ave., nabe Bolf Str.

Bu vermiethen: Schön möblirte geheigte Bimmer 163 B. Randolph Str., nahe Union Part. -- for Ru miethen und Board gefucht.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bert.)

Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.

angus Büttner, Deutscher .-- Abpotat unb Rotar .--Rath unentgeltlich. 18 3abre Bragis in allen Gerichten. 160 Wafbington Str., Bimmer 302 unb 303.

freb. Plotte, Rechtsanwalt. Alle Rechtsfaden prompt beforgt. — Guite 844—948, Unite Building, 79 Dearborn Str., Wohnung 104 Obgood Str. Löhne fon: I tollettirt. Rechtsfachen erledigt in allen Gerichten. Collection-Dept. Jufriedenheit gu-rantirt. Bater 6. Rraft, beuticher Ubobat, 134 Bafbington Str., Zimmer 814. Abone 28. 1843.

Berloren. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Berloren: Fogterrier, 4 Monate alt, gelbmeit, Belle Str., swifden Divifion und Lerth Ave Date Belobung, 306 Melle Ctr.

Jufins Goldzier. 3ohn 9. Rogers. Sold bier & Rogers. Stroftsanwalte. Suite 290 Chamber of Commerce. Commerce. Condon-Ede Bafbinaton und LaSaffe Str.

Geld auf Möbel zc.

Soufebolb Loan Affociation. -85 Dearborn Strage, Bimmer 304.

Gelb jeden Betrages ju berleiben auf Mobel, Bianos, Pferde und Magen, Lagerhaus : Scheim und andere Sicherheiten.

Leicht gu borgen.

Beidtjugablen.

Dir horgen mehr Gelb aus als irgend ein anbere

Riebrige Raten. Lange Beit. Sonelle Bedienung. Biinftige Bedingungen. Reine Beröffentlichung.

Bobimollende und höfliche Bedienung. -Bablungen ben Umftanben nach arrangirt, fo bah 3br ohne Unannehmlichfeiten ober Merger abgab: len fonnt.

Reine Entfernung ber Waaren; fie bleiben in Gu:

Perfonen, die in augenbtidlicher Geldverlegenheit find und unter allen Umftanden die Orffentlichteit bermeiben wollen, find und am liebsten. Wie tragen nicht bei Euren Rachaum oder Arbeitgeber nach. Euer Geschäft wird durchaus tonfibentiell erledigt. Benn 3hr nicht voriprechen tonnt, fo fcreibt uns, pir fchiden einen Bertrauensmann, Euch gu bejuchen. Sier wird beutich geiprochen.

Soufebolb Boan Affociation. 85 Dearborn Strage, Bimmer 304. . 24jan, biboig, 18

Gelb gu berleiben auf Dobel, Pianos, Pferbe, Wagen u. f. w. Rleine Unleihen

Wir nehmen Ihnen bie Mobel nicht weg, wenn wir bie Anleibe machen, fondern laffen biejelben in Ihrem Bern. Dir haben bas größte beutide Wefdaft

bon \$20 bis \$400 unfere Spezialitat.

in ber Stabt. Alle guten, ehrlichen Deutschen, tommt gu uns, wenn 3hr Gelb borgen wollt.

3hr werbet es gu Gurem Bortheil finden, bei mir borgufprechen, che 3hr anderwarts bingebt. Die ficherfte und guverläffigfte Bedienung gugefichert. M. S. Frend.

128 LaSalle Strafe, Bimmer 1.

- Geld gu berleiben auf Dlobel und Bianos .-Dito C. Boelder, 70 LaCalle Strage, Bimmer 34 Das einzige beutsche Geschäft in der Stadt. Wenn der Geld bergen wollt, findet Ihr es zu Eurem Bortheil nud Bequemlichtett, bei uns zu borgen, in Dunmen von \$20 vis \$500 unf Mödel, Pianos u.f.w.

Die Cachen bleiben ungefiort in Gurem Saufe.

Anleibe gabidar in monatrichen Abschlogsgablin ober nach Akunisch bes Borgers. Ihr lauft Befahr, daß Ihr Enre Möbel vertlett, wenn von uns dorgt. Unier Geschaft ist ein verantive des und reelles Freundliche Bedienung und Berschwiegenheit garanfirt, Keine Nachstage bei Nachbarn und Berwandten. Wenn Ihr Gelb braucht, bitte, sprecht bei und vor sie Auskunft u.f.w., eie Ihr andereswo bingebt. Wenn Ihr nicht sommen könnt, dann bitte swick Abresse und die fenden einen beutschen Annen nach Eurem Haufe, welcher Euch alle Auskunft gibt.

E a a l e Lo a n Co., 70 LaSalle Str., Room 34. Otto C. Boelder. Geichaftsführer. 25jau* RordwestesEde Ranbolph u. LaSalle Str., 3. Stod.

Chicago Morigage Loan Company, 175 Dearborn Str., Immer 210 und 217. Chicago Morigage Loan Company, Immer 12, Sapunarie Abotte Building, 161 28. Madijon Str., dritter Fiort. Bir leiben Guch Gelb ju großen ober fleinen Be-

trögen auf Nianos, Möbel, Pferve, Röngen ober tigent beiden gute Eldgerbeit zu den billigften Be-bingungen. — Tarleben fönnen zu jeder Jeit gemacht berden. — Telljadkingen berden zu leder Jeit aus genommen, boduch die Koften der Aufeibe vertringert berben. Chicago Morigage Loan Combany.
175 Dearborn Sir., Jimmer 216 und 217.

öffnet gur Becuemlichfeit ber auf ber 2Be Brivatmann, der in der Stadt sich höchsten Angebens erfrent und von unfraglicher Juverlössigsteit, mach irgend einem Geren oder Tane Darlehen auf ihre Röbel oder Blanos in Summen von 21.5 is \$1000. Ich verleihe nur der Jinsten wegen. Durchauf sie and verleihe nur der Jinsten wegen. Durchaus feine anderen unnötligen kosten. Es liegt im Intereste Aller, die zu borgen willichen, dei nie durchen bedeiten sparen und den unsagenehmen Formalischen und der Deffents ildsteit eingeben. Ab Geschäfte bertrauflic dagewiedelt. Keine Berbindung mit dem Loon Trust.—Wir og g. 88 Mashington Str., Jimmer 50. 22febli

Ghicago Credit Compand,
99 Washington Str. Jimmer304; Aranch-Sffice: 534
Lincoln Ave., Lak. Liew.—Geld geliehen an Zeders mann auf Möbel, Plaines, Pierer, Wagan, Girtures, Diamonten, Ubren und auf irgend welche Sickerbeit zu niedrigeren Naten, als bei anderen Firmen. Zable termine neck Wunsch eingerichtet. Lunge Zeit zur Ab-zahlung: öbsliche und zuborfommende Ledardblung ge-gen Ardermann. Geldöfte unter frenziere Verfahrei-gen Ardermann. Geldöfte unter frenziere Verfahrei-gen heit, Leute, welche auf der Nordieite und in Lake Vielw wohnen, sonnen Zeit und Geld haen, indem fie nach unierer Office 534 Lincoln Ad. gehen. Main-Office 99 Washington Str., Jimmer 304. 5ja*

Were 39 Mahnigten Str., Jimmer 394.

25 enn Ihr Gelb braucht und auch einen Freund, so spriecht bei mir vor. Ich verleibe mein eigenes Geld aufMödel, Kianos, Pieroe, Wagen, ohne dah die Vollein aus Eurem Pesis entfernt werben, da ich die Alnien voll und nicht die Sachen. Des bald braucht ihr keine Unglieren. In mach eine Spriechtist aus Alleisen von 215 dies Allein von die die Verlätzigt auf Alleisen von 215 die Allein von die die Verlätzigt auf die der der Lage geben, an dem Ihr es währlicht ihr könnt das Geld auf leichte Abzahlungen baben ober Jinsen bezahlen und des Geld so fance haben, wie Ihr vollt. — U. h. Milliams, Op Tearborn Etc., im 4. Stad. Kimmer 28. Ede Dearborn und Kandoldb Str.

Rorth western Wortgage Loan Co.,
465 Milmaufe Ave., Zimmer 53, Ede Chicaso
Ave., über Schroeder's Apothese.
Selv gelichen auf Röbel, Plaines, Pierde, Wagen
n. i. w. in billigsten Jinsen: ritezabloar wie man rofiniot. Zede Zablung veringert vie Kosten. Ein-kodner der Kordseite und Kordwessietet erharen Selv und Zeit, wenn sie kon nus borgen.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Geld obne Kommiffion. Mir berleiben Gelb auf Erindeigenthum und gum ganen und berechnen feine Kommifion, went gut eicherbeit vorbanden. ginfen bon 4 bis 6%. Soufer ind kotten ionell und vortbeilbaft vertauft und vertauicht. - William Frendenberg & Co., 167 Dear born Str., Bimmer 510. 9febbbfa'

Aribatgelber zu verleiben, jede Summe, aus Grunds-eigenthum und zum Bauen, zu 5, 5} und 6 Propent. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwauter Ave., nabe North Ave. und Roben Str. 1303dibo, jabw World abe, und acoes Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg ver-feihr Krivat-Kapistalten von 4 Kroz. an ohne Kom-mission. Lormistags: Reibeng, 3:7 K. doone Ave. Ede Cornelia: Nadmistags: Tstice, Ismmer 1614 Unith Building, 79 Dearborn Str. 13ag*

Die Revenue Loan and Quilding Affociation, 79 Darborn Etr., Jimmer 1614, verfeift Geld auf Krundeigenthum zu & Prozent Zinsen, obne Pre-miam und ohne Rommission. 6m31mtuso Gm31mtuso \$10 gu \$1500 Dollars ju verleiben, bon Bribats mann, auf erite Mortgage, auch gum Bauen, obni Rommiffion. Reine Agenten. Abreffe R. 873 Abend:

Bu berleihen: Privat, Geid ju 5 und 6 Progent auf Grundeigenthum. R. 681. 2mg, lw 4m3, 1m, egion Gelb obne Rommiffion ju 5, 5\frac{1}{2} und 6 Brozent auf

berbeffertes Chicagoer Grundeigenthum. Anleiben gum Bauen. Q. D. Stone & Co., 206 SaSalle Str. 15mg*

Unterricht. (Angelgen unter bicfer Rubrit, 2 Cents tas Bort.)

Englische Sprache für herren und Da-men in Rleinklassen und privat, jowie Buchgalten und handelssächer, bekannklich aut besten gelehrt im R. B. Busineh Gollege, 922 Milmouster Ave., nache Baulina Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jegt. Prof. George Jensten, Prinzival. Isan die 16ag, bbia*

Grundeigenihum und Baufer. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Garmlandereien.

Garmland! - garmlanb1 Balblanb!

Gelegen in dem berühmten Marathons und dem stüdlichen Theile den Incoln County, Merconfin, und ist zu verlaufen durch eine alte, voohsbefannte Hirma, welche schon an über dreitunsch Verster von eine Appenden Berifen und jehr guntigen Bablungsbesten wird, welche zu billigen Breisen und jehr guntigen Bablungsbesten wird, welchen von der Verster fruchtbarer Boden, gutes Holles, gesundes Altima und guter Mart für Alles. Wert gesonnen ist, zum Frühight auf s Land zu geden, sollte mögliche hald gehen, um noch eines neben zu machen, worauf er gleich jäen und pflanzen sam nud somit gleich im ersten Jahre eine Ernte bat.

2m3, dofadi, Im
Geflügelzucht! Ju berfaufen: \$2000, theit Baar,
Meft auf Jeit, 7 Ader Land, movon Ih Ader in
Beinberg, Obstgarten, 8 Jimmer Woonbauf und
alle Gebäulichteiten, die ju folde einem Alag gehören. 35 Meellen bom Chicago, an der Wisconfin
Gentral M. M. Wegen meiterer Information fich ju

Gute 80 Acter Farm ju vertauichen gegen Property ober Schubmaaren., Grocerp- ober Eijenftore-Lager, Will ben Store nicht miethen, Raare wird vergaer, mubeb. Preis ber Farm Scho ohne Ginrichung.— Bog 186, Spring Late, Mich.

Farmen ju bertaufden. Große und Acine Farmen in Michigan und Wisconfin, gegen Spicago Eigen-thum ober auf fleine Bhablungen. Geld ju 4 Pop, Grundeigenthums- und Geichäfts-Malier.—Ullrich, 1409, 100 Wasbington Str.

3u verlaufen, ober für Chicago Grundeigenthum zu verlaufchen: Eine 120 Ader Farm; billig. Bei A. Hahn, Sams, Aaylor Co., Wis. Rordfeite.

Bu berfaufen: Gin Grundfild, 25×253 finh, mit 2 Frame Saufern; billig. 100 Ordarb Str., nabe Rorth Abe. Ginglio

Rordmeit: Geite. Aordweit. Seite. Ju berfanfen: Tie Sildwest Ede Karding Ave. und Angusta Str., Wafter und Selver in der Strafe, nur 2 Blods von der Chicago Ave. Geetrie Gar, 1 Blod oftl. von 40. Str., für \$100 Galb. Beinabe weggesichentt. Brauche Geld! Abr., P. 371 Abendpost. dmdo Ju verlaufen: Reue 5 Zimmer Saufer, zwei Blod's von Eifton Ave., Glectric Cars an Marner Ave. (Abbijon Ave.), mit Waffer u. Sewer-Ginrichtung; Sid Rugaltung, Sid ber Monat. Preis \$1300. Ernft Melms, Eigenthumer, Ede Milwaufee und California Abe.

Bir fonnen Gure Saufer unb Lotten idmell per taufen oder vertaufden, Streng reelle Bei Und Garmen vertaufdt. G. Freudenberg 1119 Milwanfee Uve., nabe Rorth Ave. un

Pianos, mufifalifde Inftrumente. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort. Große Starr Uprights, \$150; Rew York Upright, \$130; ein Bargain. Thon & Sealy, Wabajy Ave. und Abams Str.

Meadam Square, \$25; Arion Square, \$50; Mars, dal & Smith Square, \$75; Steinway Square, \$135. Lyon & Healy, Abams Str. und Wabash Ave. Pianos ju vermiethen. - Reue Uprights bon brillantem Ton ju niedrigften Raten. Lyon & healy, Wabajb Abr. und Adams Str. Nur \$110.00 für ein feines Bauer Upright Piano \$5 monatlich. Aug. Groß, 682 Well's Str. novl. lie

Biencles, Rahmafdinen ze. (Ungeigen unter bicjer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Die befte Musmahl von Rahmafdinen auf ber Weffieite. Rene Waifdiren von \$10 aufwärts. Corten gebrauchte Waifdiren von §5 aufwärts. Beihiefte - Ciffier von Standard Nahmaicht Ang. Spebel, 173 W. Ion Buren Str., 5 Thi öftlig von Palfied. Abends offen. Ibr fonnt alle Arten Rabmaidinen taufen 12 Abgolefale Breifen bei Alam, 12 Abaus Str. Reie Albertattirte Singer 20.0 Jub Arm 212. Rat Wilson 213. Sprech vor, ebe 3br fauft. Bur

Raufe: und Berfaufe-Mingebote. Bu laufen gesucht: Grobe Leinwand ober Bettill

Mor .: 2. 264 Abendpoft.

3n verfaufen: Gas. Firtures mit Globes, für 6 Bimmer, \$6. — U. S. Mfg. Co., 57 28. Wafbing-ton Str. 4miliokion Bferde, Bagen, Sunde, Bogel ic.

(Mujeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Muß berfaufen: 3 gute Pferde, billig, wegen Absteife. 455 R. Aibland Abe.
3m verfaufen: Wagen mit Pferd: feblerfrei und framm; icones Bugge Pferd. 1989 Lecland Abe., gabe Milmanfee Ave.

Bu berfaufen; Goat und Cart; billig. 754 Couth-Magen, Buggies und Geschirr, die größte Aus-wahl in Chicago. Hinderte von neuen und gebrauch-ten Bagen und Buggies von allen Sorien, in Wirf-lickeir Alles, vos Rader dat, und unfere Preise find nicht zu bieten. — Thiel & Eprhardt. 1955 Wabaih Ave.

Angeigen unter Diefer Aubrit, 2 Cents bas Wort.) Bu vertaufen: Möbel und Sängelampe, febr billig; wegen Umgug. Fran Jacobi, 371 Larrabee Str.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Alexanders Gebeim Bolizeis Agentur, 33 und 35 Gifth Abe., Zimmer 9, bringt irgend eines in Erfahrung auf brioatem Begg, unterjucht affe unglüdlichen Familienvers haltnisse, Ebehandsfalle u. j. w. und jammet Bebaltniffe, Cheftandsfalle u. f. w. und jammer Ge-weife, Diebfable, Räubereien und Schwindeleien weben unterjucht nud die Schubigen zur Nechen-schaft gezogen. Unfprische auf Schadenerias für Ber-etnungen, Ungludsfälle u. bergl. mit Erfolg geltend genacht, Ereir Rath in Rechtsiochen. Wir find die einzige beutigt Bolizei-Agentur in Chicago, Sonn-tags offen die 12 Ubr Wiftags.

Löbne, Roten, Roft- und Saloon-Rechnungen und Lödne, Koten, Kolie und Saloon-Achnungen und zisches Symben aller Art prompt folleftirt, wo Ansbere erfolglos find. Keine Berechnung, wenn nicht er folgerich. Wortgages "foreclofed". Schlechte Miether entrernt Allen Gerichtsiaden prompte und forgfaltige Anfimersjamieit gewidmet. Dokumente ausgestellt und beglaunigt.—Officetinden von 8 lbr Morgend bis 7 libr Abends; Somitags von 8 bis 1.
The Creek it or's Merch ent is Agency.
125 Dearborn Str., Jimmer 18, nade Madison.
Herman Soule Madison.
Serman Soule Madison.
Dokum an Konstabler.

dies aus.

20hne, Noten, Mirthe und Schulden aller Urt prompt folletirt. Schlecht zahlende Miether hinaus-gesetzt. Leine Gebühren, wenn nicht erfolgreich.
Albert M. Kraft, Abvolat, 95 Clarf Str.. Zimmet

Mrs. Margaret wohnt 366 Bells Str., Gingang an Eim Str. 23ib, imt

Beirathogefuche.

Deirathögeluch, Intelligenter Sandwerfer, bon ans enehmer Ericheinung. 3 Jahre alt, gang alleins stehend, feit acht Jahren beichäftigt in einer großen Fabrit, bestügt 8000 Erikarnisse und verbeiert 60 Pollars monarlich, vollnicht ein brabes Madden jur Fran. Einem tugenbatten, alleinstehenden Madden bietet sich gute Gelegendeit, mit einem arbeitsamen Manne bekannt zu werden. Aus funft ertheilt Frau Goehendorff, 3.76 C. Division Etr. Beirathägeind. Wittme, 40 Jahre alt, ohne Un:

Bu berfaufen: Dobel, billig. 170 Subfon Mbe. Perfonliches.

Cobne, Bechiel, Miethe und Roftenrechnungen wer-

Batente beforgt und verwertbet. Bertholo Singer, Batentanmalt, 56 5. Abe., offen Conntag Borm.

Bebe Ungeige unter biefer Rubrit foltet fitt ein ein malige Ginicaltung einen Doffar.)

Deirathögeins. Allitoe, ab Jade auf gut fanjers bang, fartliede und wohlgedaufe Kigur, gut fanjers birt, friedlichen Sparofters, beiteren Temperaments, bat Sinn für Geichäft und Dank, mit 11,2000 Bermögen in Grundelgeutham und in Baar, wünfcht mit einem bassenden Manne, od Geichäft ober Meiter, wenn nur mit autem Choraster, bekannt zu werben, Röberes durch G. Rühl, 498 R. Clart Str., 1. — Zu sprechen: 9–9 Abends.

Bester Tanzunterricht tostet \$2.00 monatlich. Minna Schnicht, 601 Wells Str. Montags für Anstänger. — Berlangt: Linder und junge Möden sür
Ballet-Schule.

Berlangt: Linder und junge Möden sür
Ballet-Schule.

Berl. Do d m. i. d. bervorgagender Sebere sür
Biellne. Mandellne, Liane, Jither und Guiterre.
Berlen der erfehriegenheit übrenfage. Agenten derben und nicht zusgende den geben nub nicht zusgende der erhotzenfage.

Berlen der erhotzenfagenher gehere sine melben. Berlen geleichen und der erhotzenfagenheit übrenfage. Agenten derben

erten Berlen zu gestehen. Mit geleichen der geben unter der Ereichte genheit übrenfage. Agenten derben

ert. Beilne Bon auch liftend ben gestehen bei Liegheiten unter der Ereichte Ereichter unter der Ereichter Ereichter unter der Ereichter der Ereichter unter ereichte Ereichter unter ereichte Ereichter unter ereichte Ereichter unter ereichte Bereichte Ereichter unter ereichte Beiten unter der Ereichter unter ereichte Bereichte Beiten unter der Ereichter unter ereichte Beiten unter der ereichte Beiten Beiten unter der ereichte Beiten unter der ereichte Beiten unt

CASTORIA

als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von getragen und ist von Anbeginn an Hilthur unter seiner personnenen Lasst Euch in hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen,

Nachahmungen und Substitute sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern-Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist unschädlich und angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae-Der Mütter Freund.

ACHTES CASTORIA IMMER

mit der Unterschrift von

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

Die Pstallermeisterin.

(Fortsetzung.) VI.

Die Arbeit in Dietkirchen ging gu Enbe. In Die Fugen bes Pflafters trieb man feinen naffen Ganb und überla= gerte alsbann bie gange Bahn mit ei= ner bunnen Riesschicht. Rleine Un= ebenheiten, bie bier und ba in ber Pfla= fterung noch hervortraten, glich man mit ber Ramme aus. Der Strafenauf= feber nahm mit bem Burgermeifter und ben Gemeinderäthen bie Strede ab und fand nichts auszusegen. Auf fei= nen Wint fielen bie Schranten, unb gleich barauf rollte gur Ergötung ber berfammelten Dorfbewohner bas erfte Fuhrmert über bas neue Pflafter. Es war ein bedeutungsvoller Tag in ber Gefchichte Dietkirchens. Seit Men= fchengebenten hatte man auf berhaupt= borfftrage bei schlechtem Wetter burch ben bidften Roth maten muffen, nun= mehr freute man fich bes Befiges einer fconen Pflafterbahn und fühlte fich baburch ben beneibeten Stäbten näher gerudt, wenn nicht ebenburtig. Friedmar lohnte auf bem Plat feine Leute aus. Un ben beiben noch berbleibenben

werben. Der Burgermeifter trat auf ben Pflaftermeifter gu.

Tagen ber Moche follte gefeiert und

ben nächstfolgenden Montag bie neue

Arbeit in Ortenbach aufgenommen

"Du, Meifter, ich fted' bei mir ba-

heim ein Fäßchen an. Du gehft boch Friedmar gab feine Bufage. Der Strafenauffeber hatte bie Ginlabung bereits angenommen, bieweil er gern dabei war, wo der volle Becher um= ging. Die Gemeinderathe machten bie Gefellschaft vollständig, die fich alsbald in bas Saus bes Burgermeifters begab. Das ftattliche, zweiftodige Be= baube lag in ber Mitte bes Dorfes. Die Manner fchritten Die Front ab und traten in die Ginfahrt, fo bag jest ber geräumige, bon Stallungen und Scheunen umfcbloffene Sof bor ihnen lag. Alles beutete auf großen Wohl= ftanb. Man machte einen Rundgang. Das Bieh in ben Ställen mar mohlgehalten, die Scheunen maren bis unter bas Dach gefüllt. Der Auffeher fprach feine Unerfennung über bie Sauberfeit aus, bie hier herrichte. Die Diettirchener follten fich baran ein Beifviel nehmen. Die Bemeinberathe, bie gerabe feine Mufterwirthichaft führten, machten berbutte Gefichter. Der Burger= meifter aber geleitete feine Gafte ichmungelnb in bie "große Stube" mo fie bie Bürgermeifterin, ein hafli: ches, zahnloses altes Weib, mit fauer= füßem Lächeln empfing. Gin Faß Bier lag gum Unftich bereit, auf bem gebed= ten Tifch luben berichiebene Burftfor= ten und frifch gebadenes Roggenbrot jum Imbig. Man ließ fich benn auch nicht lange nöthigen und griff wacer gu, mahrend ein Rnecht ben Bapfen einschlug und die Glafer füllte. Balb tam Leben in bie Befellschaft. Die Unterhaltung brehte fich zunächft um bie neue Bflafterbabn, beren Bollenbung man feierte. Dann fam man auf bie Strafen im Allgemeinen gu fprechen. Der Auffeher, ber fich unter ben Land= leuten gern bas Ansehen eines "ftubir= ten" Mannes gab, meinte, baß fich bie Welt auf ihre guten Strafen jest nicht allauviel einzubilben brauche. Man folle fich nur einmal borftellen, bag bie alten Berfer icon viele bunbert Sabre bor Chrifti Geburt eine Runftftrage bauten, die hunbert Meilen lang war. Und gar bie Römer. Die legten ihre Hauptstraßen nicht allein gut an, fie fcmudten fie obenbrein mit Meilengei= gern, Ruheplagen und Beiligthumern. Der Raifer Rapoleon aab 277 Millio=

nen Franten für ben Strafenbau aus.

Damals fam Gelb unters Bolt. Um

folechteften war es in Deutschland mit

es in Preugen nur 500 Meilen Runft= ftragen. Erft in ben letten fiebgig Sabren wurden beträchtliche Mittel dafür aufgewandt.

Man folgte bem stragengeschichtli= chen Erturs bes Beamten mit offenem Mund. Der Bürgerineifter gab feinem Erftaunen Musbrud, daß ber Berr Auffeher bas alles fo gut im Ropf behalte. Diefer fagte geschmeichelt:

"Ich habe ein dides Buch. Da fteht's brin. Wenn es Gie intereffirt, bring' ich's Ihnen mal mit."

"Lieber nicht," lachte ber Burger meister, "bas hangt mir zu hoch. Das geht icon mehr ben Vflaftermeifter an. Roch dazu, wo der jett bei ben Orten= bachern etwas Runftmäßiges gufam= menpflaftern foul. Wie ift's Meifter."

"Mus bem Buch that' ich fo wenig flug werben wie Du," fagte Friedmar. "Und bann wüßt' ich nicht, was es brüben in Ortenbach bei bem Pflafter= wert viel Runftmäßiges geben follt'." "Dho, oho!" rief berauffeher. "Was

hab' ich neulich gefagt, wie ich bas Pflafter beim Durchlaß wieder aufrei= "Bab's ichier vergeffen," ermiberte

Friedmar, bon bem felbitherrlichen Ion bes Auffebers unangenehm be= rührt.

"Pflaftern ift auch eine Runft, hab' ich gesagt."

"Wohl, wohl, herr Auffeher. No, ich bent', an meiner Arbeit bier ift r 311 möfeln. nichts mel

"Behaupt' ich ja auch garnicht." "Das muß man Dir laffen," nahm einer ber Gemeinberathe bas Bort, Du hast Deine Sach' gut gemacht, Meifter." Die übrigen Gemeinbeväter bestätigten bas. Man trant einanber gu. Much ber Auffeher, ber gar nicht bie Abficht hatte, ben Meifter gu reigen, fcmetterte fein "Broft" bagmi= ichen. Während beffen lachte ber Biirgermeifter hämisch bor sich bin, als ob er etwas Argliftiges ausbrüte.

"Bon Ortenbach haft Du arg weit nach beim. Wie haltst Du's bann fünftig?"

"Wann mir's zu fpat wirb, bleib' ich halt hier."

"Gelt', im Stern?"

"'s tann fein." Der Bürgermeifter lachte turg auf.

"Dber im Ginhorn, ha?" Friedmar wurbe unruhig. "Was

diert Dich benn bas?" Der Bürgermeifter brohte mit bem

"Meifter, Meifter, ich fted's Deiner

Frau." "Was ftedft Du meiner Frau." Gi, baß ihr euch fo fein anblingelt

Du und bie fleine Ginhornschlang'. Es tochte in Friedmar. "Das find einfältige Rebensarten.

"Sprechen Gie bon ber Lina., Burgermeifter?" fragte ber Auffeher. "Cben bon ber." "Na, hören Gie mal. Auf bie laff'

ich nichts tommen. Gin prachtiges Mäbel." "Das find fo Unfichten, Berr Muf-

feber. Die Junge folagt ber Alten nach. 'Re ungebietige Sippschaft. Die muk man fennen." "Laffen Gie ben Bürgermeifter boch geifern, Herr Auffeher," fagte Fried= mar scharf. "Als wüßt' man nicht, wa=

rum er ben Frauensleut' im Ginborn was anhängen will." Der Bürgermeifter ftellte bas bolle Glas, bas er eben an ben Mund fegen wollte, wieber bor fich bin.

"Was weißt Du bann?" "Gi, baß Du's Ginhorn fcluden wollt'ft. Du haft 'nen ausgepichten Magen. Rannft icon was vertragen. Aber's Einhorn hat fich nicht schluden laffen. Und bie Frauengimmer haben Dir felbigmal gezeigt, wo ber Bimmer= mann bas Loch gelaffen hat. Deffent=

megen bift Du fo rabiat." Der Bürgermeifter fcblug mit ber gehallten Fauft auf ben Tifch, bag bie Glafer flirrend in bie Bobe fprangen.

"Das find hundsgemeine Liigen. "Ja, wenn Du Deine Gall' an ben ben gebahnten Wegen beftellt. 1816 gab ' Leut' ausläff'ft, barfft Du Dich nicht

wundern, wenn man Deine Schlich' aufbectt.

"Was? Du willst Dich an ben Laben legen? Du schlechter Rerl. Die Spagen pfeifen's auf bem Dach. Du haft's mit ber Lina. Du follft Dich fchamen. Gin berheirath'er Mann."

Friedmar fcmollen bie Abern an ber Stirn, und aus feinen Augen fprangen Funken. "Lügenmaul, das nimmst Du zurüd."

"Fällt mir nicht ein." Im Ru warf fich Friedmar auf ben Bürgermeifter und padte beffen Urme wie mit eifernen Rlammern. Diefer wand fich in ohnmächtiger Wuth und flöhnte:

"Läff'ft Du mich los, Du --Mule hatten fich von den Plägen er hoben. Der Aufseher, bem ber Schred in die Glieber gefahren war, legte fich ins Mittel. "Um Simmelswillen, feinen Streit bier. Meifter, fo nehmen Sie boch Bernunft an." Die Gemein= beräthe zauberten, fich an ben riefen= ftarfen Mann heranzumagen. Der aber schüttelte ben Bürgermeifter in rafen=

bem Born. "Das Mädchen berschimpfierft Du mir nicht. Da lag Deine fchmutigen Finger babon. Du Bucherjub'! Du faugit die Menschen aus und malg'ft Dich in Deinem unrechten But. Und wer fich nicht bor Dir budt, ben be= fpritft Du mit Deiner giftigen Jauch' Dich hab' ich erfannt. Das fag' ich Dir in Deinem eigenen Saus. Und bleib' feine Minut' mehr. Abjes!"

Mit brohnenben Schritten berließ er bas Bimmer. bie Burudbleibenben blidten ihm wie erstarrt nach. Der Auftritt hatte sich so schnell abgespielt, bag man jett erft gur flaren Befinnung barüber fam. Die Gemeinberathe, als Rreaturen bes Bürgermeifters, be= haupteten, ber Pflaftermeifter fei be= trunten gewesen.

"Er war vollkommen nüchtern," fagte ber Auffeber, und mit einem ftrengen Blid auf ben Bürgermeifter fügte er hinzu: "Ich mische mich nicht in die Sache. Aber Sie haben den Streit vom Zaun gebrochen."
"Bas? Ich?" schrie ber Bürger-

"Jamohl. Sie hatten es barauf abge= feben, ben Mann zu beleidigen. Und wie man in ben Wald ruft, schallt's

heraus. Der Biirgermeifter fette eine trotige Miene auf. "No, wann Sie ben Menfch boch verbefenbiren, herr Auffeher. Mir kann's gleich fein. Ich weiß, was ich weiß. Und ich werd's ihm eintranten, bem Lumpfact." ---

(Fortsetzung folgt.)

"Aleiner Anzeiger".

Wien, Unfang Februar.

Die Wiener Tagesblätter haben in ihrem Angeigentheil eine Rubrit, welche ber "Rleine Anzeiger" genannt wirb, und eine ftanbige Gerie beftimmter Inferate bringt, in denen ein Rulturfor= scher späterer Tage mühelos bas Gittenleben unferer Beit charatterifirt fande. Faft jede biefer Unfunbigungen ift eine Muftration großstädtischen Treibens, und auf ben nachbenklichen Lefer wirken viele bon ihnen wie ber= hallende Rufe in ber Nacht: man bort Stimmen, ohne biejenigen zu feben, bie

alleinstehende Fraulein, welches ber langen Ginfamteit muibe geworben ift, und ber reiche Fabrifant, ber nicht auf Bermogen fieht, fonbern ein ichones und gebilbetes Madchen gur "Lebens= gefährtin" haben will. Da ift ber Ra= valier, ber mit verbedtem Bifir nach einem zu verheirathenden Rapital auß= lugt - biefer Ravalier, ber oft bon hohem, manchmal sogar von böchstem Abel ift, und ber es fehr eilig hat, mit ber gesuchten Dame bor ben Altar gu treten. Da ist der intelligente Arbeister und die gewandte Röchin, der fesche Gifenbahnbeamte und ber junge Mann, ber feine Damenbetanntichaften bat alle begeben sich in dies Revier, wo eine volltommene Gleichheit herricht, mit ober ohne Distretion. Balb ift bie "Ghe nicht ausgeschloffen," balb wird nur "ehrbare Unnaberung" erwünscht - wie denn überhaupt bas Wort "ehr= bar" bie bentbar größte Rolle in bie= fen Angeigen fpielt. Sier ift ein jun= ger Mann, ber fich langweilt und Un= dlug fucht, und bort eine afthetische Dame, Die mit einem herrn in "an= regende" Korrespondenz zu treten wünscht. Ginmal sucht eine junge Frau einen eblen und freigebigen Menschenfreund fennen zu lernen, bas andere Mal will eine brunette Schone bie Befanntichaft eines reichen, jeboch nur alten herrn machen.

Ginen großen Raum nehmen bie Billets d'amour ein, bie täglich in jeber Zeitung minbestens eine halbe Spalte füllen. Da lieft man balb gluhende Liebesworte, balb fpottige Bu= rudweifungen, balb flebentliche Bitten, bald refignirte Rlagen; Diefer heu-

ARROW

25¢



Grichreckend.

Suften, Erfältung, Muszehrung, Zod! Und alles dies innerhalb eines Monate.

Tausende von Menschen fterben bahin jebes Sahr aus reiner Rad. faffiglieit. Kommt bies nicht einem

Selbstmorde gleich, wenn bie Thatfache von Dottoren gugegeben, und von Millionen, welche

Hale's Honey

als ein pofitives, unfehlbares und nie verfagendes Praventiv-Mittel gegen bie Anfangsftadien der Auszehrung gebraucht faben, bestätigt wirb.

Wenn Gie Suften verfpuren, fich erfaftet haben oder ben leifesten Unflug von Sungen-belowerden haben, fpiclen Sie nicht mit Ihrem Leben, fondern nehmen Gie gleich Hale's Honey of Horehound and Tar, bas Ihnen fofortige Erleichterung verfchafft

Bu haben bei allen Apothetern.

und Sie raid kurirt.

chelt sichtlich und ungeschickt, Jener bringt eine feltsam verwaschene Urt gereimter Lhrit, und manchmal tauchen wahrhaft ernfte, schmerzliche und er= greifende Betenntniffe auf, viele Beilen lang, ben Jammer eines gangen Lebens wie mit einem grellen Blig erhel= Iend. Es ift wie ein Stammeln aus ben Tiefen, antwortlos verhallend.

Solcher Art ift ber "Rleine Ungei= ger": fupplerisch und berschwiegen, bon braftischer Romit, boch bebeutungsreich. Es ift bas Leben ber ber= schloffenen Räume, bas fich hier ein wenig bor uns entschleiert, und ber Rleine Unzeiger ift wie Usmobi, ber alle Dacher aller Saufer burchfichtig macht und Beheimniß auf Beheimniß enthullt. Wie viel unbefriedigte Gee-Ien, wie biel Bungen, bie nur gu lallen bermögen und nicht einmal Worte finben für Bunfche, wie viel Betrug und Lift, wie viel Noth und verwundener Stolz, und bor Allem wie viel Liebe, welcher Aufwand an Liebe aller Art! Gin würdiges Studium für Moraliften, bies Brevier anonymer Leiben= schafien.

* War faft verrückt vor Ropfichmerg, aber fand Erleichterung burch "Dran=

König Roß.

In London weilt feit einiger Beit ein ausländischer Monarch, ber ftill und bescheiben, ohne Aufsehen gu er= regen, in die Sauptstadt bes britischen Reiches eingezogen ift. Gein Befolge besteht aus einem einzigen Rammer= biener, ber sich ohne weiteres auch ben Titel Rangler beilegen fonnte. Der Couveran ift Ge. Majeftat Georg Ciunnies Rog, Ronig ber unter britischem Protettorat stehenden Reeling= Coco-Infeln und Gouberneur ber fleinen Infel Ratal, bon Chamberlains Gnaben. Die Infeln liegen 1000 Rilo= Da ist die kinderlose Wittwe, die meter südlich von Java. Majestät einen gutstluirten Mann mit etwas Roß ist schottischen Ursprungs und Bermögen fucht. Da ift ber gebilbete | war bereinft fimpler Student gu Glas-Ingenieur, ber Berbindungen mit gow. Gein Großvater, ein alter Geeeiner bermögenden Dame "behufs Bei- bar, entbedte bie 18 Reeling-Coco-Inrath" antnupfen will. Da ift bas feln und nahm fie in Befig. England legte bamals jeboch feinen Werth auf ben regulären Befit biefer Infelgruppe und überließ bem alten Rog und feinem Cohne bie freie Berfügung bar= über. 3m Jahre 1840 murbe jedoch befchloffen, bag eine biefer Infeln ben Namen Natal erhalten, Die englische Flagge biffen und im Namen Englands bon bem Entbeder und feinen Erben regiert werben follte. Der jegige Monarch ift 58 Jahre alt. Er hat im Jahre 1864, nach bem Tobe feiner Baters, ben Thron bestiegen. Seine Reife nach London murbe bon Cham= berlain veranlaßt, ber einige Buntte bezüglich ber Befestigung bes Ronigs= reichs regeln wollte. In Rurgem wird Ronig Rok über eine Urmee mit Ur= tillerie und Arfenglen berfigen fonnen. Den Bertretern ber Preffe ergahlte ber Monarch, bag fein fleines Reich bas friedlichfte ber Welt fei. Geit 16 Sahren murbe bort fein einziges Berbrechen begangen. Die Tobesftrafe, bie noch niemals gur Unwendung fam, murbe 1870 abgeschafft und burch bie Strafe ber lebenslänglichen Berban= nung erfett. Die Unterthanen bes Ronigs find Landleute, die ihren Lebensunterhalt fast ohne Mühe gewin= nen und fehr gludlich leben. Gin Barlament, das fie beunruhigen fonnte, gibt es nicht. Bor feiner Beimtehr will ber beneibenswerthe König noch

Englischer Spionagedieuft.

fuchen.

Paris, Rom, Berlin und Wien be-

Ueber englische Spionage in frango= fifchen Ruftenftabten macht ein Parifer intereffante Mittheilungen. Schon feit Jahren werben bie frangofis ichen Safen und Riiften bon bortreff= lich organifirten Spionen übermacht, bie gang offen und ungeftort ihresUm= tes walten. Die Methobe ift einfach. Die britifche Regierung entfendet in bie großen Safenftabte ber Republit eine Angahl tüchtiger Geheimpolizisten, Die angeblich nur ben Auftrag haben, bie Spigbuben ju ergreifen, welche fich auf ben aus England tommenden Schiffen befinden. Diefe Poligiften laffen fich in amtlicher Gigenschaft in ber betreffen= ben Safenstadt nieder, fnupfen Begieh= ungen zu ber örtlichen Polizei an, die sie mit offenen Armen empfängt, und machen sich mit der französischen Sprache, den französischen Sitten und vor Allem mit allen Hissauellen der Landesvertheibigung in der betreffenden Gegend vertraut. Sie werden iberall gut aufgenommen, besuchen den den Granten den Granten den Gegend der Geschlichen den Gegend der Geschlichen den Gegend der Geschlichen der Geschlichen Gesc ungen gu ber örtlichen Boligei an, bie

englischen Konful und bie englischen Landsleute, die in ber Stadt wohnen, erfahren Alles, feben Alles, tommen überall bin, felbft in Räume, bie ein einfacher frangösischer Bürger niemals betreten burfte. Der englische Beheim= polizist sucht angeblich Taschendiebe, in Wirtlichfeit aber ift er nichts weiter, als ein gut befoldeter Spion. Wenn er wirklich einmal auch einen Dieb verhaftet, läuft die Rachricht balb burch bie ganze Staby und überall ift bon bem großen Dienfte bie Rebe, ben er bem frangofischen Staate geleiftet hat. Die englischen Geheimen haben bie Za= ichen boll Geld, fahren immer in ben elegantesten Wagen spazieren und lasfen gern etwas springen, wenn es gilt, Die frangöfischen Rollegen gu tobern. Schon feit gehn Jahren funktionirt biefer englische Spionagebienft, ber bem britischen Marineamt eine Mulle werthvoller Informationen geliefert hat; jest, mo ein Krieg zwischen Eng= land und Frankreich jeden Tag ausbrechen fann, muffen biefe Informatio= nen ber frangofischen Marine unbere= chenbaren Schaben bringen. Gelbit nach Musbruch eines Rrieges burfte bie Spionage noch fortbauern, benn bie englischen Poliziften haben unter ber tosmopolitischen Bebolterung ber Sa= fenftäbte Unterfpione gefunden, Die nicht Engländer find, fondern irgend einer neutralen Nation angehören und baber im Stande find, auch mabrend ber Teinbfeligfeiten ben Spionagebienft fortgufegen. Diefe gleiche Spipnage beschränkt sich übrigens nicht auf Frantreich, fonbern umfaßt auch Belgien, Holland und die Nord-Beft-Rufte Deutschlands. In Deutschland, fo fügt bas frangofifche Blatt hingu, werden die englischen Geheimen aller bings scharf beobachtet, und bie beutfchen Behörben find nicht fo liebenswürdig und gefällig, vie bie frangofi-

Die erfte Wirfung von Eduk: wunden.

In einem Auffat ber neuen Wochenschrift "Mutter Erde" über bas Maufergewehr und feine Wirtung im fpa= nisch=amerikanischen Ariege finden wir folgende neue Schilderungen ber Urt, wie Berletungen burch Schuftmunden querft gefühlt werben: 3. Creelman, Rriegsforreivonbent

einer amerikanischen Zeitung, beschreibt feine Berwundung mit folgenden Wor-"Mis mich bas Mausergeschoß traf, bas mir ben Urm gerschmetterte und ein Loch in ben Ruden bohrte, batte ich ein Gefühl, als hatte mir Jemand mit geballter Fauft einen Smlag berfest. Das Gefühl war ungefähr basselbe, als hätte mir ein übermüthiger Freund bon binten einen etwas gu ftar= fen, aufmunternben Buff gegeben. Der Stoß machte mich ichmanten, mar aber nicht ftart genug, mich umzuwerfen. Ich fpurte bas Beichog weder am Gin= gangspunfte, wo es ein gang fleines Loch hinterließ, noch am Ausgangs= puntte, wo es ein Loch bon brei und einem halben Boll Durchmeffer rig. Merkwürdig war, wie wenig Schmerg im erften Augenblid bie Rugel verur= fachte. Im nächften Moment indeffen icon fpurte ich einen ftechenben Schmerz in ber Sand und fah meinen Urm lofe berunterhängen, wie einen leeren Mermel. Der Knochen war ge=

brochen. E. Marfhall, einer bon ben Rough Ribers, ber bei LaQuasima verwundet winde, beschreibt feinen Unfall fo: Plöglich fühlte ich einen Rücken; derfelbe mar nicht befonders ftart ober fcmerzooll. Es mar, als hat= te mir Jemand einen leichten Sieb perfest. 3ch fiel gu Boben und gu mei= nem Erstaunen konnte ich mich nicht wieder erheben. Ich hatte eine Maufertugel erhalten. Diefe verurfacht ein fonderbar gifchenbes Beraufch, gang berschieden bon bem ber alten Rugeln. Man glaubt, man fonne ben Rugeln ausweichen. Die Leuie bom Rothen Rreug tamen guerft gu mir und berbanben mich. Dann untersuchte mich ein Argt und fagte mir, daß ich nur noch einige Momente zu leben hatte, benn meine Bunde fei tobtlich. 3ch fiel in Ohnmacht, und als ich erwachte, laa ich mit anderen Berwundeten unter einer Baumgruppe. Ohne Schmerzempfin= bung lag ich in bem langen Gras, unb ich fant später viele Bermundete, welche eine ahnliche Erfahrung machten. Die Erflärung bes Argtes, bag meine Wunbe tödtlich fei, beeinflußte mich mora= ifch ebenso wenig, wie es bie Wunde shififch that. Diese moralische und phis ifche Gleichgülligfeit tann nur eine Folge ber gewaltigen Erschütterung burch die Maufertugel gewefen fein. Später, als fich meine Empfindung wieder regte, glaubte ich, rothglühende Nadeln feien in meinRückgrat bon oben bis unten geschoffen worben. Die Ur-Sache biefes Gefühls rührte bon ben in bie Bunde gedrungenen Anochenfplit= tern ber."

Gine glückliche Che **发展,1987年,1987年**

einzugeben und geinnde Kinder zu jeugen, ferner alles Wijenswerthe uber Gefchlechts-Krankheiten, jugendlicht Kertrungen, Amporent, Unfrucktsbarfeit u. f. v. einhalt das aler, gedigene, deutige Wad: "Der Kertrungen Minker", 45. Aufl., 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Kibildungen. Es ist ber einzig zwertäffne Kachgeder für Kranke nud Gefunde und namentlich nicht zu entscheren für Kente, die sich verbeirarbeit fürd. Wiede dempfang don 25 cfts. in Voft-Staund forgland verback frei zugesacht. DEUTSCHES HEIL-INSTITUT.
No. 11 Chinton Place, Naw York, N. Y.
"Der Krisingesunger" ist auch zu daben in Chicago, In., dei Chas. Saiger, 844 R. Daifted Str.
Tuz, die

Vollständig frei! Um so ichnell vie mögs vollständigen elektro-magnetischen Apparate für die Lich uniere neuen und vollständigen der Krantheiten, Arieren: und Plasenteiben, Baricocle und Aredenschwäcke bei Männern einzuführen, haben wir eine beschänkte Angleichen der Einstellen unter der Beidingung, das dieselben done Anglicht in dem Checige Liectric Medical Instit ts. 12 4 Pearborn Ett., Chicago vorübrechen. Sprechtunden von 9 Uhr Morgens dies Adds. Conntags von 10—12. Scholig



Johann Hoff's Malz-Extract

Das anerkannt beste Nähr- und Stärkungs-Mittel für Schwache, Reconvalescenten u. Magenleidende.

Se. Majestät König Christian IX. von Dänemark geruhte, seine Freude darüber auszudrücken, mit welcher Se. Majestät au Eigener Person, als auch bei anderen die stärkende Wirkung des Johann Hoff's Malz-Extrakt (lüssig) beobachtet hat.

Berlin
Neue Wilhelmstr. 1

OHAN

HOFF

bausmittel gegen Unverdaulichkeit, Berstopfung. THE AUGUSTUS BARTH PREIS 25 CTS.

vollständig, positib und dauernd. fteine Schnergen. Reine Operation. heine Ge-jugt. Reine Abhaltung

ver ver emanicum beiger Luft und elektrischer ebandlung in ieder Koran. 85 ver Meurat für alle ärztliche Behandlung, nichtlebtlich Webiginen. Schiedt es nicht auf son-en fonfulttet sofort die zwerlästigen Spezialisken die Ebicaard ethe Arbitikunent, welche feit 18 Jahren 18. Konfulkation fret, Kalls Ihr außerbalb wohnt, ist Konfulkation fret, Kalls Ihr außerbalb wohnt, nicht Prichmark für Kragebogen, wir ausennfren

KIRK MEDICAL DISPENSARY Simmer 211 und 212 Chicago Opera Soufe Gebande, 112 Clart Strafe, Gde Washington.

Nach der

Grippe" oder irgend einer andern hartnädigen Rrantheit braucht ber Rorper Stürtung.

Arend's **Phosphatic** Beef, Iron and Wine wird von den Mergten häufig empfohlen,

benn es zeitigt ichnelle und gufriedenfiellende Refultate. Es führt bem Wehirn und ben Rerben Die benothigten Phosphate gu, ber mehrt den Appetit und Berdauung - ver-urfacht Fleischanfag, gibt Blut und Araft rofige Wangen und ein frohliches Gemuth Gine Quartflasche wird dies beweisen. Zaufenbe bon Chicagoer Familien faufen es bei ber Gallone - es ift ein Universal= Saus=

Vints 70c; Quarts \$1.25. Sütet Guch vor Rachahmangen. Es gibt nichts abnliches wie Arend's in ber Bufam mensehung und Birtung. Wenn 3hr es nicht in Gurer Apothete findet, geht nach bem Sauptquartier.

Arend's Drug Store, Madison Str., Ecke Fifth Ave. bublifr

Reine Schmerzen, fein Gas. Jahne gezogen ohne Commergen mittelft unferer fürglich verbefferten Methobe. Wir geben \$50 ffir feben Jahn, ben wir nicht ohne Schmergen ausgujeben Jahn, den wir nicht ohne Schwerzen auszusichen bermögen.
Ich babe mir im Poston Dental gartor Ishne, eiben lassen, ohne Schwerzen. Frau C. A. Vecher, Sine Schuls-Granie von 10 Jahren sir alle Arbeiten.
Reine übertrieben boben Preise, um Eindruck un nachen.
Reine unwöglich niedrigenPreise, um die Wassen auszieben.
Sebih ... Seb Litalized Vir ... Soc Vestes Gebig (S.S.W.SW Gold-Fillung aufw. D. Si Vester Gebrurten Scholbertraten. Soc Eitver-Hillung. Soc Pite garantien unter votentieten Saction Plates.

Bir garantiren unfere patentirten Suction Blates. Platten ergebott, Rabnargtees nicht tonnen.



Benn Ihr ju uns fommt, feht banach, bas 3hr Boston Dental Parlors. State Str. Offen Abends und Conntags.

Dr. J. KUEHN, früher Aififtens-Arşt in Berlin). Spezial-Arşt für Dauts und Geschlechts-Krank heiten. Eirikturen mit Elektrigieht gehellt. Office: 78 State Str., koom 29—20 rechten aben : 10—12. 1—5. 6—7: Countags 10—11. nebb.jod. bw

Der wohlbefannte



Wiener Spezialist

New Era Medical Institute behandelt mit beitem Erfolg alle veralteten und ichwierigen Leiden beiberlei Weichlechts, (Nebraudie nur reine europatide Argneien, Die er felbit importiet.

Blagen-, Leber und Rierenteiden danernd gebilt. Schwindluch (Lucrentofis, wied bon ihm nut wandervollen Erjotg fariet. Sittenmationus nab alle Blut- und Sauffrant. Maigerh, Afthma nud Lungenleiden fommen in den Kers feiner Svergaliffe. Alle drontigen Krons-heiten beiderlei Geschliches ihnen und durwend freier. Glettrizität ist Leben. Der Dottor hat die be-tien elektrizität ist Leben. Der Dottor hat die be-tien elektrizität ist Leben in furzer zeit ganzulch beierigt.

Sprecht por bei ibm und überzengt Ench, baß bas was er behauptet auch wahr ift. Sprechftunden: 9-12, 2-8, Mittwoch unt New Era Medical Institute im New Gra



WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, INSTITUTE,
gegenüber der Fair, Dezter Building.
Die Aerzie dieser Auftals fünd erlahrene dentliche Spezialisten und betrachten es als eine Ebre, ihre leidendem Witneruschen fo ichneu als möglich ver ihren Gederchen zu hellen. Die helten gründlich unter Gerautie, alle gebeimen kranstelten der Mannet. Prauem leiden und Mensteunderen Georgie ohne Operation. Sautkranstetten, Folgen von alle gebeinen Krausbeiten der Mannet, Frauen.
leiden und Menikraacions dernigen ohne Operation, Kautkrautheiten, Folgen vom Selbitbosteckung, verlovene Mannbarkeit ze. Operationen von erfter Klasse Operateuren, sin rudie fale Heilung von Brücken, Areds, Lumoren, Boricoccie dedeutranspielen ze. Konfustier und henro Ihr beis Eddeutranspielen ze. Konfustier und henro Ihr beis (Hobenfrantheiten) is. Koninftirt uns bevor Ihr bei rathet. Wenn nöthig, pfaziren wir Patienten in unfet Kritathopitat. Frauen torben bom Frauenarg (Dame) behandelt. Behandlung, infl. Mediginen,

nur Drei Dollars den Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens dis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis



Wichtig für Manner u. Frauen! Reine Bezahlung, wo wir nicht furiren! Geschlechtstransbeiten jeder Art, Gonarbora, Samenilus, verlorene Manubarfeit, Monatsbörung; linkeinigfeit des Buies, Quatunsssschlag jeder Art, Sphilis, Abeunatismus, Koblauf n. f. w. — Pandbuurm abgetrieben! — Wonder aufhören zu furiren, garantiren wir zu furiren! Freie Koniultation mindl. oder deiße. — Arivat: Sprechzimmer. — Sprechen Sie in der Appthefe vor.

Gunradi's Deutsche Appthefe, Gunrabi's Deutiche Apothele,

441 3. State Str., Ede Ped Court, Chicage

· 持有人

A STATE OF THE STA DR. J. YOUNG, Entifier Breit augen, Chreie, Rafein und Deutscher Spezial-Arit fur augene, Chreite, Rafene und Saldleiden. Behandelt biefelben grin u. ichnell bei mühigen Preisen, ichmerglos ctrefflichen neuen Wertuber. e Rafentatarrh und Comor-CONTRACTOR STREET, ST. CO.



Jensen Biosi,
1808
Milwaukee Ave.

Optifer und Juweliere. Das bollftändigfie optifche Departement mit neue-er Ginrichtung für bas Untersuchen ber Augen. inidiung für das Unterjugen unterfer Guce Bugen toffengrei unterfer 25feb, fabide, 3in



& COMP. E. ADAMS STR. Genaue Untersuchung von Augen und Anpaffung bon Glafern für alle Mängel ber Gehtraft. Ronfuitick uns bezüglich Eurer Augen.

gegennber ber Boft=Office.

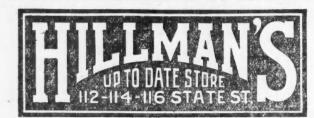
BORSCH & Co., 103 Adams St.,

N. WATRY,
99 E. Randelph Str.
Deutscher Optier.
Brillen und Augengläser iche Spezialität.
Rodale, Cameras u. Photograph. Material

Noch ein Tag riefigen Andrangs!

Noch ein Tag mit Bargain-Wunder!!

Wir haben die Stadt eingenommen!



Mit einem Schlage populär!

Alle angezeigten Offerten gelten auch für morgen und so lange die Partien vorhalten. Kommt und holt Euch Guren Theil von den auten Sachen.



99 GLARK STR..

Zwischendeck und Kajüte nach

Beutschland, Westerreid, Schweiz, Luxemburg etc.

Dampfersahrten von Rew Jort:
tag, 7. März: "Teave"... nach Bremen.
10ch, 8. März: "Teave"... nach Antwerpen.
10ch, 10. März: "Dentihvar". nach Antwerpen.
10ch, 11. März: "Bennihlvania", nach Samburg.
11. März: "Gam"... nach Katterdan.
12. Närz: "Tädm"... nach Kotterdan.
13. Närz: "Tädifer Wilh b. Gr.", Bremen.
13. Närz: "Tadifer Wilh b. Gr.", Bremen.
13. Närz: "Tadifer Wilh b. Gr.", Bremen.
14. März: "Tadifer Wilh b. Gr.", Bremen.
15. Närz: "Tadifer Wilh b. Gr.", Bremen.
15. Närz: "Tadifer Wilh b. Gr.", Bremen.

Bollmachten notariell und tonfularifc. Grbschaften

regulirt. Borfduß auf Berlangen. Testamente, Abstrafte, Benfionen, Mili-tarpapiere, Urfunden angefertigt.

Deuisches Konsular= und Rechtebureau, 99 CLARK STR

H. Claussenius & Co. Begründet 1864 burch

Konful B. Clauffenius.

Erbichaften Bollmachten 🕶

unfere Spezialität. In ben letten 35 Jahren haben wir über 20,600 Erbschaften regulirt und eingezogen. - Borichuffe gemabrt.

Berausgeber ber "Bermiste Erben Lifte", nach amts lichen Quellen gujammengeftellt. Bechiel. Boftzahlungen. Fremdes Gelb. Beneral: Agenten bes Morddeutschen Llond, Bremen. Melteftes

Deutsches Inkasso=, Motariats- und Rechtsbürean.

Chicago. 90-92 Dearborn Strafe. Conntags offen bon 9-12 Ubr.

Cie Gle Transatlantique Frangofifche Dampfer-Linie. The Dampler diefer Linie machen die Reife regelmäßig in einer Woche.
Schnelle und bequeme Binte nach Sübb utschlarb und ber Schweig. 71 DEARBORN STR.
Marrice W. Kozminski, Ses Bestens.

Weare Commission Company,

Old Colony Building, Grain, Provisions, Stocks & Bonds. PRIVATE WIRES.

Ernst F. Herrmann, Mechtsanwalt

Suite 601 Redgie Gebanbe, 120 und 122 Randolph Str., Telephon Main 3108.

Schukverein der Hausbeliger

gegen fclecht gahlende Miether, 371 garrabee Str.) Terwilliger, 566 N. Ashland Ave. Offices: M. Weiss, 614 Racine Ave. in29, bbfa,1j

Freies Auskunfts-Bureau. Bobne toftenfrei tollettirt; Bechisfachen allen Art prompt ausgeführt. 92 Ja Salle Ste., Bimmer 41. ams.

ROYAL TRUST COMPANY

Minanzielles.

Royal Insurance Building, 169 Jackson Str.

3 Prozent Binfen, alle fechs Monate gutgeschrieben, mer= ben auf Spareinlagen bon \$1.00 und aufwärts bezahlt.

Sutet Euch vor Ginbrechern! Raften im Sicherheitsgewölbe \$3 per Jahr-1 Cent per Tag.

COMMERCIA **National Bank**

Südost-Ecke Dearborn und Monroe Str. Gegründet 1864.

Rapital \$1,000,000 ueberichuß... \$1,000,000

Allgemeines Bankgeschäft.

Rreditbriefe,

Wechsel-, Rabel- und Bostzahlungen nach allen Plagen in Deutschland und Europa ju Tageskurfen.

Ausfunft in benticher Sprache gern ertheilt

Foreman Bros. Banking Co.

Silboit-Ede La Salle und Dlabifon Str Rapital . . \$500,000 Ueberichuß . \$500,000

EDWIN G. FOREMAN, Prafibent. OSCAR G. FOREMAN, Big-Brafibent GEORGE N. NEISE, Raffirer.

Mugemeines Bant . Gefdaft. Route mit Rirmen und Bribat. perfonen erwünfcht.

Geld auf Grundeigenthum ju berleihen.

GREENEBAUM SONS, BANKERS,

83 & 85 Dearborn Str. Wir haben Gelb an Sand gum Berleiben auf Chicago Grunbeigenthum in allen gewünschten Betragen gu ben niebrigften jest herrichenden Raten. Wendet Guch an

GREENEBAUM SONS BANKERS, 4fb, fabb, 6m



G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten gu vertaufen.

Gin neues Egyten.

Der Grundftein, ben am 12. Fe= ruar ber Sohn ber Rönigin bon Eng= land im Ramen bes Rhebibe am oberen Ril gelegt hat, ift ber Unfang gu ber geroaltigften Arbeit, Die in Egypten feit ber Erbauung ber Phramiden unternommen murbe. Und bie Riefenbauten ber Pharaonen, großartig in ihrer Gigenart, in ihrer religiofen und fünft= lerischen Bedeutung, wie fie maren, werden noch übertroffen werden durch bas bei Affuan begonnene Wert. Der gewaltige Ril wird an ber Stelle, wo er in ungebändigter Bucht fich bon= nernd über bie Spenitriffe fturgt, bie ihm ben Weg in's Unterland und hin zum azurnen Spiegel bes Mittelmeeres berfperren, in Mauern und Balle ein= gezwängt, und berfelbe Strom, beffen Beschent, wie Bater Berodot fagt, Cappten ift, foll nun im Oberland ein neues gefegnetes Egypten ichaffen. John Mirb heißt ber Mann, ber

bas Riesenwerk ausführen wird, und fein Name, wie ber bon Leffeps, wird in ber kommenden Zeit für das Land ber Sonnentonige tonenben Rlang ha= ben, anders als ber Name bes augen= blidlichen Rhedive, ber auf bem Grund= ftein in Schellal eingeschnitten fteht. Mancher einfichtige Forscher und Fach= mann hat bor dem Engländer John Mird ahnliche Gebanken ber Gindam= mung bes Niles gehabt, größer hat ben Plan noch Reiner erfaßt! Egpptens Geschichte geht an 6000 Jahre v. Chr. gurud, und in fcbier endlofe Beiten führt uns ber Unblid ber mächtigen Steinfreise und Steinreihen, bie Wertftätten ber Steinwaffen am obern Mil. In jener fernen Periode bes Landes, das auch damals schon regentos war, hat man bereits fleine Anlagen gemacht zur Aufstauung ber Baffer und gu ihrer Bertheilung über ras bürftenbe Land. Die buntfarbigen Steintafeln ber Tempel zeigen uns bielfach Taufende bon Arbeitern mi ber Ausschachtung bon Ranalen beschäftigt. In unserer Zeit hat zuerst Napoleon, als er ben Nil fah, Den Plan gu einem Damm gehabt, ber eine weitere Bertheilung ber Fluthen bes fegenspendenben Stromes bezweden follte. Lord Relfon und General Abercrombie befaßten fich ebenfalls ba= mit. Erft 40 Jahre später - 1837 tam ber Gebante gur Ausführung

Unterhalb von Rairo wurde ber geftaut. 24 Jahre mahrte bie Arbi an bem ichwierigen Bau, aber als 1863 - bas breite, ben Fluß überspannende Wehr erprobt wurde, er fen fich bie Wälle zu schwach und, wä= ren nicht alle Schleusen geöffnet wor= ben, fo mare ber Damm eingeriffen worben. Danach baute Gir Cilin Moncrieff bas Wehr um, mit bem Er= folg, bag ber Neubau feit 1884 für bas Nilbelta fich als ein wahrer Segen er= wiesen hat. Der Umbau toftete iiber eine Viertelmillion Dollars - bas

Zehnfache hat er eingebracht!

Ungleich großartiger wird ber Bau

ber bei Schellal, etwa fünf

Meilen füdlich von Affuan, bie Rilfluth ftauen wirb. Der maffige Granitmall wird zwei Rilometer lang, fiebengig Fuß hoch, vierzig Fuß breit fein. Man tann fich bielleicht einen Begriff bon ber Grogartigfeit bes Planes machen, wenn man erfährt, bag hinter biefem Damme fich ein Gee ausbreiten wirb, breimal fo groß als ber Benfer Gee. Die Wafferfläche mit ihrem Inhalte über 1000 Millionen Tonnen Waffer foll etwa 2500 Quabrattilomes ter bemäffern. Wenn nach ber febn= lichft in gang Egypten erwarteten "Nacht bes Tropfens," nach bem fest= lich gefeierten Beginne ber Nilfluth, ber Strom allmählich jene röthliche Farbe annimmt, die bie Untunft ber lehm= reichen Waffer bes Hochlandes von Sa= besch verfündet, wenn bie auf ber gel= ben Fluth treibenben, bicht berfilgten Bflangenrafen, mit gelbblühenbem Umbatsch und grünem Paphrus, bas Unwachfen bes Bahr el Gazal und bes Sobat vermelben, und wenn bas Don= nern ber Stromfcnellen bei Uffind Runbe gibt bon bem Unichwellen ber riefigen Quellfeen in Uganba unb längs bes großen Urwalbes - bann fleigen bie Waffer bes Miles an bem Damme fo, bag ber Strom über eine halbe Meile weit und über 30 Fuß tief ift. Dann muffen an ber Stauung alle Schleufen geöffnet bleiben gum ichnellen Durchlaffen ber Fluth. Millionen Tonnen Waffer raufchen bann fründlich burch bie Pforten bes Dammes. Bu biefer Zeit bringt ber Mil, befonbers burch bie Rebenfluffe aus ben Alpen Abeffiniens fo biel Sentstoffe an Erbe und Pflangenthei= len herab, daß wohl an brei Egypten baraus erschaffen werben fonnten. Der neue Damm wird es möglich machen, bon bem aus ben Bergen nieberftrö= menben Reichthume einen Theil aufqu= halten und nach Bedarf zu vertheilen. Rach Bollenbung bes Riefenwertes wirb Obereghpten - heute eine Bufte - in einigen Jahren ein grüner Bar= ten werben, und Unteregnpten wird teicher als je im Alterthume fein.

Die Infel Camos und der Gultan.

Der fleinen griechtschen Infel Ca= mos ift burch bas Londoner Protofoll bom Jahre 1832 faft bollftändige Unabhängigfeit unter ber Oberhoheit bes Sultans gefichert und man bort feit= bem nur felten bon politischen Wirren auf bem glüdlichen Gilande. Der Fürft bon Samos, Stienne Muffurus Ben eröffnete in ber erften Februar=Boche in Bathn, ber Sauptftadt berInfel, bas aus 42 Delegirten beftehenbe Parla= ment bon Camos. Er tonnte in feiner Thronrebe barauf binmeifen, bag im borigen Jahre ein namhafter Ueber= foug im Staatshaushalte erzielt, man= nigfache Berbefferungen in ber für bie Infel befonbers wichtigen Lanbwirthschaft eingeführt worben feien und baß ber Gultan bie Benehmigung gur Un= lage von Safen in Carlovaffi und Ma= rathocampo ertheilt habe, zu beren her= ftellung ein einprozentiger Gin= unb Musfuhrzoll erhoben merben foll. Das

Parlament brachte nach Verlefung ber Thronrede ein breifaches Soch auf ben Gultan aus, begann aber fofort nach ber Wahl seines Borsitenden Themi= ftofles Stefanibes eine politische 211= tion gegen feinen Fürften. 3m Namen ber Majorität fandte Stefanibis ein mit ben Unterschriften bon 30 Abgeords neten verfebenes Telegramm an ben Großbegir, worin furg und flar bie Abfegung bes Fürften Muffurus Beh berlangt wurde. Das ist der im Allgemeinen übliche Geschäftsgang in Samos. Man muß zugeben, daß ber Großherr sich so wenig als möglich in bie Ungelegenheiten ber Infel ein= mifcht. Er nimmt bie Ernennung ihres Gürften bor, bollzieht bann beffen feier= liche Inftallation und überläßt es ihm bann, wie lange er mit bem Bolt bon Samos ober bas Bolf von Samos mit ibm austommen will. Der Gultan at aus eigenem Untrieb noch feinen Fürsten bon Samos bes Thrones ent= set und er läßt, da der 300,000 Gold= piafter betragende jährliche Tribut mit Regelmäßigfeit abgeführt wirb, bie Gamier nach ihrem Belieben schalten und walten. Geftorben ift foweit noch fein Würst bon Samos in Umt und Bir-Gewöhnlich werden die leichtbe= weglichen und mit einem etwas hitigen Temperament ausgestatteten Samier icon nach brei Sahren ihres Regenten überdruffig und forbern bann ungeftum in Ronftantinopel eine Beran=

berung. Diefelbe wird zumeift schon beshalb gewährt, um ber Gefahr bor= zubeugen, daß bie Insulaner auf eigene Fauft ben bom Gultan ernannten Für= ften ermittiren und mit ber nächsten Schiffsgelegenheit borthin ichiden, bon wo er gekommen ift, nämlich nach bem Bosporus. Ueber bie Grunbe ber Ungufrieben= heit bes Parlamentes erfährt man, bag Würst Muffurus es nicht berftanben

bei feiner neulichen längeren Un=

wesenheit in Konftantinopel Die groß= berrliche Genehmigung für mehrere ber Bevolferung am Bergen liegende Borla= gen gu erreichen. Die Samier berlangen nämlich: 1) eine Erweiterung ber Rechte der Abgeordneten, 2) die Bilbung einer eigenen Boftverwaltung (gegenwärtig unterhält die ottomanische Postverwaltung mehrere Bureaus auf ber Infel), 3) eigene Stempelmarten für ben Bertehr mit ben Gerichten und 1) bie Bragung eigener Ridel= und Gilbermungen. Fürft Muffurus Ben war ber Unficht, bag biefe Forberungen bie Grengen ber ben Camiern gemahr= ten Mutonomie überschreiten, und er wollte beshalb erft bie faiferliche Ge= nehmigung einholen, bevor er bie Gin= bringung biesbegualicher Gefegent= würse im Parlament gestattete. Rach= bem aber bas Großbezirat, wie boraus= zusehen war, fich entschieden gegen bie Forberungen erflärte, berweigerte auch Muffurus Ben feine Buftimmung gur Ginbringung ber Borlagen. Auger biefen Gründen scheinen aber noch per= fonliche Ungelegenheiten mitzufpielen. Muffurus-Ben ift ein fehr reicher Berr, aber auch geizig. Als Fürft bon Ga=

ftanb leiften wirb. * herr C. A. Storer, Birginia Pharmach, Chicago, fchreibt: ""Dran= wenige ber älteften Beilmittel."

mos begieht er \$10,000 jahrlich, fon

aber taum ben bierten Theil babon un=

ter bie Leute bringen. Es ift nicht on=

gunehmen, bag ber Gultan bem Bil=

Ien bes Parlamentes in Bathn Wiber=

Die Perfonlichteit Faures.

Nach bem beute noch schmerglich be= flagten Sadi Carnot war Felix Faure ber populärfte Prafibent ber zweiten Republit und ware es bis gu feinem Tode noch in viel höherem Mage ge= blieben, wenn nicht bie "Affaire" auch auf ihn bie tiefen Schatten bes Strei= tes und Saffes geworfen batte.

Der elegante, fclante Mann mit bem ftart gelichteten Blondhaar, bem "Monocle" und ber ftets tabellofen Rleidung mar eine reprafentative Ber= fonlichteit erften Ranges; er vereinigte in sich die Schlichtheit bes Bürgers mit ber felbftbewußten Burbe bes Man= nes, ber gewohnt war, herr gu fein und Befehle gu geben. Alls eigener Unternehmer feiner großen Gerberei in Sabre und bann als Rheberei-Direttor hatte er fich bie feiner Figur wohl paf= fenben Muren bes Großtaufmanns angewöhnt und biefe waren ihm, bem flugen, tüchtigen und arbeitfamen Mann, auch in feiner politischen Rar=

riere febr gu ftatten getommen. Singu trat bie reine Matellofigfeit eines bornehmen Charafters. Gin ein= ziges Mal hatten feine Feinde versucht, ihn mit "Enthüllungen" aus feinem Privatleben gu treffen, und biefer Ber= fuch hatte mit bem bollen Triumph Faures geenbet. Geine Gattin mar bie Tochter eines gemiffen Bellurt, ber nach Beruntreuung bon öffentlichen Gelbern geflüchtet und in Amerika berichollen mar. Faure hatte bas Mabchen im Haufes ihres Aboptivvaters Suinot tennen gelernt und geheirathet, "ba man



einer Unfculbigen bie Bergehungen anderer nicht anrechnen fann." einer Schwäche hatten Faures Feinde eine mahrhaft eble That enthüllt.

Faures großangelegte, gefellichaftli= che Reprafentation murbe auch baburch geforbert, bag er fich in perhaltnikma-Big jungen Jahren ichon für feine Erholung gum portrefflichen Reiter ausgebildet hatte. Um folche Erholung genießen zu tonnen war Faure ein Frühauffteber, ber um fechs Uhr Morgens bereits angezogen war und fein erftes Frühmal genommen hatte. MIS Unter-Staatsfefretar und Mini= fter brachte er bamit feine Untergebenen und Bittfteller in Bergweiflung; er hielt feine Sprechftunbe bon 6-8 Uhr Mor= gens, alfo zu einer Zeit, ba ber Parifer vielleicht "noch", aber niemals "ichon"

Durch die angewöhnte Gelbftver= ftandlichkeit folder Gewohnheiten ber= mochte er bas Reremoniell mit bem feit ber Ermordung Carnots ber Prafibent ber Republit gehütet wird, leichter gu wahren, als Cafimir=Berier, bem alles als Progenthum ausgelegt worben mar. Faure behielt ben Spigenreiter por fei= nem Galamagen, und trot bereinzelter Proteste liegen es fich die Barifer gefal= len, daß die Straßen polizeilich gehütet murben, durch die er fuhr. Golche Beliebtheit hat freilich nicht gehindert, daß ber frangofische Sumor auch an ihm feine Scherze übte, bag namentlich bie Rarrifaturen=Beichner ben großen,, Gle= gant" mit dem Augenglas zur ständigen tomischen Figur machten. Much barf nicht verkannt werben, baß gerabe in ber letten Beit fein Auftreten, bas man benn boch für allgu anfpruchsvoll hielt, ihm biele Feinde machte und ben Spott= namen Felig ber Erfte eintrug. Faure's bevorzugter Commeraufenthalt war bas reizende Schloß Rambouillet mit einer herrlichen Entenjagb.

In Paris war Faure regelmäßig um 6 Uhr Morgens auf und machte mit einem Offigier feines militarischen Stabes einen Spagierritt im Bois be Boulogne. Um 9 Uhr faß Faure in fei= nem Rabinet und erledigte bie Regie= rungsgeschäfte. Dann nahm er bas Dejeuner mit feiner Frau und feiner Tochter ein. Der Nachmittag gehörte Mubiengen, Befuchen und fonftiger Reprafentation. Rach bem Diner murbe bas Theater besucht, fofern nicht andere

Gefellschaftsverpflichtungen vorlagen. Faure bezog als Brafibent eine Upa= nage bon 1,200,000 Francs und hat da= bon nichts gefpart. Auch ber Wohlthä= tigfeit wurde er mit Freigebigfeit ge= recht, und auf diefem Gebiete wurde er bon feiner guten, mehr burgerlich gear= teten Frau und feiner bortrefflichen Tochter Lucie traftig unterftügt. Diefe zwei Damen haben fich bei ben Urmen in Paris ben Ruf von guten Feen er=

Die ärgften Unbequemlichkeiten hat ihm das "Prototoll" bereitet. Das ift bas Beremonienamt bes Prafibenten, welches unter ber Leitung bes ehemalt= gen Diplomaten Crozier fich mit ber Erfindung und neuauffrifchung monarchischer Beremonien beschäftigt, Die für bürgerliche Präfibenten gwar unge= eignet, aber höchst läftig find. Alle Unetboten, daß intime Freunde Faures bon ben Jagben ausgeschloffen murben, weil fie ungefragt ben Präfibenten ange= fprochen hatten, baß bie Reben bes Präsidenten bet Empfängen eine fast lächerliche Gleichmäßigkeit befundeten, Faure, fondern bas "Broto toll" berichulbet.

Co wird wohl bie Geschichte Frant= reichs biefem Prafibenten eine achtungs= bolle und fympathische Erinnerung be=

Lord Calisbury und die reifenden Guglander.

Die Lord=Rommiffare bes englischen Schagamtes haben bie Aufmertfamteit bes Premierminifters auf bie alljähr= lich anwachsenben Rechnungen gelentt, welche von ben Botschaften und Lega= tionen bes Ronigreichs für Liebesmahle und Wefteffen borgelegt merben. Gine in biefer Sache veranftaltete Umfrage hat nun bem Lord Salisburn Gelegen= heit geboten, an bie Botschaften und fonftigen Legationen ein vertrauliches Rundschreiben zu richten, welches fich mit ber Gaftfreundschaft beschäftigt. Es wird hier erflart, bag burchaus nicht jeder Englander, ber in Gefchaf= ten, gu feinem Bergnügen ober wegen feiner Gefundheit fich in anberen Saupt städten aufhält, berechtigt fei, deshalb schon bie Gaftfreundschaft bes Bertre= ters ber Ronigin ober beren Regierung in Unfpruch zu nehmen. Ohne irgend wie bas Recht ber Botschafter und Ge= fanbten, ihre Freunde gu Tifch gu la= ben, einschränten zu wollen, mußte boch festgestellt merben, bag es nicht angebe, wenn die lieben Landsleute in auswär= tigen Resibengen eine großen Theil ihrer Mahlzeiten auf Staatstoften einneh: Much Empfehlungsbriefe bes Staatsfetretars feien noch nicht immer alsUnweifungen auf Diners und Soupers aufzufaffen. Der Bremier über= läßt es ber Beisheit feiner biplomatis ichen Freunde, ihre Gaftfreundschaft mit ben Rudfichten auf ben Staats haushalt in Ginflang gu bringen.

Das genügt. — Infpettor: Biff Du benn auch ein gewiffenhafter Sirte? - hirt: Das will ich meinen, herr, ich hab' fogar ichon gräfliche Ochfen gehü=

- Mobern. - Guten Tag, Frau Untchen. - Guten Dag, Frau Tuntchen. — hären Se, mas bat Se benn Ihr herr Gemahl je Weihnachten aus'n Driente mitgebracht? - E reigenbes Ddalisgentoftiehm!

Huf bem Gipfel ber Gewiffenlofigfeit ind die Suadsalber angelangt, welche ähende Ein prihungen, wie Karbolsane, gegen Hämserholden undreisen und mit diesen Ligenmedizinen, die nich aur nich besten, sowdern aur schaben, noch genug Seichtgläubige um ihre Geld betrügen. Eine wirtlich die heite bei beite felden und dieser und höugere

für

9c Verkauf!

| 350 Stilde Eream und weiße. Oriental Spigen, 5—10 Followit, und Scidereien, 3—8 Followit, in winderichönen Muften, unit offener Botte, werth 9c | 20c filbergraue, geribbte, fleece lined (fbaped) Unterhemden und Unterhofen, Lace trimmed Red und Peclimutterlnöpfe, Das Stud . 9c | 5000 Strange gute beutiche ichwarze Stridwolle, werth 18 ber Strang, (2 Strange zu jebem Runden) 96 |
|--|--|---|
| 25c Bilber mit ichönem Holz- ober Ketten-Rahmen, zum Auf- bängen oder mit Ständer, 9c 10×7 Zoll, das Stüd | 29e Boftol Sturm und Eroquet Damen Rubbers, beste Qualität, Größen 2½ — 6 per Paar 9c | |
| Berfume: Delaires Triple Grattact: White Roje, Lilac, Lios let and Lily of the Balley, Oc per Unge | De filberplattirte Rinder-Sets, Meffer, Gabel und Coffel, in einem iconen Rarton, ge | Muslin Rinder Unterhofen, be feht mit Spige, alle Gröben, per Paar 96 |
| 75 garulrte frangöfische Filz Safter Mäddenhüte, Mitt: 9¢ woch das Etnd | 25c reinwollene berichiedene "Golf" Anaben: 9c | 35c ichmere gerinnte ileece line |
| 15c und 18c India Linen und Bictoria Lawn, 40 30A Ge breit, per Pard | 15c gestidter Garbinen-Muslin, mit ichmerer gestidter 9c | 25c flein farrirte mollene ae |
| 3 Onart Granite eiserne Kessel, mit Tedel, das Stüd 9c | Rutmeg Rachtlampen, in ber: fcbiedenen Farben, complete 9c | Gjöllige Carpenter und Couh |
| 18c geföhertes (boublesfaced) Tailen Futter, per Parb . 90 | 20c feine Merino Man= 9c | 15c Carpet Befen, 3 Dai 9 |

| c gelöpertes (doublesfaced) ailen Futter, 9c | 20c feine Merino Man- ner-Soden, per Paar 9c | 15c Carpet Befen, 3 Mal genaht, bas Stud 9c | |
|--|---|--|--|
| Groceries. | | | |
| eresota und Abasburn Super- tivbe Mehl, per Hab in 8 Usto. Säden, 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 | lienseise, 7 Stüde | Kiberty Batery feine Cat- meal Eraders, per Ph. 12c Uncle Jerry Pfiantluchen- 72c mehl, per Pader Feinste Elgin Creamery 21c Putter, per Ph. Praun & Fitts Holstein 13c Putterine, per Pfund 14c Feinste Ducl. | |
| 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1 | - V 0 - 1 | No. of the second | |

Erben-Aufruf.

Die nachfebend aufgeführten Bersonen ober beren Erben wollen fich wegen einer benfelben jugefallenen erbichaft birett au deren Ronsfulent 8. 20. Rempf in Chicago, 3u., 84 na Salle Strafe, menben:

Kempi in Chicago, Ju., 84 La Talle Straße, wenden:
Bed, Konrad, aus Langenhain.
Bed, Wildelmine Luife, aus Mirtingen.
Brandes, Julius und Unna Marie Christine Clifas beth, aus Oberg.
Triftberger, Bantra, auß Braunenweifer.
Dambacher, Franz Unton, aus Dorjmertingen.
Drabota, Nubolf Victor, aus Greiz.
Gedringer, Jodann Georg, aus Maldmannshofen.
Glaz, heinrich, aus Gerojhofen.
Greffer, Naerim, auß Metisveiler.
Hatz, heinrich, aus Gerofhofen.
Heige, Karl Desar, auß Heftsveiler.
Hetel, Carl Desar, auß Heftsveiler.
Hetel, Jafob Friedrich, aus Loffman.
Herbermos.
Herbermos.
Hibbinger, Kafpar, auß Audingen.
Kiebermos.
Hinn, Heinricht, auß Kortorf.
Hinn, auß Mulienhofen.
Harf, auß Aulienhofen.
Hopp, Karl, Erbleich Giado, Mark, etc.
Kelter, Aarl, Erbleil Heid, auß Riebintel.
Kelter, Anton, aus Teilkade, Mark, Euß

Reler, Rarl, Erbibeil S,600 Marf, aus Abingen.
Abiter, Anton, aus Keuftodt.
Küfter, Dr. med., Friedrich Sduard, aus Staddsschender, Dr. med., Friedrich Sduard, aus Staddsschender, Dogef, aus Keudorf.
Nurfter, Josef, aus Keudorf.
Nacholai, Ludwig, aus Busdach.
Appe., Johann Andreas, aus Dife.
Petermann, Johann Andreas, Wishelm und Christiann, aus Schwerin, Medlendurg.
Aidert. Georg, aus Lobtdeim.
Aigenthaler, Anton, aus Horteim.
Andreas, Dogenistinger.
Noth, Josef, aus Sasbach.
Aues, Mildelm Ludvig, aus Melingsbaufen.
Seeger, Johann Beorg, aus Albertsbofen.
Schwich, Ledan Gorg, aus Albertsbofen.
Schwich, Ledan Gotfried Reinhold, aus Preuk.
Sidwight, Ardan Gorg, aus Preuk.

Sargarb. Schmelger, Anna Ratharina und Luife, aus Bachen-borf. Schweizer Anna Katharina und Lutie, aus Wachensberfried. Gottlieb Kriedrich, aus Seibingen.
Siedl, Georg und Toristian, aus Waibingen.
Sieddan, Margaretha, aus Millingen.
Sieddan, Margaretha, aus Millingen.
Etrobeder, Copdie, aus Stuttgart.
Ldbl. Deinrich, aus Lisberg.
Ann Deitum, Keter, aus Emben.
Waltum, Keter, aus Emben.
Walter, Franz Thomas aus Millienberg.
Walter, Franz Thomas aus Millienberg.
Millems, dinders, aus Excetsies.
Willems, Antrin, aus Walldorf.
Jühlsdorf, Ferdinand Millielm, aus Altskörtnitz.

Begen Unfertigung von Bollmachten, notariell und fonfularijch, wendet

Euch bireft an : Konfulent K. W. KEMPF Lifte von ca. 3000 gesuchten Erben in meiner Office.

Deutsches Konsular=

und Rechtebureau, 84 La Salle Strasse. Conntags offen bis 12 Uhr. feb22,25,29, mg2,4,7,9,11

2511 bls 2519 Archer Ave.

Blod weftlich von Saffted Strafe. Tel. South 382, Möbel,

Teppiche, Defen, Varlor = Einrichtungen und Steingutwaaren, Lampen u. Gifenwaaren.

Wir führen nur folide dauer. hafte Waaren von feinster Urbeit und Beschmad und berech. nen allerniedrigfte Preife.



Jum Scheuern, Reinigen und Pupen bon Bar Fixtures, Drain Boards, fowie Sinn, Sint, Meffing, Aupfer und allen Rüchen: und platitieten Beräthen, Glad, Gotg, Marmer, Borzellan u. f.w. Berfauft in allen Unteken nu 26c 1 9ft.-bor. Chicago Office: 10000,bbfj 11906 Radifon St., Zimmer S.

Gifenbahn-Fahrplane.

men Chore Gifenbahn.

Weft Chore Cifendahn.

Dier limited Schnellzige täglich zwichen Chicago u.
E. Louis nach New York und Welton, die Wahalde Eilenbahn und Rick-Plate-Wehn mit etganten Eisendahn und erfeil-Plate-Weiter der volleiche wasen der folgte und von Strage wer folgte Bi a Wad ba f b.
Ubfahrt 12:02 Wigs. Ankunft in Kew Vork 3:00 Nachu.
Ubfahrt 11:20 Wigs. Beiten 10:20 Abbs.
Bi a Rickel I tote.
Abf. 10:20 Dorm. Unfunft in New York 3:00 Nachu.
Ubf. 10:15 Ubbs. Beiten 10:20 Abbs.
Bia Rickel I tote.
Abf. 10:15 Ubbs. Beiten 10:20 Born.
Ubf. 10:15 Ubbs. Beiten 10:20 Born.
Bisse geden ab don St. donis wie folgt:
Bi a Wad ba f h.
Ubf. 9:10 Dorm. Unfunft in New York 3:30 Nachu.
Beston 7:00 Wids.
Bisse geden ab don St. donis wie folgt:
Bi a Wad ba f h.
Ubf. 9:10 Dorm. Unfunft in New York 3:30 Nachu.
Beston 7:00 Wids.
Beston 7:00 Wids.
Beston 10:20 Born.
Boston 10:20 Born.

3Mineis Sentral-Gifenbahn. Titevis Jentral-Etfendahn.
Alle durchfahreiben Jüge berlaffen beit Jentral-Bahrbof, 12. Str. und Park Kow. Die Jüge nach bein Siehen können (mit Ausnahme bei R. D. Boftziges) ebenfalls an ber L. Sir. 38. Str. ohde Vachenlaß & Straße-Station bestiegen werden. Stadenlaß & Straße-Station bestiegen werden. Stadenlaß Etfehre Anthunts Auflahre Anthunts Auflahren Anthunts A

Epringfield & Breaux

New Dyland Bethug 2.50 B 12.15 B

BLoomington & Chaisworth 5.44 R 11.15 B

Etreage. & Caire Expres 3.40 R 7.00 B

Silvan & Rantates. 3.05 R 10.00 B

Rodforb. Dubuque. Giong City &

Cioux Fulls Comellage. 3.30 R 10.10 B

Rodforb. Dubuque & Giong City. 3.145 R

Etrofforb. Gulfagiergue 3.25 R 10.00 B

Rodforb. Dubuque und Roje. 110.10 B 7.20 B

Rodforb. Dubuque und Roje. 110.10 B 7.20 B restore, Subunque und roise. 16.00 R. 1.00 R. Burlington:Linie.

Burlington-Linie.

Tel. Mo. 3831 Main. Schlaftwagen und Tickets in 211
Cart Str., und Union-Bahubof. Canal und Woans.
Bofal nach Gateburg. + 8.30 y + 6.10 y
Ctawa, Streetor und Pascalle. + 8.30 y + 6.10 y
Ctawa, Streetor und Pascalle. + 8.30 y + 6.10 y
Rockelle. Rockford und Hospitale. + 8.30 y + 6.10 y
Rockelle. Rockford und Hospitale. + 8.30 y + 6.10 y
Rockelle. Rockford und Hospitale. + 8.30 y + 2.15 y
Rockelle. Rockford und Hospitale. + 8.30 y + 2.15 y
Rockelle. Und Hospitale. + 8.30 y + 2.15 y
Rockelle. Hospitale. + 8.30 y + 2.15 y
Rockelle. Hospitale. + 8.30 y + 2.15 y
Fenter. Und. Kalifornia 1.30 y + 2.15 y
Fenter. Und. Kalifornia 1.30 y 2.35 y
Kockelle. + 8.30 y 2.35 y
Kockelle. + 8.30 y 2.35 y
Kockelle. + 8.30 y 2.35 y Galesburg und Aninch.
Ctawa und Streator.
Cterling, Rocelle und Rockford.
Kankas Cith, St. Joleph.
Kankas Cith, St. Joleph.
Lmada. G. Bluffs, Rebraska.
St. Kank und Rimneadolis.
St. Bank und Rimneadolis.
St. Bank und Rimneadolis.
St. Bank und Rimneadolis.
Oninch. Reokuk. K. Madison.
Omada. Kincoln. Deuber.
Salt Lake. Ogben. California.
Leadwood, Hot Springs, S. D.
Ladid. Fläglich, ausgenomme
lich ausgenommen Samkags.

MONON ROUTE-Pearborn Station. Tidet Offices, 202 Clart Strage und Anbitorium

Tidet Offices, 232 Clart Straße und Anditorium.
Indianapolis u. Cincinnati. * 2:45 B. * 12:00 D.
Waid'ion, Balt. Bhil. N. B. * 2:45 B. * 12:00 D.
Waid'ion, Balt. Bhil. N. B. * 2:45 B. * 12:00 D.
Cafapette und Leuischiel. ... * 2:45 B. * 5:55 9.
Indianapolis u. Cincinnati. * 4:30 B. * 5:55 9.
Indianapolis u. Cincinnati. * 11:45 B. * 8:40 9.
Indianapolis u. Cincinnati. * 3:20 P. * 10:45 B.
Cafapette und Louisdiel. * 3:30 P. * 7:23 B.
Indianapolis u. Cincinnati. * 8:30 P. * 7:23 B.
Indianapolis u. Cincinnati. * 8:30 P. * 7:23 B.
Indianapolis u. Cincinnati. * 8:30 P. * 7:23 B.
Indianapolis u. Cincinnati. * 8:30 P. * 7:23 B.
Indianapolis u. Cincinnati. * 8:30 P. * 7:23 B.
Indianapolis u. Cincinnati. * 8:30 P. * 7:23 B.

CHICAGO GREAT WESTERN RY "The Maple Leaf Route."

Frank Central Sciaton, 5. Abe. and Harrion Straße. Lith Office: 11.5 Abams. Telephon 3280 Main. "Täglich, †Ausgen. Sonnlags. Whispart Antunft Kinneapoils, Sci. Janl. Dubuque. († 6.45 B. †10.00 H. Ranjas City. Sci. Joseph. Des († 6.45 B. †10.00 H. Antunk Duron Bocal. († 6.45 B. †10.00 H. 10.00 H. 2.3. /1 Cheamore und Bhron Bocal. (* 2.10 R. *19.25 B. Baltimore & Dhio.

Bahnhof: Grand Zentral Jaffagier-Station; Stade Office: 198 Clart Str. Reine extra Hahrpreife berlangt auf ben I. & O. Limited Jügen.

New York und Walpungton Besti.

10.25 B * 2.00 N

Ridel Plate. — Die Rem Yort, Chicago und Ct. Louis: Eifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Gir. & nahr Glart. Bapntof: Dan Girer Gil. a nage ante.
Alle Sige taglich. Abf. Anf.
New Porf & Bofton Cyprek. 10.20 B 2.15 K
Rew Port Cyprek. 10.35 K 4.07
Für Part & Bofton Cyprek. 10.15 K 7.00 B
Him Port & Bofton Cyprek. 10.15 K 7.00 B
Hor ober abreffirt: herry Towner. Licke-Magnet. 111
Abams Str., Chicago. II. Lelepdon Main 1998.

